



Schulblatt 2/2014



Theater St. Gallen

Ab 30. April 2014
in der Lokremise

Pflicht oder Wahrheit

von Stephan Lack

vom 30. April bis 21. Mai 2014
diverse Schulvorstellungen
jeweils 10 und 14 Uhr

Ein Theaterstück über
den ersten Sex [13+]

Kontakt und Buchung

071 242 06 06 | a.schweizer@theatersg.ch | theatersg.ch/mitmachen

In der Antike wurden die Siegreichen oder Erfolgreichen mit einem Lorbeerkranz ausgezeichnet. Einen Lorbeerkranz verdient die Fachmittelschule (FMS). Die soeben abgeschlossene Evaluation, die von der Universität St.Gallen durchgeführt wurde, zeigt, dass die FMS Erfolg hat und ihren Auftrag gut erfüllt. Die Qualität stimmt. Die Rückmeldungen aus den umfassenden Befragungen sind durchwegs positiv. Und dennoch darf die FMS nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen. Die FMS hat nämlich noch ein Handicap: sie ist zu wenig bekannt. Sie wird zu oft nicht oder nicht richtig wahrgenommen.

Verschiedene Alternativen

Die FMS entstand, als zur Jahrhundertwende das Bildungssystem in der Schweiz umgebaut wurde. Einige Lehrgänge wurden der Tertiärstufe zugeordnet. So ging die Lehrerbildung von den Seminaren auf die Pädagogischen Hochschulen über. Die Fachhochschulen erhielten einen neuen und wichtigen Platz im schweizerischen Bildungssystem. Der Zugang zu diesen tertiären Ausbildungsgängen war neu zu regeln. Auf der Berufsbildungsseite ist es die Berufsmatura, die den Zugang zu den Fachhochschulen gewährt. Auf der Seite der Mittelschulen ist es die FMS mit der Fachmatura. Schülerinnen und Schüler, die gern in einem Betrieb arbeiten und den Zugang zur Fachhochschule auf dem dualen Weg vorziehen, wählen den Weg über die Berufsmatura.

Schülerinnen und Schüler, die gern zur Schule gehen und eine erweiterte Allgemeinbildung erhalten wollen, wählen den Weg über die Mittelschule. Als Beispiel dienen die Gesundheits- und Sozialberufe. Hier kann der Zugang über die Berufslehre mit Berufsmatura oder über die Kantonsschule mit Fachmatura erfolgen. Das sind für junge Leute zwei gute und willkommene Alternativen.

Beim Zugang zur Pädagogischen Hochschule bieten sich ebenfalls zwei Wege an. Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildung zur Kindergarten- oder zur Primarlehrperson anstreben, haben die Möglichkeit, den Zugang über das Gymnasium oder über die FMS mit Fachmatura zu wählen. Der PH-Zugang via FMS war im Kanton St.Gallen schon bei der Schaffung der Fachmatura, das heisst von Anfang an möglich. Andere Kantone öffneten diesen Weg erst später oder sind zurzeit noch daran, den Weg zu ermöglichen. Die Rückmeldungen der Pädagogischen Hochschule St.Gallen zeigen, dass sich diese doppelte Zugangsmöglichkeit bewährt.

Noch nicht in allen Köpfen drin

Die Evaluation zeigt, dass die FMS-Wege heute klar geregelt sind. Sie zeigt aber auch, dass dies nicht allen Buben und Mädchen, Eltern oder Lehrpersonen genügend bekannt ist. Die FMS hat sich etabliert, ist aber noch nicht in allen Köpfen drin. Woran liegt das? Das mag in der Fülle der neuen Lehrgänge liegen, die in den

vergangenen Jahren aufgebaut wurden. Das mag aber auch daran liegen, dass die FMS bei ihrer Schaffung durch die schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz zu wenig klar konzipiert war. Als die FMS im Jahr 2005 die Diplommittelschule DMS ablöste, herrschte im ganzen Land Konfusion. Buben und Mädchen, die den Lehrgang ins Auge fassten, waren oft ziemlich ratlos, denn die notwendigen Informationen, wohin der neue Lehrgang führen würde, fehlten anfänglich. Das hatte damals eine negative Wirkung auf die FMS, und diese Wirkung hallt da und dort nach.

Praxisbezug und Allgemeinbildung

Die FMS ermöglicht Jugendlichen nach drei Jahren Sekundarschule den Zugang zur Fachmatura. Im Kanton St.Gallen werden an der Fachmittelschule fünf Berufsfelder angeboten: Pädagogik, Gesundheit, Soziales, Gestalten und Musik. Zahlenmässig am meisten Schülerinnen und Schüler wählen das Berufsfeld Pädagogik. Die Fachmittelschule vermittelt den jungen Menschen eine gute und solide Allgemeinbildung. Zum Lehrgang gehören in den Berufsfeldern Gesundheit und Soziales der Berufskundliche Unterricht sowie ein einjähriges Praktikum. Diese Mischung zwischen solider Allgemeinbildung und berufsbezogener Praxis macht den Lehrgang für junge Leute attraktiv. Zu den Schulfächern gehören Französisch, Englisch, Biologie, Chemie, Physik, Geografie, Geschichte, Wirtschaft und Recht, Psychologie, Musik, Gestalten und Sport. Weil die jungen Menschen in ihrem späteren Beruf auch Herausforderungen menschlicher Art zu meistern haben – man denke an Berufe mit Kranken oder mit Behinderten –, ist Psychologie ein obligatorisches Fach. Darüber hinaus haben Schülerinnen und Schüler zwischen Welt/Leben/Religion und Philosophie/Ethik zu wählen.

Wer die FMS besuchen will, hat eine Aufnahmeprüfung im ersten Quartal der 3. Sekundarklasse

in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik zu bestehen. Nach drei Jahren FMS wird der Fachmittelschulabschluss erreicht. In allen fünf Berufsfeldern haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Anschluss das Fachmaturitätszeugnis zu erwerben.

Lorbeer macht nicht satt...

Wenn die FMS mit dem Lorbeerkranz ausgezeichnet wurde, so muss man das Sprichwort beachten: «Lorbeer macht nicht satt, besser, wer Kartoffeln hat.» Dieses Sprichwort will sagen, dass man vom Lorbeer allein nicht leben kann. Man braucht zusätzlich etwas zum Essen oder etwas, wovon man leben kann. Wenn Absolventinnen und Absolventen die FMS mit Erfolg abschliessen, haben sie nicht nur den Lorbeerkranz auf dem Haupt, sondern auch gute und brauchbare Kartoffeln in ihrem Rucksack. Sie verfügen nämlich über eine Ausbildung, die praxis- und berufsbezogen ist. Wie die Rückmeldungen aus der Arbeitswelt gezeigt haben, sind die Absolventinnen und Absolventen in ihren Berufsfeldern in den betreffenden Unternehmen und Organisationen gefragt, und ihnen wird attestiert, dass die Ausbildung, die an der Kanti geboten wird, gut und überaus brauchbar ist.

Christoph Mattle

Leiter Amt für Mittelschulen



**Praxisorientierte Weiterbildung
für Ausbilder/innen und
Ausbildungsverantwortliche**

Die Leistungsschule

Diplomierte Erwachsenenbildner/in HF

Dieser berufsbegleitende Lehrgang richtet sich an Fachpersonen, die als Ausbilder/in oder Ausbildungsverantwortliche in Bildungsinstitutionen, Betrieben oder Organisationen tätig sind.

Start im Oktober 2014

Informationsabende

Dienstag, 11. März 2014, 18.00 Uhr
Mittwoch, 7. Mai 2014, 18.00 Uhr
Donnerstag, 26. Juni 2014, 18.00 Uhr
ZbW St.Gallen,
Voranmeldung erwünscht



**Zentrum für berufliche
Weiterbildung**
Gaiserwaldstrasse 6
9015 St.Gallen

Tel. 071 313 40 40
Fax 071 313 40 00
info@zbw.ch
www.zbw.ch

www.zbw.ch

Mosnang – vier Dörfer, fünf Schulhäuser, eine Gemeinde

Mosnang ist eine weitläufige, landwirtschaftlich geprägte Gemeinde im unteren Toggenburg. Von den rund 2800 Einwohnern sind gut 1100 Personen in Mosnang selbst zu Hause. Die anderen verteilen sich auf die weiteren Schulstandorte Dreien, Libingen und Mühlrütli und deren Umgebung. Die Kinder aus den entlegenen Höfen und Weilern haben weite Schulwege und werden teilweise vom Schulbus abgeholt. Zudem besteht das Angebot des Mittagstischs, welches auch spontan genutzt werden darf.

Einheitsgemeinde

2009 haben sich die vier Schulgemeinden Libingen, Mosnang, Mühlrütli und Oberstufe und die politische Gemeinde zur Einheitsgemeinde Mosnang vereinigt. Damit verbunden ist auch die konsequente Umsetzung der geleiteten Schule. Der Schulrat widmet sich den strategischen Geschäften. Die Schulleiter Primar und Oberstufe führen die Schule operativ. Dabei werden sie von der Pädagogischen Kommission unterstützt.

Pragmatische Lösungen

Aktuell gehen rund 300 Kindergartenkinder und Primarschüler an den erwähnten vier Standorten zur Schule. Alle Klassen der Primarschule geniessen während sechs Jahren den Schwimmunterricht im Hallenbad Bütschwil. Nach Möglichkeit sind wir auch für spezielle Lösungen offen. So haben wir beispielsweise vor zwei Jahren die Einführungsphase im Kindergarten eingeführt, um bei Bedarf den Loslösungsprozess vom Elternhaus zu vereinfachen. Als nächstes werden wir vom kommenden Schuljahr an die Begabungen unserer Schulkinder zusätzlich fördern.

Begabungsprogramm

Die Oberstufe Mosnang bietet ihren rund 125 Schülerinnen und Schülern in den Fächern Mathematik und Englisch zwei Niveaus an. Interessierte und motivierte Jugend-





liche kommen zudem in den Genuss eines Begabungsprogrammes. Ab Schuljahr 2014/15 wird die 3. Oberstufe mit neuen, der anschließenden Berufslaufbahn dienenden Angeboten ergänzt. Mit diesen Neuerungen fördert die Schule Mosnang die individuellen Fähigkeiten der Schüler noch gezielter. Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere Schulabgängerinnen und Schulabgänger bei den Lehrmeistern einen hervorragenden Ruf geniessen.



25 Jahre Oberstufe

Mosnang führt seit 1989 eine Oberstufe. Den 25. Geburtstag feiern wir im September mit einem vielfältigen Dreitagefest. Aus gleichem Anlass laden wir den Verband der St.Galler Volksschulgemeinden (SGV) am 3. Mai 2014 zur Hauptversammlung nach Mosnang ein.

Erfolgreiche Vereine

Die Mehrzweckanlagen in Libingen, Mosnang und Mühlrüti dürfen von den Vereinen kostenlos benutzt werden. Diese Grosszügigkeit verdanken die Sportler immer wieder mit herausragenden Leistungen. Fasnacht in Mosnang und Mühlrüti, Hultfegg-Stafette, Seilziehfest, Run&Bike und Radball-Grümpeltturnier sind Vereinsanlässe mit überregionaler Ausstrahlung. Auch unsere Schülerinnen und Schüler nehmen mit Begeisterung daran teil.

Selbstständig bleiben

Die Grösse und Einwohnerzahlen sowie die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Schule geben Mosnang ein solides Fundament für eine selbstständige Zukunft. Dazu gehört auch eine lebendige, zeitgemässe Schule, vom Kindergarten bis und mit der Oberstufe.

Gaby Fust

Ernst Rüegg

Freddy Löffel

Max Gmür

Aus dem Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Informationen

Aktuelles aus dem Erziehungsrat	84
Der Erziehungsrat hat gewählt	87
Nachhaltigkeitspreis der Internationalen Bodenseekonferenz	88

Volksschule

Projekt Einführung Lehrplan 21 – Mandat Kantonale Begleitpersonen	89
Spring Alive – Der Frühling erwacht	90
Unterricht kurz – knapp – konkret	92
Schweizer Erzählnacht 2014: «Ich spiele, du spielst – spiel mit!»	94
Modelle für moderne schulische Leseförderung	96

Regionale Didaktische Zentren

Neuste Informationen aus den Zentren	99
RDZ Gossau	99
RDZ Rapperswil-Jona	102
RDZ Rorschach	103
RDZ Sargans	108
RDZ Wattwil	110

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Berufe	114
Berufswahl	117
Schulen	118

Hochschule

Neuer Lehrgang CAS Ethik	119
Focus PHSG 2014: Von der Schule ins Berufsleben	121
150 Jahre Lehrerinnen- und Lehrerbildung auf Marienberg:	
Ateliers und Begegnungen	123
Kurse für Angestellte in Gemeinde- und Schulbibliotheken 2014	125

Sport

Kantonale Schulsporttage 2014	127
Bewegungsfreundliche Schule	129

Veranstaltungen

Sekundarlehrerinnen- und Sekundarlehrerkonferenz des Kantons St.Gallen, Jahresversammlung	130
--	------------

Verschiedenes

Sprachheilschule St.Gallen	132
Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH)	133
SWITCH – Sicherheit im Internet	133
educanet² – Tagung	134
ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit	134
Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen	135
Theater St.Gallen	137
Schweizerisches Nationalmuseum. Landesmuseum Zürich	137

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Mittelschule	140
Öffentliche Volksschule	142
Private Sonderschulen	166
Ausserkantonale Schulen	168

→ Impressum

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St. Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 43 83, F 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich am 15., die Monate Juli und August als Doppelnummer im August. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, medien, digital und gedruckt, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 5000 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

151. Jahrgang

Volksschule

ICT in der Volksschule – Zwischenbericht

Der Erziehungsrat liess sich an seiner Sitzung vom 1. Januar 2014 über den Stand der ICT in der Volksschule informieren. Dank eines breiten Weiterbildungsangebots finden Schulbehörden, Schulleitungen und Lehrpersonen im Bereich der ICT in einem hohen Mass Unterstützung. Die verschiedenen Anspruchsgruppen können ihre Kompetenzen im Bereich von ICT und Medien erweitern. Die Schülerinnen und Schüler werden somit durch medienkompetente Lehrpersonen unterrichtet und auf das Leben in der Mediengesellschaft gut vorbereitet. Im Bereich der Weiterbildung ist das Angebot zu «ICT und Medien» auf den verschiedenen schulentwicklungsrelevanten Ebenen ausgebaut worden:

Ebene	Angebot
Systementwicklung	Fachkonferenz für Schulleitungen
Schulentwicklung	Kurs «Schulentwicklung und ICT im Unterricht» Fachtagung für ICT-Verantwortliche CAS «Informatikverantwortliche an der Volksschule»
Unterrichtsentwicklung	Kurse zu ICT und Unterricht Compi-Treff in den RDZ Wahlpflichtmodul «Up to date in ICT und Medien»
Angebot für Schülerinnen und Schüler	Computer, Handy und Co. – Respekt und Fairness gelten auch im Netz (Kooperation mit Kinderschutzzentrum SG)

Das Wahlpflichtmodul «Up to date in ICT und Medien – im Kontext der Informationsgesellschaft» ist in Zusammenarbeit mit der PHSG ausgearbeitet worden. In diesem Modul wird spezifisch auf den Leitmedienwechsel, auf die mediendidaktische Fragestellung, die Erweiterung der individuellen Medienkompetenzen sowie auf die Umsetzung des Lehrplans und den Transfer des Gelernten in den eigenen Unterricht eingegangen. Dieses Angebot wird in den nächsten Jahren weitergeführt.

Der Erziehungsrat hält fest, dass die ICT-Strategie im Kanton St.Gallen konsequent weitergeführt werden soll. Dabei ist es zentral, dass Schulführungen auf aktuelle Informationen zurückgreifen können und über Kenntnisse über Zusammenhänge, Inhalte, Verbindlichkeiten, Möglichkeiten sowie rechtliche Grundlagen verfügen. Dazu ist die bereits vorhandene Webseite mit aktuellen Informationen zu ergänzen und laufend zu aktualisieren. Der Schwerpunkt der weiteren Arbeit wird auf die Aktualisierung der Inhalte der Homepage, auf die Ausarbeitung einer Kurzübersicht sowie die Weiterentwicklung der Weiterbildungsangebote im Bereich Medienbildung in den Jahren 2015 und 2016 gelegt.



Einblick in den Gestalterischen Vorkurs Jugendliche

Schule für Gestaltung St.Gallen

Höhere Fachschule für Künste, Gestaltung und Design

Ausstellung

Montag, 17. Februar – Samstag, 28. Februar

Poetry-Slam-Veranstaltung und Vernissage

Montag, 24. Februar | 17.30 Uhr

Nächster Infoanlass

Mittwoch, 26. Februar | 19 Uhr

Veranstaltungsort

GBS St.Gallen | Demutstrasse 115 | 9012 St.Gallen

Weitere Informationen unter www.gbssg.ch



Der Erziehungsrat hat gewählt

Der Erziehungsrat hat je einen neuen Prorektor für die Kantonsschule am Brühl St.Gallen und für die Kantonsschule Wattwil gewählt. Beide treten ihr Amt mit Beginn des neuen Schuljahres 2014/15 (1. August 2014) an.

Guido Bannwart, geboren 1966, ersetzt an der Kantonsschule am Brühl St.Gallen die zurücktretende Prorektorin Claudia Fauquex, die das Amt der Prorektorin seit 2005 bekleidet, und übernimmt die Abteilung Fachmittelschule. Guido Bannwart, wohnhaft in St.Gallen, ist seit 1994 als Lehrer für Bildnerisches Gestalten an der Kantonsschule am Brühl St.Gallen tätig.

Hannes Steinebrunner, geboren 1962, wohnhaft in Lenggenwil, ersetzt an der Kantonsschule Wattwil den zurücktretenden Werner Kaiser, der seit 2005 als Prorektor tätig ist. Hannes Steinebrunner unterrichtet seit 1994 Religion an der Kantonsschule Wattwil und übernimmt das Prorektorat Fachmittelschule.

Der Erziehungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2012/2016 folgende Wahl vorgenommen:

Mittelschule

Pädagogische Kommission Mittelschulen; Ersatzwahl

- Sarah Lüchinger, Wil, Mittelschullehrerin an der Kantonsschule am Brühl St.Gallen
Sie ersetzt den zurückgetretenen René Wolfer.

Nachhaltigkeitspreis der Internationalen Bodenseekonferenz

Die Internationale Bodenseekonferenz verleiht zum ersten Mal den IBK-Nachhaltigkeitspreis. Ausgezeichnet werden Initiativen und Aktivitäten, die im Sinn des Leitbilds der IBK für den Bodenseeraum ganzheitliche und langfristige Lösungen schaffen. Sie sollen dazu anregen, gemeinsam über die Zukunft nachzudenken, konkret zu handeln und zu gestalten. Dadurch rücken sie die Bodenseeregion als Modellregion für nachhaltige Entwicklung ins öffentliche Bewusstsein.

IBK-Nachhaltigkeitspreis

Welches sind die Vergabekriterien?

- Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung des Bodenseeraums
- Querschnittcharakter (zum Beispiel eine Verbindung zwischen den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Soziales oder ein Ausgleich zwischen Generationen, gesellschaftlichen Gruppen und Regionen)
- Partizipation und Vernetzung von Beteiligten und Betroffenen
- Erlebbare und längerfristige Wirkungen
- Modellcharakter durch kreative und innovative Ansätze, die möglichst übertragbar sind

Wer kann teilnehmen?

Projektträger können Privatpersonen, Gemeinden, Vereine, Unternehmen, Schulen oder weitere Institutionen aus dem Kanton St.Gallen sein.

Wie läuft die Nominierung?

Eingabefrist für Projekte ist der 16. Mai 2014. Jedes IBK-Mitgliedsland nominiert bis Ende Juni 2014 zwei Projekte bei der IBK. Eine international besetzte Jury entscheidet im Oktober 2014 über die Gewinner.

Was gibt es zu gewinnen?

Der IBK-Nachhaltigkeitspreis ist mit 18 000 Euro dotiert. Dieses Preisgeld wird aufgeteilt auf einzelne Gewinnerprojekte. Alle nominierten Projekte werden über Publikationen der IBK bekannt gemacht. Die Verleihung der Preise erfolgt im Rahmen der IBK-Regierungschefkonferenz am 12. Dezember 2014 in Appenzell.

→ Kontakt

Die Kurzbeschreibungen der Projekte (Umfang zwei A4 Seiten) sind einzureichen bei:
Sarah Hauser, Leiterin Koordinationsstelle für Aussenbeziehungen, Staatskanzlei Kanton St.Gallen, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen, sarah.hauser@sg.ch, T 058 229 32 18.

Projekt Einführung Lehrplan 21 – Mandat Kantonale Begleitpersonen

Im Rahmen des Konzeptes zur Einführung des Lehrplans 21 ist vorgesehen, dass den umsetzenden Schulen kantonale Begleitpersonen zur Seite gestellt werden. Eine Begleitperson wird dabei rund zehn Schulen einer Region in der Vorbereitungs- und Einführungsphase betreuen.

Für diese Aufgabe suchen wir fünf bis zehn Personen, die folgende Hauptaufgaben übernehmen:

- bezüglich Lehrplan 21 den Kontakt mit den zugeordneten Schulen sicherstellen
- Kontakt zum Amt für Volksschule sicherstellen
- mit den Schulträgern ein Umsetzungskonzept vereinbaren
- die Schulleitenden bei der Planung und Umsetzung im Rahmen der lokalen Schulentwicklung unterstützen
- regionale Netzwerke für Schulleitende zwecks Erfahrungsaustausch und Ressourcennutzung organisieren und moderieren
- Feedback geben an die kantonale Projektleitung zur allfälligen Projektanpassung

Die kantonalen Begleitpersonen erfüllen folgendes Anforderungsprofil:

- Erfahrungshintergrund im Schulbereich
- gute Kenntnisse des St.Galler Schulsystems
- gute Sozial- und Kommunikationskompetenz
- Beratungsausbildung oder Ausbildung im Bereich Schulentwicklung
- Kenntnisse und Erfahrung in Projekt- und Changemanagement im Schulbereich von Vorteil

Das Mandat umfasst pro Begleitperson insgesamt rund 300 Arbeitsstunden. Es dauert fünf Jahre (2014 bis 2018), wobei der Schwerpunkt der Arbeit 2015 und 2016 mit voraussichtlich rund je 100 Stunden geleistet werden muss.

Im Frühling 2014 werden die Begleitpersonen im Rahmen eines gemeinsamen Arbeitstages in ihre Aufgaben eingeführt. Während des gesamten Mandats ist die Projektleitung «Einführung Lehrplan 21» Ansprechperson für Klärungsfragen und Support.

Auftrag und genaue Rahmenbedingungen werden derzeit konkretisiert und sind im März 2014 zum vorgesehenen Zeitpunkt der Vertragsabschlüsse bekannt.

→ Kontakt

Interessierte Personen melden sich bitte bis zum 28. Februar 2014 bei Hannes Good, Co-Projektleiter «Einführung Lehrplan 21», T 058 229 64 86, hannes.good@sg.ch

Spring Alive – Der Frühling erwacht

Können Sie sich vorstellen, dass etwas, das 20 Gramm Lebendgewicht hat (circa vier Würfelzucker) rund 18 000 km weit fliegen kann? Jedes Jahr aufs Neue erfüllt mich die Ankunft von Rauchschwalben aus ihren Überwinterungsgebieten mit Ehrfurcht. Erleben Sie mit Ihrer Klasse dieses faszinierende Phänomen, indem Sie an der Aktion Spring Alive teilnehmen. Wer sieht als erstes Weissstorch, Rauchschwalbe, Kuckuck, Mauersegler oder Bienenfresser?

Spring Alive ist ein europaweites Projekt der Naturschutzorganisation BirdLife International. Es hat zum Ziel, durch die Beobachtung des Vogelzuges das Interesse besonders der Kinder für die Natur zu wecken. Das Herzstück der Aktion ist eine Internetseite, die für 39 Länder zur Verfügung steht. Kinder im Alter von 8-12 Jahren werden aufgefordert, die Ankunft der Zugvögel zu beobachten und zu melden.

Die ersten Meldungen werden bald bei Spring Alive eintreffen: Zuerst die Störche, dann folgen Mitte März die Rauchschwalben, im April Kuckuck und Mauersegler. Der seltene Bienenfresser wird erst ab Mitte Mai in der Schweiz gesichtet.

Über 40 Prozent der Zugvogelarten sind in den letzten drei Jahrzehnten in ihren Beständen zurückgegangen. Hauptursache ist die Zerstörung ihrer Lebensräume sowohl im Brut- wie auch im Überwinterungsgebiet. Das Projekt beinhaltet auch eine wissenschaftliche Komponente: Das jahrelange Sammeln der Daten soll Aussagen über den Vogelzug erlauben. Verschieben sich die An-

kunftsdaten der Vögel in Zusammenhang mit der Klimaerwärmung?

Ähnliche Ziele verfolgt auch GLOBE, auf deren Internetseite jahreszeitlich periodisch wiederkehrende Wachstums- und Entwicklungserscheinungen von Pflanzen und Tieren mit Kindern dokumentiert werden können. Ein Projekt zum Thema «Phänologie – Erde als System» beschäftigt sich hauptsächlich mit pflanzenphänologischen Beobachtungen,



BirdLife International

wie Anleitungen zur Erfassung der Knospung, Laubentwicklung, der Verfärbung und des Blattfalls bei Laubbäumen und Sträuchern. Auch die Fachstelle unterstützt Sie mit einem Phänologie-Praxiskoffer.

Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen

Ursula Wunder Novotny

ursula.wunder@phsg.ch

→ **Bestellung**

Praxiskoffer Phänologie kann bezogen werden bei
maja.tobler@phsg.ch

→ **Links**

www.birdlife.ch › Aktivitäten › Spring Alive

www.globe-swiss.ch › Themen

Der Beratungsdienst stellt Antworten zu bestimmten Fragestellungen online zur Verfügung

«Wie soll ich reagieren, wenn sich Schülerinnen oder Schüler während des Unterrichts in die Haare geraten?» «Wie kann ich unaufmerksamen Schülerinnen und Schülern sinnvoll begegnen?» «Wie finde ich aus der Unterrichtshektik heraus?» Diesen und ähnlichen Fragestellungen begegnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Beratungsdienstes Schule immer wieder in Beratungsgesprächen. Oft wird dabei der Wunsch geäussert, Antworten auf solche Fragestellungen aus dem Berufsalltag in knapper, schriftlicher Form zu haben, um sie auch später nachlesen zu können. Mit der neu geschaffenen Rubrik «Unterricht kurz – knapp – konkret» stellt der Beratungsdienst diese Unterlagen allen Lehrpersonen und Schulleitungen gerne online zur Verfügung. Bereits sind Themen wie «Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern im Schulalltag lösen» oder «Beziehungsgestaltung als Basis für erfolgreiches Unterrichten» aufgeschaltet; weitere werden folgen.

→ **Link**

www.bds.sg.ch › Unterricht kurz – knapp – konkret



Im Fokus: Bildung und Soziale Arbeit

Die Schule ist ein Ort sozialer Integration, aber auch sozialer Brennpunkte:
Wissen und Können als Ergänzung und Erweiterung

Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies/MAS):

MAS in Social Informatics, Start: 22. April 2014

Zertifikatslehrgänge (Certificate of Advanced Studies/CAS):

CAS Medienpädagogik, Start: 22. April 2014

CAS Sozialpolitik, Start: 24. April 2014

CAS Schulsozialarbeit, Start: 2. Mai 2014

CAS Online-Services, Start: 9. Mai 2014

Details zu diesen und weiteren Angeboten erhalten Sie am nächsten **Informationsanlass: Freitag, 14. März 2014, 18 Uhr**. Anmeldung und Programm: www.fhsg.ch/infoanlass oder Tel. +41 71 226 12 50.



FHS St.Gallen

Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

www.fhsg.ch
FHO Fachhochschule Ostschweiz

Schweizer Erzählnacht 2014: «Ich spiele, du spielst – spiel mit!»

«Ich spiele, du spielst – spiel mit!» – Das Motto der Schweizer Erzählnacht 2014 dreht sich rund um Spiele und das Spielen. Schulen, Bibliotheken, Buchhandlungen, Jugendtreffs, Gemeinschaftszentren und alle weiteren Institutionen, die Lust auf einen gemeinsamen Vorleseabend haben, sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

«Wir spielten und spielten und spielten, sodass es das reine Wunder ist, dass wir uns nicht totgespielt haben», erinnert sich Astrid Lindgren in ihrer Autobiografie an die Kindheit. Kindern fällt das Spielen wie selbstverständlich zu, Erwachsene müssen Spielräume und -zeiten oft dem Alltag abringen. So oder so: Wer spielt, erzählt Geschichten – über sich, seine Lebenswelt, Traum- und Fluchtwelten. Wer spielt, folgt für die Dauer des Spiels Regeln, die nicht unbedingt alltagstauglich sind. Wer spielt, lernt sich und die anderen besser kennen – oder frei nach Friedrich Schiller: Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt. Die diesjährige Erzählnacht schenkt Spielräume. Sie lädt Jung und Alt ein, gemeinsam die vielfältigen Facetten des Spielens auszuloten. Die unbeschwerten Spielwelten der «Kinder von Bullerbü» locken genauso wie Tom Sawyers listige Spiele. Der Thrill der todernsten Spiele in «Die Tribute von Panem» oder «Saeculum» wartet, vielleicht aber auch eine Geschichte über rasante Fussballspiele, kombiniert mit einem Tipp-Kick-Turnier – der Spiellust sind in der Erzählnacht 2014 keine Grenzen gesetzt.

→ Termine

Ab 1. Juni 2014, Medienlisten und Gestaltungsideen zum Motto stehen zum Download bereit;

14. November 2014, Schweizer Erzählnacht 2014

Kurs: Praxis Erzählnacht – Tipps für Einsteigerinnen und Einsteiger sowie für Erfahrene

Erzählnächte bieten eine besondere Möglichkeit, den individuellen Akt des Lesens in ein Gemeinschaftserlebnis zu verwandeln. Der erste Kursteil bietet organisatorische Tipps für die Durchführung; der zweite konkrete Umsetzungsvorschläge und Medientipps zum Motto der Erzählnacht 2014. Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger buchen den gesamten Kurs, erfahrene Organisierende von Erzählnächten nur den zweiten Teil. Der Kurs wird doppelt geführt.

→ Termine

Dienstag, 24. Juni 2014 und Donnerstag,
26. Juni 2014, 17.00 bis 18.00 Uhr (Teil 1),
18.15 bis 20.15 Uhr (Teil 2)

→ Ort

SIKJM, Georgenstrasse 6, 8006 Zürich

→ **Anmeldeschluss**

Dienstag, 10. Juni 2014

→ **Kontakt**

Schweizerisches Institut für Kinder- und
Jugendmedien SIKJM, Jeannine Horni,
Georgenstrasse 6, 8006 Zürich, T 043 268 23 19,
jeannine.horni@sikjm.ch

→ **Link**

www.sikjm.ch



Tag der offenen Tür

**Montag, 3. März 2014
ab 13.30 Uhr**

Offene Lehrveranstaltungen, Filme,
Informationsstände, Ringvorlesung und
Ausstellung „Hören verstehen“

Einblicke in

- Schulische Heilpädagogik
- Heilpädagogische Früherziehung
- Logopädie
- Psychomotoriktherapie
- Gebärdensprachdolmetschen
- Weiterbildung und Dienstleistungen
- Forschung und Entwicklung

Programm
Detailprogramm ab 1. Februar unter:
www.hfh.ch/agenda

HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239
8057 Zürich
www.hfh.ch

Seit letztem Jahr sind in der Zentrale für Klassenlektüre (ZKL) die Weichen neu gestellt: Im letzten Dezember wurde ein Vertrag zwischen der Bibliomedia Schweiz und dem Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW unterzeichnet, der die Unterstützung der Zentrale für Klassenlektüre durch Fachleute des Zentrums Lesen festhält und regelt. Die ZKL stellt nicht nur eine moderne, vielseitige Auswahl an guten Büchern bereit, sie will begleitend dazu künftig auch vermehrt Modelle für die schulische Leseförderung anbieten.

Buchbestand und zusätzliche Informationen

Nebst der Bücherausleihe, es sind über 400 Titel aus dem Bereich der Kinder- und Jugendliteratur sowie Klassiker für die Sekundarstufe, werden schon heute zusätzliche Informationen und Materialien zu den Büchern für Lehrpersonen angeboten. So gibt es zu rund einem Viertel aller Titel ausleihbare Hörbuch-Fassungen, es gibt Hinweise auf Filme, Informationen für weitere Medien und Links zum gleichen Thema oder zu Materialien für den Unterricht.

Lesequiz

Zu zahlreichen Büchern sind Fragen zum Text in verschiedenen Formaten erarbeitet worden, die die Schülerinnen und Schüler online lösen können. Die Webseite erfreut sich grosser Beliebtheit und wird rege genutzt – nicht

zuletzt auch von Lehrpersonen und Schülern aus Deutschland.

→ **Link**

www.lesequiz.ch

Werkzeugkasten ZKL auf der Bibliomedia-Website

Dank der engeren Zusammenarbeit von der Bibliomedia Schweiz und dem Zentrum Lesen in Sachen Zentrale für Klassenlektüre soll der Fokus nun auf der didaktischen Einbindung der Klassenlektüre in einen differenzierenden Unterricht liegen. Dafür werden Handreichungen und Downloads von Unterrichtsmodellen erarbeitet. Im Rahmen der Ausbildung, aber auch in Weiterbildungskursen sollen Lehrpersonen und Studierende zudem mit diesen neuen, modernen Möglichkeiten des Einsatzes von Klassenlektüre bekannt gemacht werden. Erste Schritte in diese Richtung sind bereits erfolgt, weitere sind in die Wege geleitet.

Das Zentrum Lesen hat im Auftrag von Bibliomedia Schweiz einen Grundlagentext für den zeitgemässen Einsatz von Klassenlektüren erarbeitet. Er ist als Download auf der Bibliomedia-Website in der neu eingerichteten Rubrik «Werkzeugkasten ZKL» greifbar oder über den Online-Katalog der ZKL. Hier finden Lehrpersonen einerseits grundsätzliche Überlegungen zu Sinn und Zweck einer gemeinsamen Lektüre in der heutigen Zeit, andererseits aber auch praktische Tipps für die Organisation einer differenzierten Klassenlek-

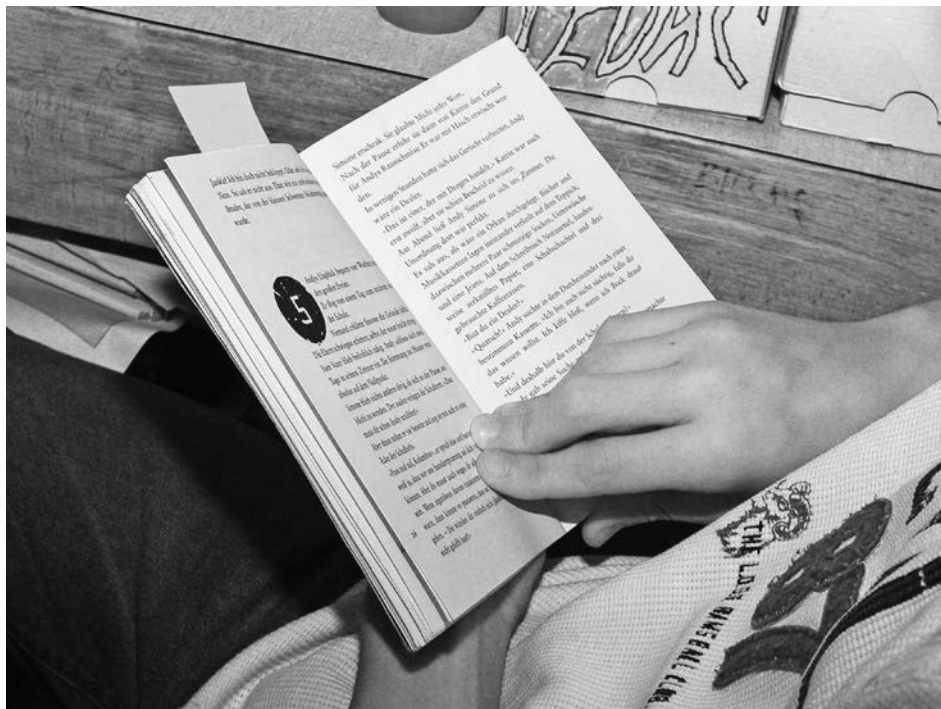
türe im Unterricht. Damit soll allen Schülerinnen und Schülern der Einstieg in die Welt der Bücher und Medien entsprechend den individuellen Kompetenzen ermöglicht werden. Dank unterschiedlichen Arbeitsaufträgen, die jeweils individuell oder in Gruppen bearbeitet werden können, bleibt der Unterricht spannend und die Lesemotivation hoch.

Als weitere praktische Hilfestellung stehen bis jetzt zu drei ZKL-Titeln Online-Unterrichtsmodelle (Unter-, Mittel- und Oberstufe) zum Download bereit. Das Zentrum Lesen hat eine Fülle von Aufgaben, Anregungen und Tipps zusammengestellt, die sich problemlos auch auf andere ZKL-Titel übertragen lassen. Lehrpersonen können sich also bei dieser Ideenbörse bedienen und einfach und bequem Auf-

träge und Arbeitsblätter für die von ihnen im Angebot der ZKL gewählten Bücher kreieren. Die ZKL will Lehrpersonen aktiv bei der Gestaltung von spannenden gemeinsamen Leseerlebnissen unterstützen, die dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche motiviert ihre Lesekompetenzen erweitern können.

→ **Link**

www.bibliomedia.ch · Angebote für Schulklassen · Werkzeugkasten ZKL



«Dipl. Schulverwalter/in GFS - damit der Schulbetrieb rund läuft»

Die Weiterbildung für Personen, welche bereits oder zukünftig eine Schulverwaltung leiten. In Ihrem Arbeitsgebiet sind Sie die Schaltstelle zwischen Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen, Schulleitungen und Behörden. Gleichzeitig führen Sie das Schulsekretariat.

Lehrgangsstart: April 2014

Lehrgangsdauer: 3 Semester Vorkurs
1 Semester Vertiefung Schulverwaltung

Kurszeiten: Mittwoch 17.30 – 20.45 Uhr
Samstag 08.30 – 11.45 Uhr

info@akademie.ch
Tel. 058 229 68 00

Kanton St.Gallen
Kaufmännisches Berufs-
und Weiterbildungszentrum
Akademie St.Gallen



www.akademie.ch

**Akademie
St.Gallen -
mehr Wissen
garantiert.**

RDZ Gossau

Lernwerkstatt



Eröffnung des neuen Lernangebots «Brücken entdecken» am

12. März 2014 um 17.00 Uhr

Brücken faszinieren die Menschen seit jeher. Zwar haben sich im Laufe der Jahrtausende die Sprache und die Bauweise von Brücken und die Wahl der Orte für die Bauwerke verändert. Geblieben sind aber deren grundlegenden Funktionen.

Pieder Hendry, dipl. Bauingenieur ETH/SIA im Büro Conzett Bronzini Gartmann AG in Chur und Dozent an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Chur weist im Eröffnungsreferat auf zentrale Herausforderungen im Brückenbau hin. Er berichtet über die Faszination von Baustellen, herausfordernde Landschaften und die ästhetische Sprache von Brückenkonstruktionen. Er wird uns auf seinem Exkurs einladen, die Welt der Brücken zu entdecken und uns höchstwahrscheinlich «gluschtig» machen, an einem schönen Sommertag über die sieben Brücken

des «Trutz dil Flem» von Jürg Conzett in Flims zu wandern.

Das neue Angebot zum entdeckenden Lernen ist wieder stufenübergreifend konzipiert, so dass alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe I adäquate Lernumgebungen vorfinden, in denen sie sich nach eigenen Interessen und Fragestellungen mit komplexen Sachverhalten auseinandersetzen können. Dabei wird dem Experimentieren und Bauen von Brückentypen besondere Beachtung geschenkt. Die gewonnenen Beobachtungen und Erkenntnisse werden mittels iPad dokumentiert und dienen als mögliche Grundlage zur Weiterarbeit im Schulunterricht.

Das neue Angebot wird am 12. März 2014 um 17.00 Uhr eröffnet. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung per E-Mail erwünscht. Anschliessend besteht die Möglichkeit, den Einführungskurs zum neuen Angebot zu besuchen oder sich im RDZ-Café mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und die einzelnen Lerninseln kennenzulernen. Weitere Informationen zum neuen Angebot finden Sie auch in unserem Newsletter, der Ende Februar 2014 erscheinen wird. Falls Sie den Newsletter erhalten möchten, bitte wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Der Lerngarten «Problemlösen» ist nach einem Pilotprojekt mit der Primarschule Oberbüren wieder im RDZ Gossau zurück

Das RDZ Gossau hat mit den Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen an der Primarschule Oberbüren während mehr als einem halben Jahr eine intensive Zusammenarbeit gepflegt, und dies im Zusammenhang mit der Installation des Lerngartens «Problemlösen» vor Ort in den Gängen des Schulhauses. Die Lehrerschaft wurde für ihre Aufgabe intensiv vorbereitet – zwei Workshops, eine Zwischen- und eine Schlussbilanz bildeten den durch das RDZ beigesteuerten Support. Wir möchten Interessierte darauf hinweisen, dass wir den Lerngarten «Problemlösen» auch an eine nächste Schule ausleihen würden. Bei Interesse bitten wir, mit uns Kontakt aufzunehmen.

→ Kontakt

rdzgossau@phsg.ch

→ Link

www.phsg.ch › RDZ

Compi-Treff Gossau

Facebook

Hier sind alle willkommen, die gerne wissen möchten, was Facebook überhaupt ist, ohne bereits ein eigenes Profil veröffentlicht zu haben. Welches sind die Möglichkeiten und Gefahren im Umgang mit der Plattform? Vielleicht kommst du dann auch auf den Geschmack?

Leitung: Sandra Rohner

→ Termin

Mittwoch, 19. März 2014, 14.00 bis 16.00 Uhr

Dropbox oder Folio Cloud?

Dropbox ist ein weitverbreiteter, kostenloser Service, bei dem du deine Fotos, Dokumente oder Videos immer zur Hand hast oder jemandem zur Verfügung stellen kannst. Die

Bedienung ist sehr einfach, selbst dann, wenn man damit seine eigene Homepage veröffentlichen will. Wer möchte, kann gleich seinen eigenen Computer mitbringen und sofort die neue Software nutzen.

Leitung: Karl Bürki

→ Termin

Mittwoch, 23. April 2014, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mit Wordpress ein (Klassen-) Blog oder eine Website erstellen

Mit der leicht zu bedienenden Gratis-Websoftware können Klassenlagerblogs oder Lerntagebücher, aber auch ganze Websites erstellt werden. Wir legen eine Wordpress-Seite an, fügen Inhalte (Texte, Bilder, Links) ein, legen verschiedene Benutzer (Lehrer/Schüler) an und gestalten unseren Blog/Website.

Wenn möglich eigenes Notebook mitbringen.

Leitung: Armin Lüchinger

→ Termin

Mittwoch, 14. Mai 2014, 14.00 bis 16.00 Uhr

iPad und Apps

Wie kann das iPad konkret im Unterricht eingesetzt werden? Laufend erscheinen neue Apps, doch welche Apps können den Unterricht unterstützen? Wir besprechen Einsatzvarianten, testen Apps und tauschen Ideen aus. Falls vorhanden eigenes iPad mitbringen.

Leitung: Armin Lüchinger

→ Termin

Mittwoch, 11. Juni 2014, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Anmeldung

an rdzgossau@phsg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht.

→ Link

www.phsg.ch › RDZ Gossau

Ausleihen 2013: 12 Prozent höhere Nutzung gegenüber dem Vorjahr

Mit 51 221 Ausleihbewegungen konnte die Mediathek Gossau im vergangenen Jahr einen neuen Nutzungsrekord mit einer Zunahme von zwölf Prozent verzeichnen. Obwohl viele Bibliotheken oder auch der Buchhandel zunehmend unter dem «digitalen Knick» zu leiden haben und rückläufige Ausleih- bzw. Verkaufszahlen vermelden müssen, scheint die Nachfrage nach ausgewählten Lehrmitteln und Unterrichtsmedien ungebrochen hoch zu sein. Zu den Treibern für diese erfreuliche Entwicklung gehören aber auch steigende Studierendenzahlen, wachsende Nutzerzahlen bei den Lehrpersonen sowie generell die immer breitere und intensivere Nutzung von Medien im Unterricht. Im gesamten medienverbund.phsg stieg die Nutzung gegenüber dem Vorjahr um beachtliche acht Prozent auf 219 031 Ausleihbewegungen.



Rotation der Archäologiekoffer

Die durch die Kantonsarchäologie Zürich in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zürich und dem Landesmuseum zusammengestellten Archäologie-Koffer gehören zu den begehrtesten und teuersten Lernkisten des medienverbund.phsg. Ab Februar 2014 kann in der Mediathek Gossau neu der Koffer «Steinzeit» mit vielen Arbeitsblättern

und 37 wertvollen Objekten wie Jagdpfeilen und frühen Schneidewerkzeugen ausgeliehen werden.

Ausstellung Unterrichtsmedien zum Thema «Textarbeit»

Sprachliche Kompetenz und schriftliche Ausdrucksfähigkeit gehören nach wie vor zu den wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schulkarriere und die späteren beruflichen Möglichkeiten. Dass als Übungsfeld in der Schule dabei nicht immer nur der klassische Aufsatz herangezogen werden muss, versucht die aktuelle Medienausstellung in der Mediathek Gossau aufzuzeigen. Die verschiedensten Medien und Lehrmittel der Ausstellung sollen vielfältige Anregungen bieten, wie dem Thema «Textarbeit» mit neuen Ideen begegnet werden könnte. Die Medien der Ausstellung können vor Ort eingesehen und auf Wunsch unmittelbar ausgeliehen werden.

→ Kontakt

mediathek@phsg.ch

Öffnungszeiten

Lerngarten

Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 10.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und
15.00 bis 17.00 Uhr

Für Klassen auf Voranmeldung oder für von Dozenten begleitete Besuche ist das RDZ auch ausserhalb dieser offiziellen Zeiten geöffnet.

Sekretariat

Montag und Donnerstagvormittag von 7.45 bis 11.45 Uhr und Mittwoch ganzer Tag von 7.45 bis 11.15 Uhr und 13.45 bis 17.00 Uhr.

Mediathek

Die Mediathek Gossau ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 18.00 Uhr zugänglich.

Frühlingsferien

Geschlossen vom 7. April bis Ostermontag,
21. April 2014

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Gossau › Öffnungszeiten RDZ

Rapperswil-Jona

Lernwerkstatt

Nachtleben – das neue Angebot in der Lernwerkstatt

«Nachtleben» ist eine durch und durch sinnliche Lernumgebung. Sie möchte den Kindern nebst Wissen und Einsichten auch Erlebnisse vermitteln. Gönnen Sie sich und Ihrer Klasse dieses etwas andere Lernarrangement. Alle Unterlagen zur aktuellen Thematischen Reihe finden Sie im Internet.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ › Rapperswil-Jona › Lernwerkstatt › Thematische Reihe

Veranstaltungen

Kurs: «Kunst im Unterricht – Schweizer Künstler»

Die Vielseitigkeit der Schweizer Kunst (Wiederholung)

Die Kursteilnehmer erhalten Einblick in die Vielfalt der Schweizer Kunst von der Tradition zur Moderne und lernen Werke und Künstler kennen.

Wir werden selber künstlerisch und gestalterisch tätig, stürzen uns in Farbe, malen mit verschiedenen Malmitteln (Acryl- Gouache- farbe, Öl- und Pastellkreide, Filzstifte), experimentieren mit Formen und Grössen und setzen eigene Akzente.

Es werden Unterrichtsbeispiele erarbeitet und Ausstellungs- und Präsentationsmöglichkeiten kennengelernt. Die erarbeiteten Ideen kön-

nen beliebig erweitert werden. Eine Auswahl an Literatur zu Schweizer Künstlern liegt auf. Die Teilnehmer erhalten ein Dossier und viele Ideen, welche im Unterricht direkt eingesetzt werden können.

Leitung: Erika Rüegg-Ploke

Zielgruppe: alle Stufen

→ **Termin**

Mittwoch, 19. März 2014, 14.15 bis 16.45 Uhr

→ **Anmeldefrist**

Anmeldung bis Mittwoch, 12. März 2014 an das Sekretariat

Compi-Treff

SRF mySchool – Schulfernsehen

Suchen Sie Informationen oder ein kurzes Video zum Thema «Schulden»? Dann sind Sie bei SRF mySchool gerade richtig. Fixfertige Arbeitsunterlagen mit Lösungen stehen auf SRF mySchool bereit. Machen Sie Bekanntschaft mit SRF mySchool und weiteren ähnlichen Homepages.

Leitung: Daniele D'Amaro

Zielgruppe: Oberstufe

→ **Termin**

Dienstag, 25. Februar 2014, 17.15 bis 19.15 Uhr

Schreibanlässe für die Unterstufe auf dem Computer

Sie lernen auf einfache Weise Comics, die Technik für Lesespuren und weitere Anregungen kennen.

Leitung: Anita Schiess

Zielgruppe: Unterstufe

→ **Termin**

Mittwoch, 5. März 2014, 14.15 bis 16.15 Uhr

iPad, iPhone

Wir gehen den Einstellungen von iPad oder iPhone auf den Grund. Von Schutzmechanismen bis hin zum Schlafmodus werden die wichtigsten Einstellungen überprüft. Termin-

und Adressverwaltung sowie «Apps» für die Schule und Privat werden ebenfalls erläutert.
Leitung: Claudio Slongo
Zielgruppe: alle Stufen

→ **Termin**

Montag, 17. März 2014, 17.45 bis 19.45 Uhr

→ **Informationen**

Melden Sie sich jeweils eine Woche im Voraus an.
Das neue Jahresprogramm 2014 finden Sie im Internet.

Mediathek

Ab sofort sind drei neue Experimentierkoffer für die Oberstufe ausleihbar.

Fotovoltaik

Die Einbeziehung von Kenntnissen über die Nutzungsmöglichkeiten von erneuerbaren Energien ist inzwischen zum selbstverständlichen Bestandteil unserer Allgemeinbildung geworden. Nach wie vor steht dabei die Sonne mit ihren nahezu unerschöpflichen Reserven im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses. Der Gerätesatz enthält alle notwendigen Geräte und Materialien für die Durchführung grundlegender Experimente zur Gewinnung und Nutzung von elektrischer Energie aus dem Sonnenlicht.

Solarthermische Energieumwandlung

Zur Demonstration der Grundlagen und der technischen Anwendung der solarthermischen Energieumwandlung. Der Materialsatz enthält Geräte für Grundversuche zur Wärmeabsorption, Wärmeströmung und Wärmestrahlung sowie zum Aufbau eines kompletten Solar Kollektors mit Thermosyphonumlauf, Pumpenumlauf und Wärmetauscher.

Windenergie

Auch die Nutzung der Windenergie gehört zu den schon lange bekannten Formen der Energieumwandlung. Die kinetische Energie des

Windes wird durch Umwandlung in mechanische und elektrische Energie immer mehr als alternative Energiequelle genutzt. Im Versuch können die Möglichkeiten und Grenzen eines einfachen Windgenerators untersucht werden. Der Einfluss verschiedener Faktoren, wie Art des Rotors, Windstärke, Windrichtung u.a. wird verglichen und bewertet. Zur Erzeugung des nötigen Luftstromes dient ein einfaches Gebläse aus Aufbauteilen.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ › Rapperswil-Jona › Veranstaltungen

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt



Lerngarten «Das Gehirn:

Kleine Zellen – grosse Wirkung»

Eröffnung mit Referat und Einführung in den neuen Lerngarten: Donnerstag, 27. März 2014, 18.00 Uhr.

«Referent» Günther Paal, alias «Gunkl», kommt aus Wien, ist von Haus aus Musiker und Kabarettist, Professor und Fachmann «für eh alles». Man könnte ihn auch als philosophischen Kabarettisten bezeichnen. Wissenschaftlich fundierte Tatsachen werden mit seinen Gedanken und Erfahrungen zu einem ganz speziellen, sicher unterhaltsamen, aber auch anstrengenden Programm über das Gehirn und seine Funktionen verarbeitet. Wir freuen uns auf Gunkl und möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer in der Aula des Stella

Maris. Den Schülerinnen und Schülern Sinn und Freude am Lernen vermitteln, das ist wohl die wichtigste Aufgabe aller Lehrpersonen. Zu dieser Aufgabe wollen wir im Jubiläumsjahr «150 Jahre Lehrerbildung auf Marienberg» einen Beitrag leisten und mit dem Lerngarten «Das Gehirn: Kleine Zellen – grosse Wirkung» die Lehrpersonen und Studierenden in diesem Bestreben unterstützen.

Der neue Themengarten setzt sich also mit dem Gehirn und seinen Funktionen auseinander. Das Hauptaugenmerk wird auf das LERNEN an sich gelenkt. «Das Gehirn: Kleine Zellen – grosse Wirkung» stellt Wissen über das Gehirn, das Verständnis für seine Funktionsweise und neueste Forschungsergebnisse über das Gehirn ins Zentrum. Im neuen Lerngarten entstehen Arbeitsbereiche zu den Themen «Logik, Täuschungen, Wirkung von Musik, IQ-Tests, Training der beiden Hirnhälften, Anatomie, Assoziationen, Rorschach-Test, Lernen früher und heute, Denksport, Gedächtnistraining, Hausaufgaben» und verschiedene Einstiegsmöglichkeiten sowie spezielle Angebote wie das «Future Problem Solving Program». Besucherinnen und Besucher sollen ausprobieren können, wie sie persönlich das Gehirn und seine Leistungen erleben. Der neue Lerngarten ist geeignet für Studierende, einzelne Lehrpersonen, ganze Lehrerteams und besonders auch für Schulklassen!

→ Termine

Einführungskurse in den neuen Lerngarten
Donnerstag, 27. März 2014, im Anschluss an die Eröffnungsfeier
Montag, 28. April 2014, 17.30 bis 19.00 Uhr
Donnerstag, 8. Mai 2014, 17.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch, 21. Mai 2014, 14.00 bis 15.30 Uhr

Veranstaltungen Rorschach

Montessoripädagogik

«Fächerübergreifender Unterricht» und «Ganzheitliches Lernen» sind Errungenschaften fortschrittlicher Pädagogik und Ziel jeder Schule. Ein Blick zurück auf die Arbeit von Maria Montessori zeigt, dass bereits sie einen grossen Schatz an pädagogischen Materialien geschaffen hat, welche das «Lernen mit allen Sinnen» und das Begreifen fördern. Vor allem für die Primarschule, für den Kindergarten und für die Heilpädagogik besteht ein grosses Materialangebot. Viele Schulen sind gut ausgerüstet mit Materialien für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Doch auch für Fächer wie Deutsch oder Mathematik gibt es sehr viele Materialien, die das «Spielerische Lernen» und das Begreifen fördern.

Ein grosses Sortiment an Montessorimaterial und Ausleihkisten steht im RDZ Rorschach bereit. Der Sekundarlehrer und Montessoripädagoge Lucas Zuppinger stellt an den drei Kursabenden hauptsächlich Material aus dem Bereich «Mathematik» vor.

Am 11. und am 13. Februar wurde das ganze Material für «Anfänger» vorgestellt und erste Grundoperationen gezeigt und ausprobiert. Die Montessoripädagogik funktioniert aber auch für anspruchsvolle Mathematik wie Quadrieren, Wurzel ziehen, Bruchrechnen. Dies wird am 18. und 25. Februar behandelt.

Leitung: Lucas Zuppinger

→ Termine

Dienstag, 18. Februar 2014, 17.30 bis 20.30 Uhr
(Erweiterungskurs 1)
Dienstag, 25. Februar 2014, 17.30 bis 20.30 Uhr
(Erweiterungskurs 2)

→ Anmeldefrist

Anmeldungen bei freien Plätzen noch möglich – bitte im Sekretariat anfragen.

Gesellschaftsspiele für den Sprachunterricht

Gesellschaftsspiele sind, gezielt und vernünftig eingesetzt, für den Unterricht eine Bereicherung. Sie fördern nicht nur das strategische Denken, sondern auch die kommunikativen Fertigkeiten der Lernenden sowie diverse weitere Aspekte der Sozialkompetenz (Fairness, gewinnen und verlieren können, miteinander Ziele erreichen usw.). Dieser Kurs vermittelt eine Fülle von Ideen für den Sprachunterricht und geht vor allem folgenden Fragen nach: Welche Spiele eignen sich für den Unterricht? Welche Gesellschaftsspiele kann ich mit wenig Aufwand meinem eigenen Unterricht anpassen? Wie stelle ich eigene Lernspiele her?

Zielgruppe: Lehrpersonen der Mittelstufe und Oberstufe

Leitung: Michael Burtscher

→ Termin

Mittwoch, 19. Februar 2014, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ Anmeldefrist

Mittwoch, 12. Februar 2014 an das Sekretariat

Stimme und Nerven schonen – mit nonverbaler Klassenführung

Welches sind die zentralen Aspekte beim Umgang mit Störungen? Was ist unter nonverbaler Kommunikation zu verstehen und welche Bedeutung kommt ihr im Unterricht zu? Was sollten Lehrpersonen in Bezug auf ihre Körpersprache beachten?

Nebst theoretischen Inputs werden praktische Möglichkeiten aufgezeigt, wie nonverbale Signale im Bereich der Inhaltsvermittlung und Klassenführung gezielt und erfolgreich eingesetzt werden können. Die Teilnehmenden erhalten aktuelle Hintergrundinformationen und Anregungen zur Klassenführung und können konkrete Optimierungsansätze für die eigene Praxis entwickeln. Sie werden sich der Bedeutung der nonverbalen Kommunikation im Unterricht bewusst und können nonverbale

Signale als effektives Werkzeug erfolgreich im Unterricht einsetzen.

Zielgruppe: Lehrpersonen der Kindergarten- und Primarstufe sowie der schulischen Heilpädagogik

Leitung: Petra Schnyder, Schulpraxisberaterin

→ Termin

Mittwoch, 12. März 2014, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ Anmeldungen

bis Mittwoch, 5. März 2014 an das Sekretariat

Die Werkstatt im Sack – Taschenmesser-Workshop

Das Taschenmesser übt insbesondere auf Kinder und Jugendliche eine grosse Anziehungskraft aus. Spätestens auf der Schulreise kommt jede Lehrperson in die Situation, dass mehrere Kinder gleichzeitig mit einem Taschenmesser hantieren. Verbindliche Abmachungen bezüglich Umgang und Sicherheit schonen die Nerven der Lehrkräfte und lassen ein positives Lernumfeld zu. Die Teilnehmer dieses Workshops werden befähigt, Kindern im Umgang mit dem Taschenmesser einen sinnvollen und sicheren Rahmen zu bieten. Sie haben die Möglichkeit, neue Schnitzprojekte kennenzulernen und das eine oder andere Projekt auszuprobieren. Die Messer werden zur Verfügung gestellt. Bitte schauen Sie sich zur Kursvorbereitung den Comic und die Arbeitsblätter unter www.taschenmesserbuch.ch an. Das Buch zu kennen, ist keine Voraussetzung für diesen Kurs.

Leitung: Felix Immler, Naturpädagoge, Autor des Buches «Werken mit dem Taschenmesser»

Teilnehmer: 8 bis 16 Personen

→ Termin

Samstag, 15. März 2014, 8.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr

→ Ort

Lernwerkstatt, Stella Maris (Treffpunkt für Gut- und Schlechtwettervariante). Bei schönem Wetter findet der Kurs beim Mariabergweiher statt, bei schlechter Witterung in der Lernwerkstatt.

→ **Verpflegung**

Für das Mittagessen einen Lunch mitnehmen (es hat keine Feuerstelle).

→ **Wichtig**

Warme Kleidung und gutes, wasserdichtes Schuhwerk (wenn es irgendwie geht, werken wir draussen)

→ **Anmeldungen**

bis Mittwoch, 5. März 2014, an das Sekretariat

Viva l'Italia – Singworkshop mit Liedern aus Italien

Wir singen «canzoni italiane» von Liebe, Leidenschaft, Abschied und Heimweh, traditionelle und moderne von Adriano Celentano, Umberto Tozzi, Fabrizio de André, Raffaella Carrà, Toto Cutugno, Francesco De Gregori und vielen mehr. Mehrstimmig, mit Gitarrenbegleitung. Die Workshops können auch einzeln besucht werden. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Leitung: Richard Lusti

→ **Termine**

Donnerstag, 20. März 2014, 18.30 bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 27. März 2014, 18.30 bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 3. April 2014, 18.30 bis 20.00 Uhr

→ **Ort**

Mariaberg, Rorschach, Zimmer 111

→ **Anmeldefrist**

Eine Woche vor Kursbeginn

Einführung in die Forscherkiste

Seit 2005 steht die Forscherkiste für ganze Schulhäuser zur Verfügung; die «PHSG-Forscherkiste». Die über 200 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik eignen sich hervorragend für Projektwochen, Projekttage oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist dieser Einführungskurs Voraussetzung. Leitung: Gerd Oberdorfer und Forscherkistenteam

→ **Termin**

Mittwoch, 23. April 2014, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldefrist**

bis eine Woche vorher an das Sekretariat

Compi-Treff Rorschach

Schul- oder Klassenwebsite

Mit der leicht zu bedienenden kostenlosen Websoftware Wordpress können Webseiten erstellt und betrieben werden. In diesem Kurs werden die Grundkenntnisse in Wordpress erworben, die als Anwender benötigt werden, um Blogs oder Webseiten für die Schule oder eigene Klasse (z.B. Klassenlagerwebsite) erstellen zu können. Zudem werden noch andere Tools vorgestellt (Educanet 2, Primolo...). Leitung: Guido Knaus

→ **Termin**

Mittwoch, 19. Februar 2014, 17.00 bis 19.00 Uhr

→ **Ort**

Stella Maris, Medienwerkstatt, Raum S001, Ebene 0

Film-Trick

Die meisten Handys können heutzutage (teilweise gekoppelt mit Software) mehr leisten als teure Schneidevorrichtungen vor einigen Jahren. Wir beschäftigen uns mit diesen Möglichkeiten, insbesondere für Trickfilme, mit dem MovieMaker auf dem PC und diversen Apps.

Leitung: Jerome Zraggen

→ **Termin**

Mittwoch, 12. März 2014, 16.00 bis 18.00 Uhr

→ **Ort**

Stella Maris, Medienwerkstatt, Raum S001, Ebene 0

Prezi

Prezi ist nicht das neue PowerPoint, aber eine interessante Ergänzung dazu. Wir entdecken die Vor- und Nachteile und lernen die grundsätzlichen Funktionen und Möglichkeiten

ten kennen. Dabei können wir selbst direkt eine Präsentation erstellen.

Leitung: Jerome Zraggen

→ **Termin**

Mittwoch, 19. März 2014, 16.00 bis 18.00 Uhr

→ **Ort**

Stella Maris, Medienwerkstatt, Raum S001, Ebene 0

→ **Anmeldung**

bitte bis Montagabend vor dem jeweiligen

Compi-Treff an: rdzrorschach@phsg.ch

→ **Hinweis**

Es werden auch ICT-Weiterbildungen für Schulteams und ICT-Projekte mit Schulklassen angeboten.

Mediathek Stella Maris

Ausleihen 2013: Erstmals

100 000er-Marke überschritten

Obwohl viele Bibliotheken oder auch der Buchhandel zunehmend unter dem «digitalen Knick» zu leiden haben und rückläufige Ausleih- bzw. Verkaufszahlen vermelden müssen, konnte die Mediathek Stella Maris mit 101 372 Ausleihbewegungen im vergangenen Jahr einen neuen Nutzungsrekord verzeichnen. Die Nachfrage nach ausgewählten Lehrmitteln und Unterrichtsmedien scheint ungebrochen hoch zu sein. Zu den Treibern für die erfreuliche Entwicklung gehören aber auch steigende Studierendenzahlen, wachsende Nutzerzahlen bei den Lehrpersonen sowie generell die immer breitere und intensivere Nutzung von Medien im Unterricht. Im gesamten medienverbund.phsg stieg die Nutzung gegenüber dem Vorjahr um beachtliche acht Prozent auf 219 031 Ausleihbewegungen.

Rotation der Archäologiekoffer

Die durch die Kantonsarchäologie Zürich in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zürich und dem Landesmuseum zusammengestellten Archäologiekoffer gehören zu den begehrtesten und teuersten Lern-

kisten von medienverbund.phsg. Ab Februar 2014 kann neu der Koffer «Metallzeiten» mit vielen Arbeitsblättern und 39 wertvollen Objekten wie Pfeilspitzen und frühen Werkzeugen in der Mediathek Stella Maris ausgeliehen werden.

Ausstellung Dritte Welt & fairer Handel

Die gegenwärtige, auch in den Medien sehr präsen- Diskussions zur Deklaration der Herkunft von Pelzen ist ein Beispiel dafür, dass die Sensibilisierung der Konsumentinnen und Konsumenten bezüglich der Produktion von Gütern zu Verbesserungen führt. Ein fairer Handel, insbesondere mit Gütern aus der Dritten Welt, ist dafür eine wichtige Voraussetzung. Die bis zu den Frühlingsferien dauernde Ausstellung mit Lehrmitteln und Unterrichtsmaterialien möchte Anregungen bieten, das Thema auch im Unterricht aufzugreifen. Die Medien der Ausstellung können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

medienwerkstatt.stellamaris@phsg.ch

Öffnungszeiten Mediathek

Die Mediathek Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 18.00 Uhr zugänglich.

Medienwerkstatt Stella Maris

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist als Arbeitsort zu den Öffnungszeiten der Mediathek Stella Maris (s. oben) zugänglich und frei benutzbar.

Während des Semesters, ab dem 17. Februar 2014, ist die Medienwerkstatt Stella Maris durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 12.00 und 17.00 Uhr betreut benutzbar. Individuelle Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich.

Lernwerkstatt

Thematische Reihe «Zucker»

Die aktuelle Thematische Reihe «Zucker» ist noch bis am 4. April 2014 für alle Klassen der Volksschulstufe geöffnet. An verschiedenen Posten und Lernwelten werden die Lernenden durch das ansprechende Material zu handelndem Tun angeregt. Die Neugier steht am Anfang und diese soll die Schülerinnen und Schüler zu einer Forscherfrage bringen. Je nach Schulstufe kann die Frage mehr oder weniger dokumentiert und beantwortet werden.

Die Themenbereiche:

- Von der Pflanze zum Zucker
- Ernährung
- Geschichte und Handel
- Eigenschaften von Zucker

Ein spezielles Angebot wurde für den Kindergarten und die 1. Klasse zusammengestellt: Der Forscherparcours. Die Kinder werden in Gruppen durch die ausgewählten Posten geführt und in ihrer Arbeit von einer Begleitperson unterstützt.

Alle Unterlagen wie Postenübersicht und Protokollformulare finden Sie auf unserer Homepage. Anmeldungen für die Einführungen nimmt das Sekretariat gerne entgegen.

Als Pilotprojekt kommen die Lernberaterinnen des RDZ Sargans mit dem Forscherparcours auch in den Kindergarten oder in die 1. Klassen. Das Projekt dauert bis zum 4. April 2014. Informieren Sie sich auf der Homepage oder rufen Sie im Sekretariat an!

Nächste Thematische Reihe: «Schweiz»

Die nächste Thematische Reihe übernehmen wir vom RDZ Wattwil. Zwischen April und Juli wird das Lernangebot «Zucker» abgebaut. Dann wird die Reihe «Schweiz» überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht, sodass sie am 26. August 2014 eröffnet werden kann.

Das Thema Schweiz soll wie üblich wieder alle Stufen der Volksschule ansprechen.

Veranstaltungen

Schmuck herstellen mit FIMO

In diesem vierstündigen Kurs erlernen die Teilnehmenden drei bis vier einfache, aber effektvolle Techniken kennen, von denen die Lernenden – bereits ab der 1. Klasse – begeistert sein werden. Am Schluss des Kursnachmittags können tolle Vorzeigestücke wie Ketten, Armbänder oder Anhänger nach Hause genommen werden. Unkostenbeitrag: Fr. 10.–.

Leitung: Carol Barger, Lehrerin, Bonaduz

→ Termin

Mittwoch, 26. März 2014, 14.00 bis 18.00 Uhr

→ Anmeldung

bis 19. März 2014 an das Sekretariat RDZ Sargans

Taschenmesser-Workshop

In diesem Kurs werden Sie befähigt, Kindern im Umgang mit dem Taschenmesser einen sinnvollen und sicheren Rahmen zu bieten. Sie haben die Möglichkeit, neue Schnitzprojekte kennenzulernen und den einen oder anderen Gegenstand herzustellen. Die Messer und das Holz werden zur Verfügung gestellt.

Leitung: Felix Immler, Naturpädagog, St. Gallen

→ Termin

Samstag, 23. August 2014, 9.00 bis 15.00 Uhr

→ Anmeldung

bis 13. August 2014 an das Sekretariat RDZ Sargans

Compi-Treff

Geocaching

Findest du das geheime Versteck? In diesem Compi-Treff lernst du die internetgestützte GPS-Suche draussen in der Natur live kennen. Nach einer kurzen Einführung suchst du mithilfe eines GPS-Gerätes nach versteckten Schätzen. Anwendungsmöglichkeiten: Klas-

senlager, Sportunterricht, Sporttag, Wanderungen... Die Geräte werden vom RDZ Sargans zur Verfügung gestellt.

In der Mediathek ist ein Koffer mit acht GPS-Geräten mit allem nötigen Zubehör ausleihbar.
Leitung: Marc Thoma

→ **Termin**

Mittwoch, 19. März 2014, 13.30 bis 15.30 Uhr

Dropbox

Dropbox kann den USB-Stick ersetzen. Dieser Onlinespeicher «in den Wolken» (Cloud) ermöglicht das einfache Speichern und Synchronisieren von Daten mehrerer PCs, Handys usw. Es ist ein ideales Tool zum Austauschen von Daten.

Leitung: Eveline Bärtsch

→ **Termin**

Mittwoch, 14. Mai 2014, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Auskunft und Anmeldung**

bis am Mittag des Vortages an rdzsargans@phsg.ch oder T 081 723 48 23

Mediathek

Bücherkiste «Ton ab, Buch auf»

Die Kiste enthält 31 Bücher und 9 MP3-Player. Darauf sind die Anfänge der Bücher gespeichert. Diese Ausschnitte erlauben den Kindern ein «Ohr» ins Buch zu werfen. An einer spannenden Stelle bricht die Geschichte ab. Eine weiterführende Frage und der Hinweis, auf welcher Seite weitergelesen werden kann, leiten die Kinder ins Buch.

Die Bücherkiste ist für die Mittelstufe bestimmt.

Archäologiekoffer «Römische Epoche»

Dieses Jahr kann mit dem «Römerkoffer» der Geschichtsunterricht bereichert werden. Eine Fülle von Ausgrabungsgegenständen – teils echte, teils perfekt nachgemachte Objekte – lassen den Alltag im römischen Imperium

lebendig werden. Fundierte Unterlagen ergänzen den sehr schönen Koffer.

**Lernkiste «Die Werkstatt im Sack»
(Taschenmesser)**

Felix Immler hat mit seinem Buch «Werken mit dem Taschenmesser» viele Lehrpersonen motiviert, mit den Schülerinnen und Schülern den Gebrauch des Sackmessers zu üben. In der Lernkiste befinden sich nebst dem Buch 24 Taschenmesser, eine Kappsäge und zahlreiche fertig geschnittene Beispiele wie Gabel, Flöte, Wasserrad und weitere kleine Objekte. Felix Immler führt am 23. August 2014 wieder einen Taschenmesser-Workshop durch. Beachten Sie die Kursauschreibung!

Öffnungszeiten

Lernwerkstatt und Mediathek

Dienstag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch, 9.30 bis 12.00 und

13.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Klassenbesuche sind morgens und nachmittags möglich.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Sargans

Teenie Dance Pädagogik

Jetzt anmelden!

Beginn: 28./29. Juni 2014 (8 Tage)

Zeitgemässe Tanzformen, Methodik, Theorie & Praxis

schachenstr. 9 · st.gallen · tel. 071 280 35 32 · www.curtius-tanz.ch



Danielle Curtius...
TANZ, BEWEGUNG & AUSBILDUNG



Lerngarten «Im GleichgewICHT»

Bereits haben einige Klassen den aktuellen Lerngarten besucht. Erste Besucherfeedbacks zeigen, dass die überschaubare Anzahl an Stationen sowie die Beschränkung auf die Schwerpunkte Bewegung, Ernährung, Selbstbild und Wohlbefinden sehr geschätzt werden. Die Feedbacks der Lehrpersonen decken sich mehrheitlich auch mit den Rückmeldungen der Sechstklässler aus dem Schulhaus Wys. Auf die Frage, was sie im Gleichgewicht hält, meinen sie: «Viel Sport und Bewegung, besonders Fussball», «Meine Freunde», «Gesunde Ernährung», «Mein Zuhause» usw. Sie waren die ersten Besucher im neuen Jahr und waren bestens ausgerüstet mit Lernprotokoll und Schreibzeug. Das alternative iPad-Protokoll wollten sie anderen Klassen überlassen. Während zwei Stunden lernten die neun Jugendlichen forschend und entdeckend an zehn von der Lehrerin ausgesuchten Stationen. Am Ende waren sich alle einig, welches ihre drei absoluten Lieblingsstationen waren: die



Slackline, der Gleichgewichtssinn-Parcours sowie die Station, an der sie eindrücklich erfahren konnten, wie es sich anfühlt, wenn man ein paar Kilos zu viel drauf hat.

Von diesen und weiteren attraktiven Stationen können interessierte Lehrpersonen und deren Klassen noch bis zu den Sommerferien profitieren. Der Lerngarten richtet sich wie immer an alle Stufen von Kindergarten bis Oberstufe. Alle wichtigen Informationen zum Lerngarten finden Sie auf unserer Homepage. Haben wir Ihre Neugierde geweckt? Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich den Lerngarten vorstellen. Anmeldungen nimmt das Sekretariat gerne entgegen.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Wattwil

Veranstaltungen

Lego-Roboter im Unterricht

Wie erklärt man Kindern, wie ein Roboter seinen Weg finden kann oder wie er einem Hindernis rechtzeitig ausweichen kann? Im Rahmen dieses Kurses versuchen wir diese Fragen selber zu klären, indem wir einen Lego-Roboter mit Lego Mindstorms EV3 bauen und uns mit Einsatzmöglichkeiten im Unterricht auseinandersetzen. Lego-Roboter eignen sich ab der Mittelstufe und insbesondere in der Begabtenförderung.

Hinweis: Bausätze für Lego-Roboter können im RDZ ausgeliehen werden.

Zielgruppe: Lehrpersonen der Mittel- und Oberstufe

Leitung: Beatrice Straub Haaf

→ **Termin**

Donnerstag, 6. März 2014, 17.15 bis 20.15 Uhr

→ **Ort**

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil, 1. Stock

→ **Anmeldefrist**

Donnerstag, 27. Februar 2014

Kunst im Unterricht – «Schweizer Künstler»

Die Vielseitigkeit der Schweizer Kunst

Die Kursteilnehmenden erhalten Einblick in die Vielfalt der Schweizer Kunst von der Tradition zur Moderne und lernen Werke und Künstler kennen. Wir werden selber künstlerisch und gestalterisch tätig, stürzen uns in Farbe, malen mit verschiedenen Malmitteln (Acryl-, Gouachefarbe, Öl- und Pastellkreide, Filzstifte), experimentieren mit Formen und Grössen und setzen eigene Akzente.

Es werden Unterrichtsbeispiele erarbeitet und Ausstellungs- und Präsentationsmöglichkeiten kennengelernt. Die erarbeiteten Ideen können beliebig erweitert werden. Eine Auswahl an Literatur zu Schweizer Künstlern liegt auf. Die Teilnehmenden erhalten ein Dossier und viele Ideen, welche im Unterricht direkt eingesetzt werden können.

Leitung: Erika Rüegg-Ploke, Primarlehrerin.

Ausbildung an der Gestaltungsschule Luzern, eigenes Kunstatelier farbRAUM

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Kosten: Fr. 10.– für Material

Mitbringen: wasserfeste Filzstifte, Farbschachtel (Neocolor, Pastell-, Ölkreiden, Farbstifte o.ä.) eventuell Zeichnungsmappe oder Tasche

→ **Termin**

Mittwoch, 12. März 2014, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Ort**

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil,
1. Stock

→ **Anmeldefrist**

Mittwoch, 5. März 2014

Brain-Fitness – einfach und genial

Ein einzigartiges Programm, das sowohl Körper als auch die Gehirnzellen in Bewegung bringt. Auf spassige, sportliche und effektive Weise können die Brain-Fitness-Übungen Ihren Schulkindern dazu verhelfen, Aufgaben leichter auszuführen und dadurch bessere

Leistungen zu erbringen. In speziell konzipierten, originellen Übungen mit wissenschaftlich erforschter Wirksamkeit wird das Gehirn durch Bewegung, visuelle Aufgaben und kognitive Elemente darin unterstützt, neue Denkmuster und Handlungskompetenzen zu kreieren. Der Kurs gibt Ihnen interessante Inputs und Übungen mit auf den Weg, mit welchen Sie die Aufmerksamkeit und Konzentration Ihrer Klasse direkt im Schulzimmer in kurzen Fünf-Minuten-Sequenzen steigern. Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Claudio Venneri, Life-Kinetik-Trainer

→ **Termin**

Mittwoch, 19. März 2014, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Ort**

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil,
1. Stock

→ **Anmeldefrist**

Mittwoch, 12. März 2014

Compi-Treff Wattwil

Lesen, schreiben und rechnen mit «appolino»



«appolino» bietet mit seinen Lernumgebungen eine fundierte Grundlage für das Erlernen von mathematischen und schriftsprachlichen Grundfertigkeiten für fünf- bis zehnjährige Kinder. In den Lernumgebungen werden diese Inhalte speziell für das iPad auf handelnde interaktive Weise umgesetzt.

Nach fast einjähriger Erprobung kann ich konkret erzählen, wie die Kinder damit arbeiten, welche Fortschritte sie gemacht haben und wie die Arbeit mit dem iPad im Unterricht organisiert werden kann. Es soll viel Zeit zum Ausprobieren der Programme bleiben.

Hinweis: iPads können im RDZ ausgeliehen werden.

Zielgruppe: Lehrpersonen der Kindergarten- und Unterstufe

Leitung: Ruth Rutishauser-Kellenberger

→ **Termin**

Mittwoch, 26. März 2014, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis am Dienstagmittag erwünscht

Mediathek Wattwil

Kamishibai – eine fesselnde Erzählkunst



Das japanische Bildtheater bietet einen willkommenen Kontrast zur alltäglichen Hektik im Fernsehen. Mit der idealen Kombination von stillem Betrachten und gebanntem Lauschen versetzt der magische Koffer sein Publikum in eine bunte Fantasiewelt.

Das Wort «Kamishibai» setzt sich aus dem Wort Papier sowie Schauspiel, Theater zusammen. Benötigt wird ein Holzkasten, welcher durch die Türchen geöffnet werden kann, und laminierte, farbige Bilder im Format A3. Diese werden dann im Kästchen betrachtet und die dazugehörige Geschichte wird erzählt.

In der Mediathek sind mehrere Kamishibais (Holzkoffer) zur Ausleihe bereit, eine vorgängige Reservation ist immer empfehlenswert. Zu vielen verschiedenen Themen gibt es dazu passende Geschichten im entsprechenden Format.

Leseförderung: Medienkisten neu eingetroffen

Die Medienkiste «Maja Nielsen» bietet Abenteuer und Wissen zu Themen von A wie «Amundsen und Scott» über D wie «Dinosaurier» oder «Dschingis Khan» bis hin zu «Jack London – der letzte Goldrausch» über «Titanic» zu W wie «Wikinger». Ein Lese- und Hörspass, bestehend aus 19 Büchern und 22 CDs. Mit der Medienkiste «Comics für die Mittelstufe» können interessante Themen auf eine etwas andere Art angegangen werden.

Öffnungszeiten

Mediathek

Dienstag/Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr

Lerngarten

Dienstag/Mittwoch/Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr
Klassenbesuche sind auch an den Vormittagen möglich.

Hinweis: Von Mitte März bis zu den Sommerferien bleibt die Lernwerkstatt jeweils am Donnerstagnachmittag geschlossen. Unsere Lernberaterin genießt den Mutterschaftsurlaub. Klassenbesuche am Vormittag sind möglich.

→ **Informationen und Auskunft**

Sekretariat: T 071 985 06 66 oder
rdzwattwil@phsg.ch

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Wattwil



Theater rund ums Geld

Die St.Galler Kantonalbank (SGKB) hat zusammen mit dem forumtheaterzürich das interaktive Theater «Crash» zum Thema Jugendverschuldung entwickelt. Bereits haben über 4000 Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 18 Jahren mit ihren Lehrpersonen einen spannenden Theaternachmittag erlebt. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv – unter anderem, weil die Jugendlichen aktiv ins Geschehen auf der Bühne eingreifen können.

Als eine der grössten Arbeitgeberinnen im Kanton St.Gallen trägt die SGKB auch gesellschaftliche Verantwortung. **Deshalb können Schulen im Kanton St.Gallen das Theaterstück «CrASH» kostenlos buchen und vor Ort aufführen lassen.** Für das Jahr 2014 offeriert die SGKB weitere 10 Aufführungen:

- Empfohlene Zuschauerzahl: ca. 100
- Mindestgrösse Bühne: 4 x 6 Meter
- Optimale Aufführungszeit: ab 13.30 Uhr
- Terminauswahl für 2014: 27./28. Februar; 15./16. Mai; 26./27. Juni; 11./12. September; 23./24. Oktober; 27./28. November; 11./12. Dezember

Interessierte Lehrpersonen melden sich bitte bei der St.Galler Kantonalbank, Monica Gross, Mitarbeiterin Unternehmensentwicklung, 071 231 32 05, monica.gross@sgkb.ch.

Wenn Sie als Lehrkräfte mit Ihren Schülerinnen und Schülern das Thema «Geld – Bank – Wirtschaft» bereits im Vorfeld besprechen möchten, lassen wir Ihnen gerne eine Präsentation inkl. interaktivem Budgetplaner zukommen.



**St.Galler
Kantonalbank**

Berufsentwicklung

Entwicklung eines neuen Berufes

Ein neuer Beruf wird von Bund, Kantonen und landesweit tätigen Organisationen der Arbeitswelt entwickelt. Für die eidgenössische Anerkennung muss die gesamtschweizerische Arbeitsmarktfähigkeit der Absolventen gewährleistet sein. Die Schaffung eines neuen Berufes ist an eine definierte Ablaufplanung mit Meilensteinen geknüpft.

5-Jahres-Überprüfung

Bildungsverordnungen und Bildungspläne sowie damit verbundene weiterführende Instrumente zur Förderung der Qualität sind mindestens alle fünf Jahre bezüglich den wirtschaftlichen, technologischen, ökologischen und didaktischen Entwicklungen zu überprüfen und falls notwendig, anzupassen.

→ Informationen

Weitere Angaben zu Berufsreformen (Anpassungen an Berufsbildungsgesetz von 2004), **Total- und Teilrevisionen** von Berufen finden Sie auf der Homepage.

→ Link

www.admin.sbfi.ch › Themen › Berufsbildung › Berufliche Grundbildung › Berufsentwicklung

Neue Berufe per 1. Januar 2014

Berufsfeld 4 Textilien

Bekleidungsnaher/-in EBA

Bekleidungsnaher EBA/Bekleidungsnaherinnen EBA verstärken und fixieren zugeschnittene Materialien, nähen die Teile zusammen und geben ihnen durch Bügeln die korrekte Form. Sie organisieren ihre eigenen Arbeiten gemäss allgemeinen und betrieblichen Vorgaben rationell und zeitgemäss.

Berufsfeld 6 Gestaltung, Kunst

Interactive Media Designer/-in EFZ (neuer Beruf)

Nach zweijähriger intensiver Arbeit ist es so weit, dass aus dem bisherigen, in der französischen Schweiz mit grossem Erfolg ausgebildeten Multimediagestalter der Beruf Interactive Media Designer EFZ entstanden ist. Ab Sommer 2014 wird dieses Berufsbild auch in der Deutschschweiz als duale Berufsausbildung angeboten. Der Verband startete eine umfassende Lehrstellenumfrage in der Deutschschweiz.

Interactive Media Designer und Designerinnen sind Fachleute für die Konzeption und Gestaltung von interaktiven digitalen Kommunikationsmitteln und produzieren ausschliesslich für Bildschirmanwendungen. Sie entwickeln Websites, Apps, Trailers, soziale Foren usw. Sie spezifizieren die Inhalte wie auch das Design, die Funktionen und Inter-

aktionen und stellen sie mittels handwerklicher Techniken und entsprechender Hard- und Software her.

Berufsfeld 7 Druck

Polygraf/in EFZ

Die Schwerpunkte heissen neu

- Printmedien
- Screenmedien

Berufsfeld 8 Bau

Entwässerungspraktiker/-in EBA (neuer Beruf)

Entwässerungspraktiker/Entwässerungspraktikerinnen reinigen, entleeren und warten Entwässerungsanlagen. Dazu gehören alle Rohre und Kanäle, über die gebrauchtes Wasser oder Regenwasser in die Kanalisation geleitet wird. Sie sind hauptsächlich im Bereich Liegenschaftsentwässerung tätig.

Entwässerungstechnologe/-login EFZ (neuer Beruf)

Entwässerungstechnologen/Entwässerungstechnologinnen reinigen, warten, prüfen und reparieren Entwässerungsanlagen im privaten und öffentlichen Bereich. Mit ihrer Arbeit sorgen sie für funktionstüchtige Schächte, Kanäle, Leitungen und Rohre.

Gleisbaupraktiker/-in EBA

Gleisbaupraktiker/Gleisbaupraktikerinnen EBA tragen dazu bei, dass Personen und Güter auf einem sicheren Schienennetz transportiert werden können und helfen mit, Weichen und Gleise auszuwechseln oder neue Bahnstrecken zu bauen. Sie bauen Gleise auf Schottersteinen oder auf Beton und führen Betonier- oder Umgebungsarbeiten aus.

Berufsfeld 19 Informatik

Informatiker/in EFZ

Die Fachrichtungen heissen neu

- Applikationsentwicklung
- Betriebsinformatik
- Systemtechnik

→ **Links**

www.berufsberatung.ch · Berufswahl
www.sbf.admin.ch/bvz



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Für die Lernwerkstatt am Regionalen Didaktischen Zentrum (RDZ) Wattwil suchen wir per 1. August 2014 eine:

Beratungsperson Mittelstufe (20%)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Arbeit im Betrieb der Lernwerkstatt in einem stufenübergreifenden Team
- Entwicklung und Realisierung von Lerngärten, stufenbezogenen Angeboten und Workshops
- Beratung und Betreuung von Einzelpersonen, Studierenden, Schulklassen oder Gruppen während den Öffnungszeiten der Lernwerkstatt
- Aktive Mitarbeit im Team des RDZ Wattwil und nach Bedarf Zusammenarbeit mit Dozierenden PHSG

Als Beratungsperson tragen Sie massgebend zur Entwicklung der Lernwerkstatt bei. Für diese Aufgabe suchen wir eine erfahrene (mindestens 3 Jahre), initiative Lehrperson Mittelstufe, die an Schule und Unterricht interessiert ist. Sind Sie offen für innovative Konzepte und bereit, Ihr eigenes Lernen und Lehren zu reflektieren?

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche Aufgabe im dynamischen Umfeld einer Pädagogischen Hochschule.

Für zusätzliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Beatrice Straub, Leiterin RDZ Wattwil, E-Mail: beatrice.straub@phsg.ch,
Tel. 071 985 06 66

Generelle Informationen zum RDZ finden Sie unter: www.phsg.ch

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen bis 28. Februar 2014 per E-Mail an den Personaldienst der PHSG:

Evelyn Strässle, Leiterin Personalwesen, E-Mail: bewerbung@phsg.ch

Studie zum Thema «Lehrabbruch»

In einer Broschüre informiert das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) über die Ergebnisse einer 2006 bis 2012 durchgeführten Studie zum Thema Lehrabbruch.

Dabei wurde untersucht, wie die Jugendlichen ihre Berufsausbildung und die Phase des Übergangs von der Schule in die Berufswelt erlebten. Demnach gibt es fünf Gründe für Lehrabbrüche:

1. Beziehungsprobleme im Arbeitsumfeld
2. Schwierigkeiten den Beruf zu erlernen
3. Schwieriger Übergang von der Schule in die Berufslehre
4. Beschwerliche Arbeitsbedingungen
5. Probleme im persönlichen Umfeld.

Gemäss Studie erleben die Jugendlichen einen Lehrabbruch als einschneidend. Häufig beginnen sie jedoch eine neue Ausbildung, sodass nicht jeder Lehrabbruch eine Zäsur darstellt. Rückblickend bewerten sie einen Lehrabbruch nicht selten als Schlüsselmoment der Laufbahn, welcher ihnen ermöglicht hat, ihre Berufswahl zu überdenken, sie reifer gemacht und das Selbstwertgefühl und die Selbstsicherheit gestärkt hat.

Gemäss den Autorinnen der Studie könnten folgende Massnahmen Lehrabbrüchen und deren Folgen vorbeugen: Jugendliche für die Realitäten der Berufsausbildung sensibilisieren, Abbrüche der Berufsausbildung entdramatisieren und Jugendliche sollten lernen, Netzwerke zu nutzen.

→ Quelle

Lehrabbruch – Was nun? Herausgeber: Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB), Zollikofen, Dezember 2013. Bestellung via marketing@ehb-schweiz.ch

Stellwerktest wird von Migros akzeptiert

Seit 1. Januar 2014 akzeptiert Migros bei Bewerbungen von Schulabgängerinnen und Schulabgängern den Stellwerktest. Schülerinnen und Schüler, die sich bei Migros bewerben, müssen keinen Multicheck mehr beilegen.

→ Quelle

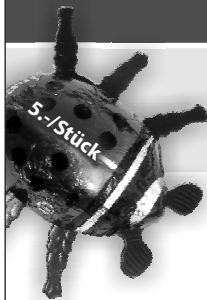
Schreiben der Genossenschaft Migros Ostschweiz vom 16. Dezember 2013

Übertritt von FMS in ISME-Maturitätslehrgang

Nach der 3-jährigen FMS ist ein Übertritt in den 7 Semester dauernden ISME-Maturitätslehrgang (ins 4. Semester) möglich. Vorgängig wird das Wissen in naturwissenschaftlichen Fächern wie Biologie, Chemie und Mathematik mündlich geprüft. Am Mindestalter von 18 Jahren wird festgehalten. Für jüngere Schülerinnen und Schüler ist ein Eintritt ins 3. Semester im Januar möglich.

Klassenkasse aufstocken

und gleichzeitig die **Suchtpräventionsarbeit stärken!**



Schoggichäfer-Verkaufsaktion 2014

1. März bis 19. April

Verdienst CHF 0.50 pro verkauftes Chäferli

Bestellung Bequem online die gewünschte Menge bestellen und portofreie Lieferung abwarten. Nicht verkaufte und unbeschädigte Chäferli (in ungeöffneten Schachteln) nehmen wir kostenlos zurück!

Bestellmenge mindestens 2 Schachteln à 48 Stück

Bestellen **Online:** www.biberli-chaeferli.ch

Per E-Mail: biberli-chaeferli@blaueskreuz.ch

Per Telefon: 071 231 00 31/36 (Margrith Lutz)

Mehr Infos:



Eine Aktion von

Blaues Kreuz SG-APP | www.blaueskreuz-sg-app.ch

Im Kanton St.Gallen ist das Fach «Ethik und Kultur» für Oberstufenschülerinnen und -schüler, die keinen konfessionellen Religionsunterricht besuchen, obligatorisch. Als fachliche und fachdidaktische Zusatzqualifikation bietet die Pädagogische Hochschule St.Gallen ab August 2014, in Kooperation mit den beiden Landeskirchen, einen neuen Lehrgang CAS Ethik an.

Ethische Themen und Fragestellungen haben einen wichtigen Stellenwert in der Schule erhalten. Der Umgang mit dieser Thematik ist komplex, anspruchsvoll und erfordert eine fachliche und fachdidaktische Qualifikation. Der CAS Ethik setzt bei den Bedürfnissen des schulischen Unterrichts in «Ethik und Kultur» und des kirchlichen Bereichs (Religionsunterricht) an. Angesprochen sind Lehrpersonen aus Volksschule und Religion, die sich in Ethik, Ethikunterricht und ethischer Entscheidungsfindung weiterqualifizieren möchten.

Ziele

Die Lehrgangsteilnehmenden werden qualifiziert, ethische Lerninhalte in bestimmten Fächern, aber auch in anderen Zusammenhängen wie Klassenrat, Schulrat, Schulregeln, Projektunterricht, schulexterne Anlässe usw. fachlich kompetent zu unterrichten und zu betreuen. Im Zentrum steht der Erwerb von fachlichen und didaktischen Zusatzqualifikationen für den neuen Teilbereich «Ethik und Kultur» im Lehrplankapitel «Mensch und Umwelt» und den Kompetenzbereich «Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG)» im Lehrplan 21.

Zielgruppen

Volksschullehrpersonen, Fachlehrpersonen Religion

Aufbau und Inhalte

Der Lehrgang besteht aus drei Modulen, die aufeinander aufbauen und miteinander verknüpft sind. Die Module können auch einzeln abgeschlossen werden. Das erfolgreiche Absolvieren aller drei Module führt zum Abschluss «Certificate of Advanced Science» in Ethik.

→ Kosten

Lehrgang: Fr. 5700.– Modul 2: Fr. 2500.–
Modul 1: Fr. 1500.– Modul 3: Fr. 1700.–

→ Kursorte

St.Gallen und Rorschach

→ Kursdaten und Anmeldung

Detaillierte Informationen
www.phsg.ch › Weiterbildung

→ Anmeldeschluss

Dienstag, 1. Juli 2014

→ Information und Beratung

Pavel Novak-Lüscher, Bereichsleiter Institut
Weiterbildung & Beratung, T 071 858 71 50,
pavel.novak@phsg.ch

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Departement Musik

Ihre Zukunft in Musik und Bewegung?

Master of Arts in Musikpädagogik

Rhythmik
Elementare Musikerziehung

Anmeldeschluss: 15. März 2014
Studienbeginn: 8. September 2014

Auskunft:
+41 43 446 51 62
info.musikundbewegung@zhdk.ch
<http://musikundbewegung.zhdk.ch>

Jetzt anmelden!

www.zhdk.ch



Kirchenmusiklehrgänge

Schwerpunkte

Chorleitung, Orgel oder Populäre Kirchenmusik

Studiendauer: 4 Semester

Infos: 071 - 227 33 38 / dkms@kirchenmusik-sg.ch

Homepage: www.kirchenmusik-sg.ch



Am 3. März 2014 beginnt die öffentliche Veranstaltungsreihe «Focus PHSG». Thematisiert wird der Übergang von der Schule in die Berufswelt und wie Jugendliche diese Herausforderung meistern. Die Referate finden im März viermal montags in der Aula des Hochschulgebäudes Hadwig der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) statt.

Der Übergang in die Berufswelt ist eine Phase des Umbruchs, die Lehrpersonen wie Schülerinnen und Schüler vor grosse Herausforderungen stellt: Wie finde ich den Beruf, der zu mir passt? Welche Erwartungen haben Arbeitgebende an Jugendliche? Wie kann ich als Lehrperson meine Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl unterstützen? Im Rahmen von Focus PHSG werden diese und weitere Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Zu Wort kommen Expertinnen und Experten aus Psychologie, Wirtschaft, Berufsberatung und Forschung, um ihre Sichtweisen dieses vielschichtigen Themas vorzustellen.

Programm

3. März 2014, 18.15 bis 19.45 Uhr

Schock, Reifeschub oder sehnsüchtiges Ziel? Der Weg des jungen Menschen ins Berufsleben

Prof. Dr. Allan Guggenbühl, Leiter des Instituts für Konfliktmanagement und Mythodrama (IKM) und der Abteilung für Gruppenpsychotherapie für Kinder und Jugendliche an der kantonalen Erziehungsberatung Bern, Dozent und Autor

17. März 2014, 18.15 bis 19.45 Uhr

Zur Schnittstelle

Schule – Berufliche Grundbildung

Ivo Riedi, Leiter berufliche Grundbildung
SFS services AG

24. März 2014, 18.15 bis 19.45 Uhr

Berufswahlbereitschaft bei

Jugendlichen erkennen und fördern

Reinhard Schmid, dipl. Berufs- und Laufbahnberater, Autor, Leiter S&B Institut für Berufs- und Lebensgestaltung

31. März 2014, 18.15 bis 19.45 Uhr

Was ist wichtig auf dem Weg zum erfolgreichen Lehrabschluss?

Erkenntnisse zur Berufswahl und Berufsbildung aus dem Projekt LiSA

Dr. Simone Berweger, Dozentin (PHZH), Projektleiterin LiSA – Lernende im Spannungsfeld von Ausbildungserwartungen

→ Ort

Aula PHSG-Hochschulgebäude Hadwig,
Notkerstrasse 27, St.Gallen

→ **Informationen**

Die Veranstaltungen sind öffentlich, der Eintritt ist frei.

→ **Link**

www.phsg.ch

HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN



Das Heilpädagogische Zentrum ist eine Institution der Stiftung für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein und besteht aus den Bereichen Tagesschule, Therapie, Werkstätten, Wohnen und Verwaltung.

Mehrere Stellen im Bereich Sonderpädagogische Tagesschule sind infolge von diversen Ausfällen (Mutterschaft, unbezahlten Urlaub, Pension) per 1.08.2014 zu besetzen. Wir suchen deshalb auf das kommende Schuljahr je

1 Lehrperson

für eine Mittelstufenklasse (Arbeitspensum: 100%, unbefristet)

1 Lehrperson

für eine Mittelstufenklasse (Arbeitspensum: 100%, befristete Stelle bis 31.07.2015)

1 Lehrperson

für die Basisstufe (Arbeitspensum: 100%, befristete Stelle bis 31.07.2015,
kann evt. im Teilpensum verlängert werden)

Ihre Tätigkeit umfasst:

- Unterrichten und Führen der Klasse
- Förderung der Schüler/innen aufgrund der individuellen Förderplanung
- Mitarbeit in einem interdisziplinären Team

Wir bieten:

- Unterstützung bei der fachlichen Weiterentwicklung
- Aufnahme in ein engagiertes, verlässliches Team
- Unterstützung durch Fachlehrpersonen und eine/n Praktikantin/Praktikanten

Wir erwarten:

- Sonderpädagogische Zusatzausbildung oder die Bereitschaft diese zu erwerben
- Grosses Engagement für die individuellen Belange der Schüler/innen und der Schule
- Die Fähigkeit, auf die jeweilig aktuelle Situation zu reagieren

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, insbesondere einem Strafregistrauszug, bitte an: Heilpädagogisches Zentrum, Personaldienst, Frau Elisabeth Stock-Gstöhl, Bildgass 1, FL-9494 Schaan, Mail: elisabeth.stock@hpz.li

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne die Bereichsleiterin, Barbara Nüesch unter der Telefonnummer +423 237 61 33 zur Verfügung. Informationen über unsere Institution entnehmen Sie unserer Homepage (www.hpz.li).

150 Jahre Lehrerinnen- und Lehrerbildung auf Marienberg: Ateliers und Begegnungen



Auf Marienberg werden seit 150 Jahren Lehrpersonen ausgebildet. Mit verschiedenen Festivitäten wird dieses Jubiläum in Rorschach begangen. Ein Tag ist den Lehrpersonen gewidmet: Am 7. Mai 2014 sind alle Lehrpersonen – aktiv tätige und ehemalige – eingeladen, auf Marienberg zu feiern.

Das Vormittagsprogramm am Tag der Lehrpersonen hat Weiterbildungscharakter und zeichnet sich aus durch Ateliers, die vielfältige und spannende Einblicke in aktuelle Themen der Schule geben. Diese umfassen Themen wie kreatives Problemlösen, mathematische Lernplätze in der Umgebung, Französisch mit dem neuen Lehrmittel «dis donc!», Zauberschule, elektronische Schnitzeljagd, Leidenschaft für den Lehrberuf, Experimentieren wie ein Profi, Lesetheater, Sexualaufklärung im Spannungsfeld von Elternhaus und Schule, Systemdenken fördern, wenn Lernende viel wissen und wenig können, iPad-Lernen, Bewegungslesen, einfaches Trommeln usw. Die Ausschreibung der Ateliers und die Anmeldemöglichkeit finden sich unter www.150marienberg.ch.

Abwechslungsreiches Programm

Am Nachmittag stehen Kultur und Begegnungen im Zentrum. Bekannte ehemalige Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung auf Marienberg erzählen, spielen, musizieren, performen. Dieses abwechslungsreiche (Kultur-)Programm ist ein Geschenk für viele Jahre Bildungsarbeit.

Vielfältige Begegnungsstunde

Als musikalischer Artist ist Martin O. – mit bürgerlichem Namen Martin Ulrich – unterwegs. Martin O. singt und klingt wie kein anderer. Er fasziniert sein Publikum mit unterhaltsamen und amüsanten Geschichten aus Klängen, die er live auf der Bühne entstehen lässt.

Hannes vo Wald oder «der mit dem Feuer spielt» präsentiert ein Programm mit experimenteller Pyrotechnik und verblüffenden Zaubereien.

Für weitere Highlights sorgen:

- Annette Stickel, Theater
- Rigolo (Mädir und Lena Eugster), Theater
- Corinne Sutter, Allroundkünstlerin, Karikaturistin
- Franziska Schiltknecht, Stimmenfeuer
- Bruno Karrer, Musiker, Komponist
- Samuel Hofacher, Slam Poetry
- Ruedi Lutz, Musik
- Ueli Bietenhader, Film, Instrumentenbau, Schriftsteller, Komponist
- Andres Zivkovic, Kunst
- Niklaus Hunri/Fabian Müller, Musik
- Verena Kast, Literatur, Pädagogik

- Roger Stilz, Fussballtrainer HSV
- Christian Engeli, Solidar Suisse, Greenpeace
- Martin Oswald, Journalist Radio SRF3

→ **Termin**

Mittwoch, 7. Mai 2014

8.30 bis 12.00 Uhr: Einblick – Weiterbildungs-
programm (Anmeldung notwendig)

13.30 bis 20.00 Uhr: Kultur- und Begegnungsfest
(ohne Anmeldung – man trifft sich auf Marienberg)

→ **Information und Anmeldung**

www.150marienberg.ch



Kurse für Angestellte in Gemeinde- und Schulbibliotheken 2014



Kanton St.Gallen
Departement des Innern
Amt für Kultur
Kantonsbibliothek Vadana



Im Rahmen der durch die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) organisierten SAB-Kurse für Angestellte von Gemeinde- und Schulbibliotheken werden 2014 die folgenden Aus- und Weiterbildungskurse angeboten:

Grundkurs J

Kursbeginn am 12. August 2014. Der Kurs wird ab zwölf Teilnehmenden definitiv durchgeführt. Kursort: Rorschach

→ Anmeldeschluss

14. Juli 2014

Leitungskurs

2014 wird kein Leitungskurs angeboten. Der nächste Leitungskurs ist für 2015 vorgesehen.

Weiterbildungskurse

Montag, 3. März 2014, 8.30 bis 16.45 Uhr

Buchstart live!

Leseanimation für Kinder von 1 bis 3 Jahren
Ort: Gemeindebibliothek Romanshorn

Montag, 24. März 2014, 13.30 bis 17.30 Uhr

Kulturelle Vielfalt in der Bibliothek

Angebote der Bibliotheken für Migrantinnen und Migranten
Ort: Bibliothek St.Margrethen

Dienstag, 25. März 2014, 13.30 bis 17.30 Uhr

Literatur im Gespräch

Neuerscheinungen deutschsprachiger Belletristik
Ort: Festsaal Katharinen, St.Gallen

Donnerstag, 15. Mai 2014, 13.30 bis 16.30 Uhr

Schule und Bibliothek

Vorstellung des Online-Handbuches bischu
Ort: PHSG Gossau

Dienstag, 27. Mai 2014, 9.30 bis 16.30 Uhr

E-Books, E-Reader, Tablets & Co.

Elektronische Bücher und Lesegeräte als Angebot der Bibliothek
Ort: PHSG Rorschach

Montag, 2. Juni 2014, 8.30 bis 12.30 Uhr

Kinder- und Jugendmedien

Tipps, Trends und Neuheiten 2014
Ort: Freihandbibliothek St.Gallen

Freitag, 27. Juni 2014, abends

Literarischer Abendspaziergang

Ort: Uttwil-Kesswil

Mittwoch, 20. August 2014, ab 14.00 Uhr

1. Netzwerktreffen für Bibliotheksleitende

mit Workshop, Apéro und Nachtessen
Ort: Hotel Linde, Heiden

Disziplin in der Schule: Klassenführung konkret!

Besser verstehen! Bewusster entscheiden!

Das eigene pädagogische Handlungsrepertoire erweitern!

Wir besprechen konkrete Fallbeispiele aus Ihren Klassen. Wir suchen Interventions- und Reaktionsmöglichkeiten. Auf Wunsch der Teilnehmenden werden situativ Theorieblöcke, zum Beispiel aus der Individualpsychologie und der Pädagogischen Psychologie, eingefügt. Ausgangspunkte sind stets die Fragen der Teilnehmenden.

Daten: 23.8./6.9./27.9./1.11./29.11.2014, jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Zürich

Leitung: Prof. Dr. Jürg Rüedi (vgl. www.disziplin.ch)

Anmeldung: siehe www.disziplin.ch › Kommende Veranstaltungen

Montag, 8. September 2014,
8.30 bis 16.45 Uhr

Buchbindekurs

Einfache Buchbindearbeiten selber ausführen

Ort: Kantonsbibliothek Vadana, St.Gallen

Donnerstag, 20. November 2014,
13.30 bis 16.30 Uhr

Warum gehen Sie nicht (mehr) in die Bibliothek?

Zur Nichtnutzung von Bibliotheken

Ort: PHSG St.Gallen

Genaue Zeitpläne und Detailinformationen
sowie Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf
der Website.

→ **Link**

www.phsg.ch › Weiterbildung › Angebotsübersicht ›
Weitere Angebote/Kurse › Schul- und Gemeinde-
bibliotheken

Sport

Kantonale Schulsporttage 2014

In diesem Schuljahr konnten bereits diverse kantonale Schulsporttage erfolgreich durchgeführt werden. Die Anmeldung für folgende Schulsporttage ist weiterhin möglich:

26.02.2014	Unihockey	Mädchen	Uznach	Oberstufe
12.03.2014	Unihockey	Knaben 8./9. Schuljahr	Sargans	Oberstufe
19.03.2014	Schwimmen		Näfels	Oberstufe
26.03.2014	Unihockey	Knaben 7. Schuljahr	Waldkirch	Oberstufe
30.04.2014	Orientierungslaufen		Gossau	Volksschule
07.05.2014	Beachvolleyball		Rapperswil-Jona	Oberstufe
21.05.2014	Polysportive Stafette		Widnau	Oberstufe
11.06.2014	Dance-Contest		Vilters-Wangs	Oberstufe

Jede Gruppe muss von einer erwachsenen Person betreut werden. Jedes Team tritt in einheitlichem Dress zum Wettkampf an. Die detaillierten Informationen werden den gemeldeten Teams spätestens eine Woche vor dem Wettkampf per Mail zugesandt.

→ Kontakt

Amt für Sport, David Kalberer, Leiter Schulsport,
david.kalberer@sg.ch, T 058 229 39 30

→ Anmeldung und Link

www.sport.sg.ch › Lehrpersonen und Schulen › Schulsporttag

Die Katholische Pfarr- und Kirchgemeinde Wil mit rund 12 000 Gläubigen erstreckt sich über die vier eigenständigen Seelsorgebereiche Wil, Bronschhofen, Wilen und Maria Dreibrunden, ab 2015 gehört auch Rickenbach dazu. Unser jetziger Dienstbereichsleiter Jugendbildung wird sich beruflich verändern.

Auf den 1. August 2014 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

**Leiterin / Leiter für den Dienstbereich Jugendbildung
(ca. 80 bis 100 %)**

Diese Aufgabe richtet sich an eine initiative, belastbare und kommunikative Persönlichkeit, die es versteht, ein Team zu führen und zu motivieren sowie Projekte zu initiieren und umzusetzen.

Ihre Aufgabenbereiche:

- Begleitung, Beratung und Weiterbildung der Katechetinnen und Katecheten in der Kirchgemeinde Wil
- Hauptverantwortung für die Katechese aller Stufen
- Leitung und Organisation des Dienstbereichs Jugendbildung
- Religionsunterricht nach Absprache, evtl. als Blockunterricht
- Verantwortung für diverse Projekte wie Sakramentenvorbereitung, Firmung 18+, Familienkatechese etc. nach Absprache
- Mitarbeit im Seelsorgeteam und in der Seelsorge

Wir erwarten:

- Diplom in Religionspädagogik (KIL/RPI) oder pädagogische Ausbildung mit theologischem Hintergrund
- Sozialkompetenz und Führungserfahrung
- Kommunikations- und Organisationstalent
- Zuverlässigkeit und Weitsicht
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Erfahrung in kirchlicher Jugendarbeit erwünscht

Wir bieten:

- eine interessante, vielseitige und spannende Tätigkeit
- eine gut ausgebaute Infrastruktur
- klare Kompetenzregelungen
- Arbeit in einem offenen, kollegialen Team
- zeitgemässe Besoldung

Für Auskünfte stehen Ihnen Roman Giger, Stadtpfarrer, Tel. 071 913 89 89, roman.giger@kathwil.ch oder Jürg Grämiger, Kirchenverwaltungsratspräsident, Tel. 071 911 65 77, j.graemiger@gkr.ch, gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte per Post oder online bis 28. Februar 2014 an:
Katholischer Kirchenverwaltungsrat Wil, Ratsschreiber
Urs Bachmann, Lerchenfeldstrasse 3, 9500 Wil,
urs.bachmann@kathwil.ch, www.kathwil.ch

Informationsveranstaltung

Das Amt für Gesundheitsvorsorge organisiert zusammen mit dem Amt für Sport eine Informationsveranstaltung zum Thema «Bewegungsfreundliche Schule». Hochkarätige Referenten stellen ihre Bewegungsprojekte vor. Angesprochen sind Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Lehrpersonen, welche an der Umsetzung von bewegtem Unterricht und Bewegung in der Schule interessiert sind.

→ **Termin**

Mittwoch, 14. Mai 2014, 14.15 bis 16.50 Uhr

→ **Ort**

Konferenzraum Bildungsdepartement, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen

→ **Anmeldung und Link**

www.sport.sg.ch › Lehrpersonen und Schulen

Musik-Kurswochen



Im Sommer/Herbst über 100 Kurse für alle Instrumente – Chor- und Tanzwochen – Kammermusik – **Workshop «Musik in der Schule»** mit Boris Lanz und Caroline Steffen – auch Kurse für Kinder – **Gratisprospekt bestellen!**

www.arosakultur.ch – Telefon +41 81 353 87 47

Sekundarlehrerinnen- und Sekundarlehrerkonferenz des Kantons St.Gallen, Jahresversammlung

**Einladung zur Jahresversammlung vom Samstag, 15. März 2014,
8.30 Uhr im Stadtsaal Wil**

Traktanden

- Begrüssung der Gäste, Kolleginnen und Kollegen
- Grussadresse von Dr. Marlies Angehrn (Schulpräsidentin von Wil)
- Wahl der Stimmzähler
- Protokoll der Jahreskonferenz 2013 in Rapperswil
- Jahresbericht des Präsidenten
- Grussadresse und Aktuelles aus dem BLD von Regierungsrat Stephan Kölliker
- Bericht des KLV-Präsidiums
- Jahresrechnung 2013 und Bericht der GPK/Budget 2014
- Verabschiedungen, Wahlen
- Anträge
 - a) Antrag des Vorstands auf Fusion der SLK mit der KRK im März 2015
 - b) Anträge von Mitgliedern
- Mitteilungen und Umfrage

Anschliessend an die Jahresversammlung Auftritt von «Hutzenlaub und Stäubli».

→ Anträge

Anträge zuhanden der Jahresversammlung bis 1. März 2014 schriftlich an:

Patrick Keller, Präsident SLK, Falkenburgstrasse 21a, 9000 St.Gallen, slk@gaiserwald.ch

Zum Abschluss der Jubiläumstagung sind alle Mitglieder zu einem Apéro riche eingeladen.

→ Anmeldung

Schulhausweise bis 1. März 2014 an Barbara Megert (barbara.megert@schulen-js.ch)

Auf vollständiges Erscheinen freut sich der SLK-Vorstand.



Glarus ist eine dynamische, weltoffene und kulturell interessante Gemeinde, in der es sich gut leben, arbeiten und geniessen lässt. Die Gemeinde als einzigartig vielseitige Arbeitgeberin beschäftigt rund 300 Mitarbeitende. Eine Vielzahl von Vereinen, privaten Anbietern sowie öffentlichen Sport- und Freizeitanlagen prägen das reiche kulturelle Leben und das Freizeitangebot unserer Gemeinde.

Die Schule Ennenda ist mit 6 Kindergarten- und 12 Primarschulklassen eine überschaubare Schuleinheit unserer öffentlichen Schule. Aufgrund beruflicher Veränderung der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir per 1. Juni 2014 eine motivierte Persönlichkeit als

Schulleiter/-leiterin Primarschule Ennenda 50%

Ihre Hauptaufgaben:

- Sie führen die Schuleinheit in fachlicher, personeller und finanzieller Hinsicht selbständig und zielgerichtet.
- Sie stellen den ordnungsgemässen Schulbetrieb sicher.
- Sie sind Anlauf- und Auskunftsstelle für alle schulischen und pädagogischen Fragen im Zusammenhang mit der Schuleinheit.

Wir erwarten:

- Stufengerechte pädagogische Grundausbildung, inkl. Lehrbefähigung.
- Schulleitungsausbildung.
- Lehrerfahrung auf verschiedenen Schulstufen („Experten-Lehrperson“).
- Freude im Umgang mit Menschen (Mitarbeitende, Lehrpersonen, Eltern, Lernende).
- Wertschätzendes und dienstleistungsorientiertes Auftreten.
- Verhandlungsgeschick und Kommunikationsfähigkeit.

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige, selbständige und verantwortungsvolle Aufgabe.
- ein lebhaftes und attraktives Arbeitsumfeld, in welchem Sie Ihre fachlichen sowie persönlichen Kompetenzen einbringen können.
- moderne Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen.
- administrative Unterstützung durch das Schulsekretariat und die Hauptabteilung.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Martin Bilger, Hauptabteilungsleiter Bildung + Familie, Tel 058 611 83 93, martin.bilger@glarus.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie diese Herausforderung annehmen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Gemeinde Glarus, Fachstelle Personal und Ausbildung, Postfach 367, 8750 Glarus.

Weitere Infos zu Glarus und offene Stellen unter www.gemeinde.glarus.ch

Sprachheilschule St.Gallen

Angebote der Sprachheilschule St.Gallen

- Sprachheilkindergarten für Kinder mit schwerer Störung des Sprechvermögens
- Sprachheilabteilung für Kinder mit schwerer Störung des Sprech-, Lese- und Schreibvermögens sowie Hörschädigungen (Unter- bis Oberstufe)
- Sprachheilschule Uznach (Sprachheilkindergarten und Sprachheilabteilung für die Unterstufe)
- Stationäre Angebote für Schwerhörige
- Cochlea-Implantat-Centrum Sprachheilschule St.Gallen
- Erstberatungsstelle für Eltern und Fachleute
- Dienst für Hörhilfen (Hörgeräte-Akustiker und Cochlea-Implantat-Techniker)
- Abteilung für Stotterer
- Audiopädagogischer Dienst (audiopädagogische Frühförderung, audiopädagogische Beratung und Förderung) für Babys, Kinder und Jugendliche mit Hörhilfen wie Hörgeräte, Cochlea-Implantat oder Baha.

Das Internat steht Schülerinnen und Schülern zur Verfügung, die den Schulweg aus Distanzgründen nicht täglich bewältigen können. Ebenso werden Kinder und Jugendliche ins Internat aufgenommen, die aus vormundschaftlichen oder familiären Gründen eine sozialpädagogische Förderung benötigen, um

ihre schulischen und persönlichen Ziele zu erreichen.

Der Schulweg für die Kinder der Unterstufe wird durch einen Transportdienst erleichtert, die Kinder der Mittel- und Oberstufe benützen dafür die öffentlichen Verkehrsmittel.

→ **Anmeldungen**

Für einen Platz an der Sprachheilschule St.Gallen können Kinder nur über den Schulpsychologischen Dienst angemeldet werden.

Aus organisatorischen und administrativen Gründen sind die Anmeldungen des Schulpsychologischen Dienstes für die Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2014/15 bis Freitag, 28. März 2014 der Sprachheilschule einzureichen.

→ **Besuchsnachmittage**

Die Besuchsnachmittage in St.Gallen finden an folgenden Donnerstagen (um 14.00 Uhr) statt: 20. Februar, 13. und 27. März, 8. und 22. Mai 2014. Die Anmeldung ist auch auf der Homepage möglich. Die Besuchsnachmittage in Uznach sowie am Sprachheilkindergarten in St.Gallen können individuell, nach Absprache vereinbart werden.

→ **Kontakt**

Sprachheilschule St.Gallen, Höhenweg 64,
9000 St.Gallen, T 071 274 11 11, F 071 274 11 13,
info@sprachheilschule.ch

→ **Link**

www.sprachheilschule.ch

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH)

Weiterbildungen

Tagung: Unterricht gestalten für Schüler mit geistiger Behinderung

Unterricht gestalten für Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung fordert besonders heraus: Wie kann ihnen das Entdecken der Welt und das Ausbilden der Kompetenzen erleichtert werden trotz ihrer Einschränkungen im Denken, Vorstellung und Verstehen? Mit Beiträgen zu Sprach- und Mathematikunterricht, Unterstützter Kommunikation, Sexualpädagogik, Englischunterricht, Berufsvorbereitung usw. Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Karin Terfloth und Sören Bauersfeld, Schlussvortrag von Prof. Dr. Andreas Fröhlich.

→ **Termin**

Freitag, 21. März 2014, 9.15 bis 17.15 Uhr

Kurs: «Step by Step» bei Schul- schwierigkeiten – Schulprojekt Horgen

«Step by Step» ist ein internes Time-out-Angebot der Oberstufe Horgen. Ziel ist es, zu verhindern, dass Schülerinnen und Schüler mit Schulschwierigkeiten ausgeschlossen werden müssen. Dieses Time-out-Angebot wird präventiv und nicht als Strafe eingesetzt. Es vermag alle Akteure von schulischen Leistungsanforderungen zu entlasten, indem zeitlich und räumlich begrenzt andere Massstäbe etabliert werden, die sozialpädagogischer und (kunst-) handwerklicher Natur sind. Die Teilnehmenden lernen an Fallbeispielen und theoretisch, wie abweichendes Schüler- und Lehrerverhalten als Produkte von Spannungsverhältnissen im Schulsystem begriffen werden können und welche Massnahmen und Interventionen zur Spannungsreduktion beitragen.

→ **Termine**

Zwei Freitage, 4. und 11. April 2014,
9.15 bis 16.30 Uhr

Kurs: Soziale Integration von Kindern mit einer schweren Mehrfachbehinderung in der Regelklasse

Integrative Schulung entspricht dem Zeitgeist. Gilt dies auch für Schülerinnen und Schüler mit schwerer Mehrfachbehinderung? Wie können soziale Kontakte zwischen Schulkindern mit und ohne Behinderung aufgebaut werden? Wie kann eine soziale Integration in der Regelschule gelingen?

→ **Termin**

Samstag, 12. April 2014, 9.00 bis 12.15 Uhr

→ **Kontakt**

Bettina Stübli Bonesetter, bettina.stuebli@hfh.ch,
T 044 317 12 12 (erreichbar von Montag bis
Mittwoch)

→ **Link**

www.hfh.ch › Weiterbildung

SWITCH – Sicherheit im Internet

Schweizer Jugend gibt im Internet Persönliches preis

Privatsphäre im Internet war gestern. Zumindest, wenn man die Jugend von heute fragt. Das zeigt die aktuelle Umfrage des SWITCH Junior Web Barometers 2013, bei dem 510 Schülerinnen und Schüler eingehend zu ihrem Internetverhalten befragt wurden.

Ungeachtet der aktuellen Diskussionen um Daten- und Identitätsschutz im Internet geben Kinder und Jugendliche bereitwillig persönliche Daten über sich preis: gut 80 Prozent der 13- bis 20-Jährigen und immer mehr Sechs- bis Zwölfjährige sind mit ihrem richtigen Namen oder einem Foto für jeden im Internet auffindbar. Auch das Geburtsdatum, liebste Hobbys oder der aktuelle Beziehungsstatus werden offen mit der Netzgemeinde geteilt. Warum? Weil es «cool» ist, sagen Kinder,

Teenys und junge Heranwachsende. 62 Prozent der Kinder und Jugendlichen nutzen das Internet täglich. An einem normalen Wochentag verbringen 22 Prozent der Sechs- bis Zwölfjährigen, 47 Prozent der 13- bis 16-Jährigen und 57 Prozent der 17- bis 20-Jährigen mindestens eine Stunde im Internet.

Die Studie SWITCH Junior Web Barometer 2013 (nur in deutscher Sprache verfügbar) kann hier heruntergeladen werden:

www.switch.ch › Über SWITCH › Medien & Publikationen › Schweizer Jugend gibt im Internet Persönliches preis

→ **Link**

www.switch.ch

Englisch) können Sie über Schul-, Kantons- und Ländergrenzen hinweg mit Partnern zusammenarbeiten.

→ **Zielgruppe**

ICT-Beauftragte und -Interessierte, Schulleitungen, Administratorinnen und Administratoren der educanet²-Institutionen sowie Lehrpersonen.

→ **Termin**

Mittwoch, 28. Mai 2014

→ **Link**

www.echange.educanet2.ch

ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit

Austauschkongresse 2013/14

Rund 200 austauschinteressierte Lehrpersonen aller Stufen, Schulleitende, Dozierende, Vertretende der Bildungsverwaltung und Bildungsinteressierte erlebten zwei spannende Tage in Graubünden. Der nächste Kongress ist in Planung. Er findet am 20. und 21. November 2014 in Delémont statt.

→ **Kontakt und Informationen**

ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit,
Franziska Müller, info@chstiftung.ch, T 032 346 18 18

Kultur- und Sprachaustausch während der Schulferien

In Zusammenarbeit mit den kantonalen Austauschverantwortlichen bietet die ch Stiftung mit dem Ferieneinzelaustauschprogramm 11- bis 15-jährigen Schülerinnen und Schülern aus der ganzen Schweiz die Möglichkeit, einen Teil ihrer Ferien in einem anderen Sprachgebiet zu verbringen.

Bereits während eines ein- bis zweiwöchigen Sprachaufenthalts erzielt man gewisse Fortschritte in der Fremdsprache. Vor allem aber wirkt ein Ferieneinzelaustausch motivierend

educanet² – Tagung

Unter dem Titel «e²change» findet am 28. Mai 2014 die 8. educanet²-Tagung an der Bernexpo statt. Ein individuell zusammenstellbares Programm mit über 30 «Inputs», einem Hauptreferat zum brennenden Thema «educanet² und digitale Urheberrechte für E-Learning» steht zur Verfügung und bietet Austauschmöglichkeiten mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Schweiz.

educanet² ist eine beliebte webbasierte Schweizer Lern- und Arbeitsplattform und für Schulen massgeschneidert. Die Internetplattform wurde 2001 durch den Schweizerischen Bildungsserver educa.ch im Auftrag von Bund und Kantonen lanciert. Heute verwenden über 90 Prozent aller Schweizer Schulen, die eine Internetplattform benutzen, educanet². Diese Internetplattform zählt über 590 000 Mitglieder: 451 000 Lernende und 142 000 Lehrpersonen, ausserdem Mitglieder von Schulbehörden und Eltern. Diese haben sich zu 36 000 Klassen und 24 000 Gruppen – vom Lehrerchor bis hin zu Projektwochen – zusammengeschlossen. Dank der Mehrsprachigkeit von educanet² (Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch,

auf das Sprachenlernen. Durch den Kontakt mit Gleichaltrigen sowie mit der Gastfamilie bekommen die Teilnehmenden Lust, ihre Sprachkenntnisse zu erweitern und sich mit der fremden Kultur auseinanderzusetzen. Zudem entwickeln die Kinder und Jugendlichen wichtige Sozialkompetenzen. Sie lernen mit Schwierigkeiten umzugehen und Probleme selbstständig zu lösen.

Das Prinzip des Ferieneinzelaustauschs ist ganz einfach: Die Kinder zweier Familien verbringen einen Teil ihrer Ferien beim Austauschpartner in der jeweils anderen Sprachregion und sind dabei in der Gastfamilie integriert. Das schafft für alle Beteiligten einen optimalen Rahmen für das Lernen einer Fremdsprache. Gleichzeitig können sich die Kinder auch ein wenig wie zu Hause fühlen.

→ **Anmeldung**

online über www.ch-go.ch/fea

→ **Kosten**

Anmeldung und Vermittlung eines Ferieneinzelaustauschs ist kostenlos. Einzig die Reisekosten und ein allfälliges Taschengeld gehen zulasten der Teilnehmenden. Je früher die Anmeldung eintrifft, desto grösser ist die Chance, eine passende Partnerin bzw. einen passenden Partner zu erhalten.

→ **Kontakt und Informationen**

ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit,
Sandra Stutz, Projektkoordinatorin,
pestalozzi@chstiftung.ch, T 032 346 18 18

→ **Link**

www.ch-go.ch › Programme › Pestalozzi › Mobilität

Erasmus+: Aufruf zu Projektvorschlägen 2014

Die Ausschreibungsrunde zum neuen europäischen Austauschprogramm Erasmus+ ist eröffnet. In Erasmus+ sind alle bisherigen europäischen Programme integriert – auch Comenius, das Programm für die schulische Bildung. Die Angebote des neuen europäi-

schen Programms Erasmus+ für das Jahr 2014 stehen Schweizer Schulen und Institutionen der Bildung und Berufsbildung sowie deren Mitarbeitenden und Leitungspersonen aller Stufen offen. Das Angebot von Jugend in Aktion richtet sich an junge Menschen sowie in der ausser-schulischen Jugendarbeit Tätige. Mit dem Aufruf für Projektanträge 2014 können Schulen oder Institutionen der Bildung und Berufsbildung Mobilitäts- oder Kooperations-/Partnerschaftsprojekte einreichen.

→ **Antragsfrist**

Mobilitätsprojekte: 17. März 2014, 12.00 Uhr

Kooperations-/Partnerschaftsprojekte:

30. April 2014, 12.00 Uhr

→ **Anmeldung**

Die elektronischen Anmeldeformulare (eForms) werden seitens der EU voraussichtlich ab Februar 2014 zur Verfügung stehen. Projektträger und Interessierte können ihre Anträge dennoch bereits jetzt vorbereiten.

→ **Kontakt und Informationen**

Bei Fragen und Unsicherheiten bietet die ch Stiftung Unterstützung. Im ersten Quartal 2014 sind verschiedene Beratungstermine. ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit,
info@chstiftung.ch, T 032 346 18 18

→ **Links**

www.ch-go.ch › Veranstaltungen

www.ch-go.ch/Aufruf

Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen

«Faszination Archäologie. Schätze aus St.Galler Boden»

Die neue Dauerausstellung bietet einen spannenden Überblick über die letzten 50 000 Jahre Geschichte im Gebiet des heutigen Kantons St.Gallen. Die faszinierenden Funde berich-

ten zum Beispiel von den ersten Mammutjägern, den jungsteinzeitlichen Bewohnern der Seeufersiedlung vor Rapperswil-Jona oder den Bewohnern der römischen Kleinstadt Kempraten. Im Forschungslabor können die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsweise der Archäologie kennenlernen: Was erzählen uns die Jahrringe der Bäume und wie kann man mit einem Knochen das Alter eines Menschen bestimmen?

Führungen und Workshops

Die Führungen «Mammut, Hund und Esel – Reise von der Stein- bis in die Römerzeit» (Unter- und Mittelstufe) und «Feuer, Rad und Dachziegel – Erfindungen von der Stein- bis in die Römerzeit» (Oberstufe) geben einen altersentsprechenden Überblick über die st.gallische Vorgeschichte. Zu einem späteren Zeitpunkt werden auch themenspezifische Führungen zu Steinzeit, Römerzeit, Mittelalter und zur archäologischen Arbeitsweise angeboten. Die Führungen dauern rund eine Stunde. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Führung mit einem kleinen Workshop zu verbinden, was dann etwas mehr Zeit benötigt (mindestens zwei Stunden).

Schulkoffer

Voraussichtlich ab März wird ein Schulkoffer mit Unterrichtsmaterialien und Replika bereitstehen, der von den Schulen gegen eine Gebühr ausgeliehen werden kann.

Kinderkurs Archäologie

Für einzelne, speziell an Geschichte bzw. Archäologie interessierte Primarschülerinnen und Primarschüler, bietet das Museum im März 2014 einen zusammenhängenden «Kinderkurs Archäologie» an (mit Diplom!).

→ Termine

Mittwochnachmittag des 5., 19. und 26. März 2014

Ausstellung «Blick ins Schlüsselloch» bis 9. März 2014

Schlüssel und Schlösser gehören zu unserem Alltag. Wie sie genau funktionieren, wer sie erfunden hat und was sie neben dem Abschliessen von Türen und Truhen sonst noch für Funktionen hatten, ist kaum bekannt. Auf dieser Schulführung können die Kinder selbst verschiedene Arten von Schliesssystemen ausprobieren und sie erfahren, wie man früher mit Schlüssel und Schlössern Geister abwehrte. Auch in den Märchen spielen goldene Schlüssel eine entscheidende Rolle. Auf der Führung begegnen die Kinder zudem findigen Männern, welche versuchten Schlösser zu knacken, dann aber hinter Schloss und Riegel versorgt wurden. Die Führung eignet sich für Klassen ab Kindergarten bis Oberstufe. Die Schwerpunkte der Schulführung werden dem jeweiligen Alter der Schulkinder angepasst. Dauer: ein bis zwei Stunden.

→ Termine Schulführungen

Dienstag, Mittwoch und Freitag, 10.00 bis 17.00 Uhr

→ Leitung

Jolanda Schärli, Museumspädagogin

→ Kosten

Führungen: Stadt sankt-gallische Schulen gratis, für Schulen der Kantone St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden Fr. 80.–, für private und ausserkantonale Schulen Fr. 80.–, plus Fr. 6.– Eintritt pro Person Workshop: Fr. 80.–

→ Anmeldung

mindestens zwei Wochen im Voraus,
jolanda.schaerli@hvmsg.ch, T 071 242 06 43/42

→ Link

www.hvmsg.ch

Pflicht oder Wahrheit:**Ein Theaterstück über den ersten Sex für Menschen ab 13 von Stephan Lack**

Nelli ist als einziger Gast auf Davids Party übrig geblieben und kann nicht nach Hause, weil ihr übel ist. David weiss nichts mit dem komplizierten Mädchen anzufangen und auch Nelli kann den Weiberhelden nicht sonderlich austehen. In einem provokativen Schlagabtausch werfen sich die Jugendlichen gegenseitig vor, was sie von einander halten und geraten darüber in einen schonungslos ehrlichen Austausch über Treue, Schamhaare und den ersten Sex. Mit dem Spiel Pflicht oder Wahrheit verschärft Nelli die Regeln. Jetzt stehen sich die beiden Frage und Antwort zu Themen, die man sonst lieber für sich behält. Auf einmal verrät Nelli, dass sie absichtlich geblieben ist und macht David ein seltsames Angebot.

Stephan Lack über Pflicht oder Wahrheit

«Wie denken Teenager von heute? Wie verhalten sie sich gegenüber einander? Welche Themen brennen ihnen unter den Nägeln? Welche Ängste, Probleme, Wünsche, Träume und Visionen haben sie? – Es ist ja die Zeit der ersten grossen Liebe, der Entdeckung des Ichs und des Anderen, des ersten Liebeskummers, des ersten Sex. Mit Pflicht oder Wahrheit möchte ich ein Stück vorlegen, das zugleich spannend und unterhaltsam ist, und das im besten Falle wirklich etwas mit realen Lebensumständen von Jugendlichen zu tun hat.»

Angebot für Lehrpersonen

Der junge Dramatiker Stephan Lack stellt in Pflicht oder Wahrheit das Gefühlsleben von Teenagern ins Zentrum. Leicht, direkt und erfrischend offen. Mit seiner Nähe zur Lebenswirklichkeit Jugendlicher wird das Stück insbesondere für Oberstufenklassen empfohlen.



Es eignet sich bestens als Diskussionsanstoss – kann aber auch für sich stehen bleiben. Lehrpersonen sind herzlich eingeladen zur Generalprobe vom 29. April, 19.40 Uhr Lokremise. Anmeldung und weitere Informationen: Mario Franchi, theaterpaedagogik@theatersg.ch.

→ Premiere

30. April 2014, Lokremise St.Gallen

→ Diverse Schulvorstellungen im Mai

um 10.00 Uhr und 14.00 Uhr (Tickets zu Fr. 10.–)

→ Kontakt und Buchung

Annette Schweizer, T 071 242 06 06,
a.schweizer@theatersg.ch

→ Link

www.theatersg.ch · Mitmachen

**Schweizerisches Nationalmuseum.
Landesmuseum Zürich****Märchen, Magie und Trudi Gerster,
Ausstellung bis 11. Mai 2014**

Märchen entführen uns in verwunschene Welten und verzaubern unsere Sinne. Dies zeigt eine für Kinder und Erwachsene inszenierte Ausstellung im Landesmuseum Zürich. Thematisiert werden Herkunft, Geschichte sowie Aktualität der Märchen – und mittendrin die unvergessliche Trudi Gerster mit ihrer einmaligen Stimme. Zu sehen sind aber auch kostbare Manuskripte, Bilder und Objekte. Flie-

gende Teppiche und ein Märchenwald laden die Kleinen zum Spielen ein. Die Ausstellung zeigt: «Geschichtenerzählen» ist uns seit Menschengedenken ein Grundbedürfnis. Führungen und Workshops für Schulklassen aller Schulstufen sind kostenlos.

Weitere Angebote für Schulen

Primarstufe 1. bis 3. Schuljahr,

Workshop

«Spieglein, Spieglein an der Wand, wage dich ins Märchenland». Du begegnest in der Ausstellung Aschenputtel, dem tapferen Schneiderlein und vielen anderen Märchenfiguren. In welche Rolle schlüpfst du beim anschließenden Theaterspiel? Ein Museumsbesuch voller Geschichten und zauberhafter Entdeckungen. Dauer: 120 Minuten. Materialbeitrag pro Klasse: Fr. 50.–.

Primarstufe 4. bis 6. Schuljahr,

Workshop

«Schlauer Hänsel, mutige Gretel»: Märchen zählen zu den grossen Erzählungen der Kulturgeschichte aller Epochen und Kulturkreise. Im Rahmen der Ausstellung «Märchen, Magie und Trudi Gerster» heisst es Bühne frei: Erfinde und spiele alte Märchen neu und gib einer bekannten Geschichte eine überraschende Wendung, einen unerwarteten Ausgang! Dauer: 120 Minuten.

→ **Anmeldung**

www.schuleundkultur.zh.ch › Schule & Kultur › Kunst und Wissen › Führungen und Workshops in Ausstellungen

Für alle Stufen

«Vorhang auf für ein Schattentheater!» Märchen in zeitgenössischen Kunstwerken, als Illustrationen und Filme: Die vielfältigen und kunstvollen Darstellung der Märchen inspirieren uns für eigene Figuren aus Papier, mit welchen wir eigene Geschichten spielen. Der gestalterische Workshop wird der Schulstufe angepasst. Dauer: 120 Minuten. Materialbeitrag pro Klasse: Fr. 50.–.

Weiterbildung für Lehrpersonen

Teacher's Day in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH).

→ **Termin**

Mittwoch, 12. März 2014, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ **Kontakt**

T 044 218 65 04

(Montag bis Freitag, 9.00 bis 12.30 Uhr)

→ **Anmeldung**

fuehrungen@snm.admin.ch

→ **Link**

www.nationalmuseum.ch › Landesmuseum Zürich



Chorleitung weltlich

Zertifikat CH I

berufsbegleitend, 4 Semester
Jetzt anmelden

Infos: 071 - 227 33 38 / dkms@kirchenmusik-sg.ch
Homepage: www.kirchenmusik-sg.ch



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Für die Berufseinführung Kindergarten/Primarschule suchen wir per 1. August 2014

regionale Mentorinnen / Mentoren (5%)

Ihr Aufgabenbereich

- Praxisberatung: Leitung von 4 Treffen einer Mentoratsgruppe mit 6 bis 8 Berufseinsteigenden
- Workshopangebote: Leitung von Workshops für Berufseinsteigende zu relevanten Themen des Berufseinstieges
- Unterrichtsbesuche: mindestens einmal während ihres ersten Berufsjahres
- Einzelberatung/Unterstützung in Form zusätzlicher Unterrichtsbesuche bei Schwierigkeiten oder besonderem Bedürfnis
- Zusammenarbeit und Koordination mit der Leitung Berufseinführung

Ihr Profil

- Lehrdiplom Kindergarten und/oder Primarschule
- Mehrjährige Berufserfahrung, aktuelle Unterrichtstätigkeit auf der Zielstufe
- Ausbildung in Beratung, Supervision oder vergleichbare Abschlüsse

Als regionale Mentorin/Mentor begleiten Sie Berufseinsteiger im ersten Berufsjahr und leisten einen wertvollen Beitrag für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Die Teilnahme an der Startveranstaltung vom **14. Juni 2014** ist obligatorisch.

Für zusätzliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Leiter Berufseinführung:

Andy Benz, E-Mail: andy.benz@phsg.ch, Tel. 071 844 18 18.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbungsunterlagen bis 7. März 2014 per E-Mail an:

Evelyn Strässle, Leiterin Personalwesen, E-Mail: bewerbung@phsg.ch

Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG), Notkerstrasse 27, CH-9000 St.Gallen

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Mittelschule

St.Gallen

Bildnerisches Gestalten **ca. 80 Prozent**

- **Dauer** 1. August 2014 bis 31. Juli 2015
- **Ort** Kantonsschule am Burggraben
- **Kontakt** Andreas Wenk, Prorektor,
T 071 228 14 11, andreas.wenk@sg.ch
- **Adresse** Rektorat, Burggraben 21,
9000 St.Gallen
- **Frist** 28. Februar 2014

Die Kantonsschule am Burggraben St.Gallen bietet ihren über 1200 Schülerinnen und Schülern gymnasiale Ausbildungsgänge und verschiedene Austauschprogramme. Es werden auch zweisprachige Klassen (deutsch-englisch) geführt. Wir wenden uns an kompetente, engagierte und teamorientierte Lehrpersonen, denen sowohl die fachliche Ausbildung als auch die Persönlichkeitsbildung am Herzen liegt. Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit Lehrbefähigung für Sekundarstufe II. Wir bieten Ihnen einen attraktiven Lehrauftrag an einer grossen Schule, die Wert auf gepflegte Bildung legt. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

St.Gallen

Englisch **ca. 18 Lektionen**

- **Dauer** 1. August 2014 bis 31. Juli 2015
- **Ort** Kantonsschule am Brühl
- **Kontakt** Mathias Gabathuler, Rektor,
T 058 229 72 72, mathias.gabathuler@sg.ch
- **Adresse** Rektorat, Notkerstrasse 20,
9000 St.Gallen
- **Frist** 31. März 2014

Die Kantonsschule am Brühl St.Gallen mit 600 Schülerinnen und Schülern sowie 70 Lehrpersonen führt die Lehrgänge Fachmittelschule in fünf Berufsfeldern, Wirtschaftsmittelschule mit Schwerpunkt Sprachen und Wirtschaftsmittelschule mit Schwerpunkt Informatik. Wir wenden uns an Lehrerinnen und Lehrer, die ein entsprechendes Studium abgeschlossen haben. Das Pensum ist längerfristig ausbaubar oder mit einem weiteren Fach kombinierbar.

St.Gallen

Bildnerisches Gestalten **10 bis 15 Lektionen**

- **Dauer** 1. August 2014 bis 31. Juli 2015
- **Ort** Kantonsschule am Brühl
- **Kontakt** Mathias Gabathuler, Rektor,
T 058 229 72 72, mathias.gabathuler@sg.ch
- **Adresse** Rektorat, Notkerstrasse 20,
9000 St.Gallen
- **Frist** 31. März 2014

Die Kantonsschule am Brühl St.Gallen mit 600 Schülerinnen und Schülern sowie 70 Lehrpersonen führt die Lehrgänge Fachmittelschule in fünf Berufsfeldern, Wirtschaftsmittelschule mit Schwerpunkt Sprachen und Wirtschaftsmittelschule mit Schwerpunkt Informatik. Wir wenden uns an Lehrerinnen und Lehrer, die ein entsprechendes Studium abgeschlossen haben und Erfahrungen im Lehrberuf sammeln möchten.



**FESTUNGSMUSEUM
HELDSBERG**
www.festung.ch

Die intakte Festung bei St. Margrethen **Eine Ergänzung zum Geschichtsunterricht** **des 2. Weltkrieges**

Stufengerechte Einführung in Wort und Bild und Führung durch den Alltag der Soldaten in den unterirdischen Stollen, geheimen Räumen und Kampfständen mit originalem Inventar und Waffen. Klassenbesuche sind jederzeit möglich. Im Festungsrestaurant Heldsbergstube werden Sie mit Getränken und Speisen verwöhnt.

Auskunft und Anmeldung: Tel. 071 733 40 31, info@festung.ch

Eintritt ohne/mit Führung: Erwachsene: Fr. 11.–/12.50; Schüler: Fr. 6.–/7.50

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Öffentliche Volksschule

Kindergartenstufe

Muolen

Kindergarten 80 Prozent

- **Antritt** 11. August 2014
- **Ort** Muolen
- **Kontakt** Simon Noger, T 071 411 57 78/
079 212 30 69, schulleitung@schule-muolen.ch
- **Adresse** Gemeindeverwaltung,
Schulsekretariat, Monika Gschwend,
Dorfstrasse 9, 9313 Muolen
- **Frist** 7. März 2014

Die Primarschule Muolen ist eine kleine, fortschrittliche Schule auf dem Land. Wir führen eine Klasse im Kindergarten und vier Doppelklassen in der Primarschule mit integrativer Schulungsform. Für das neue Schuljahr suchen wir eine motivierte, engagierte Lehrperson für die Kindergartenstufe. Auf das nächste Schuljahr bilden wir neu einen altersgemischten Kindergarten. Die Klasse mit 24 bis 26 Kindern wird im Jobsharing mit zusätzlichen Lektionen Klassenteilung geführt. Der Kindergarten wird auch baulich den neuen Anforderungen angepasst. Falls Sie Interesse haben, diesen neuen Kindergarten mitzugestalten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Steinach

Kindergarten 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Steinach
- **Kontakt** Michael Litscher, T 071 447 84 15,
michael.litscher@schulesteinach.ch
- **Adresse** Schule Steinach,
Schulstrasse 36, 9323 Steinach
- **Frist** 28. Februar 2014

Die jetzige Stelleninhaberin sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir eine engagierte und motivierte Kindergartenlehrperson. Sie sind eine kreative und teamfähige Person, die Freude an der Arbeit mit Kindern hat. Es erwartet Sie ein kollegiales, innovatives Team und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung, einer Teamteaching-Partnerin und der Schulischen Heilpädagogin. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

- **Link** www.schulesteinach.ch

Rorschach

Kindergarten 80 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schulhaus Pestalozzi
- **Kontakt** Beatrice Heilig, Schulleiterin,
T 071 844 23 71,
beatrice.heilig@schule.rorschach.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Rorschach,
Kirchstrasse 6, 9400 Rorschach
- **Frist** 21. Februar 2014

Im Schulhaus Pestalozzi wird auf das Schuljahr 2014/15 ein neuer Kindergarten eröffnet. Es ist vorgesehen, diesen Kindergarten im ersten Jahr nur mit den Kindern des 1. Jahrgangs zu beginnen. Ab Schuljahr 2015/16 wird er dann als vollständiger Kindergarten geführt. Das Pensum für diese Anstellung wird sich bei ca. 80 bis 90 Prozent befinden. Ab Schuljahr 2015/16 wird es auf ein Vollpensum erhöht. Sie arbeiten mit einer Teamteaching-Partnerin und einer Schulischen Heilpädagogin zusammen. Sie zeichnen sich durch eine gute Teamfähigkeit und Mitarbeit in einem innovativen Umfeld aus. Die kulturelle Vielfalt an unserer Schule betrachten Sie als Ressource. Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

→ **Link** www.rorschach.ch

Rorschach

Kindergarten 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schulhaus Mariaberg
- **Kontakt** Beatrice Heilig, Schulleiterin,
T 071 844 23 71,
beatrice.heilig@schule.rorschach.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Rorschach,
Kirchstrasse 6, 9400 Rorschach
- **Frist** 21. Februar 2014

Im Schulhaus Mariaberg wird auf das Schuljahr 2014/15 eine Stelle als Kindergartenlehrperson im Vollpensum frei. Der Kindergarten ist dem Primarschulkreis Pestalozzi zugeordnet und befindet sich im Unterstufenschulhaus Mariaberg. Sie arbeiten mit einer Teamteaching-Partnerin (sechs Lektionen) und einer Schulischen Heilpädagogin (zwei Lektionen) zusammen. Sie zeichnen sich durch eine gute Teamfähigkeit und Mitarbeit in einem innovativen Umfeld aus. Die kulturelle Vielfalt an unserer Schule betrachten Sie als Ressource. Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

→ **Link** www.rorschach.ch

Thal

Kindergartenstufe 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Kindergarten Feld
- **Kontakt** Brigitte Manser bzw. Verena Meier,
T 071 886 52 70 oder 071 855 43 45,
schulleitung.thal@schulethal.ch oder
verena.meier@thal.ch
- **Adresse** Schule Thal, Postfach 95, 9422 Staad
- **Frist** 28. Februar 2014

Zur Ergänzung unseres Kindergarten Teams suchen wir eine engagierte Kindergartenlehrperson. Im Zentrum Ihrer Tätigkeit steht das Wohl des Kindes und der Klasse. Sie unterstützen, fördern und fordern die Kinder in Zusammenarbeit mit den Eltern, den Fachpersonen und der Schulführung und begleiten sie zielorientiert auf dem Weg in die nächste Stufe. Im Kindergarten Feld, welcher im Grünen liegt, werden zwei Kindergartenabteilungen mit moderner Infrastruktur geführt. Wir bieten Ihnen professionelle Begleitung durch die Schulleitung. Bei Ihrer Unterrichtstätigkeit werden Sie durch die Schulische Heilpädagogin und bei Bedarf durch die Schulsozialarbeit unterstützt. Sind Sie überzeugt, dass Sie sich auf der Stufe Kindergarten am bes-

ten verwirklichen können? Ist für Sie teamorientiertes Denken und Handeln selbstverständlich? Gehören die eigene Reflexion und eine gesunde Fehlerkultur zu Ihrem Arbeitsverständnis? Dann sind wir sehr gespannt auf Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

→ **Link** www.schulethal.ch

St.Margrethen

Kindergarten, halbe Klasse 15 (+1 Präsenz) Lektionen

→ **Dauer** 1. August 2014 bis 31. Juli 2016

→ **Ort** Schulhaus Wiesenau

→ **Kontakt** Michel Bawidamann,
T 071 740 11 60, 078 628 30 29,
schulleitung@schulestm-wiesenau.ch

→ **Adresse** Schulleitung Wiesenau,
Wiesenstrasse 18, 9430 St.Margrethen

→ **Frist** 28. Februar 2014

St.Margrethen verzeichnet einen Geburtenzuwachs. Daher eröffnen wir diesen Sommer eine zusätzliche halbe Kindergartenklasse (ausschliesslich «Kleine»), welche im Schuljahr 2015/16 weiterhin als eine halbe Klasse (ausschliesslich «Grosse») geführt wird. Wir suchen eine Kindergarten-Lehrperson, die täglich drei Lektionen am Vormittag mit Elan unterrichtet. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis Ende dieses Monats. Wir freuen uns auf eine initiative und aufgestellte Lehrperson, die gerne im Team arbeitet und unsere Schule mitgestaltet.

→ **Link** www.schulestm.ch

Diepoldsau

Kindergarten 100 Prozent

→ **Dauer** 1. August 2014 bis 31. Juli 2015

→ **Ort** Kindergarten Kirchenfeld

→ **Kontakt** Niklaus Metzler, Schulleiter
Kirchenfeld, T 071 730 07 81,
nick.metzler@diepoldsau.ch

→ **Adresse** Schulleitung Diepoldsau-Schmitter,
Gemeindeplatz 1, 9444 Diepoldsau

→ **Frist** 7. März 2014

Die jetzige Stelleninhaberin nimmt eine neue Stelle in der Nähe ihres Wohnortes an. Für einen unserer Kindergärten Kirchenfeld suchen wir deshalb eine Kindergartenlehrperson. Die Anstellung ist befristet auf das Schuljahr 2014/15, mit der Option auf Verlängerung. Diepoldsau liegt mitten in der Rheinebene in schöner landschaftlicher Umgebung und zählt 6000 Einwohner. Unsere Schule Diepoldsau-Schmitter beschult rund 780 Lernende (Kindergarten bis und mit Oberstufe). Wir bieten eine interessante Tätigkeit in einem motivierten Team. Unsere Schule begibt sich auf den Weg, in einem Schulentwicklungsprozess die Kinder in ihrer Verschiedenheit zu stärken und potenzialentfaltendes Lernen vermehrt zu ermöglichen, um der Heterogenität gerechter zu werden. Haben Sie Interesse, an unserer Schule zu unterrichten? Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen.

→ **Link** www.schule-diepoldsau.ch

Buchs

Kindergarten 100 Prozent

→ **Antritt** 11. August 2014

→ **Ort** Kindergarten Räfis

→ **Kontakt** Gion Caviezel, T 081 740 01 08,
g.caviezel@schulebuchs.ch

→ **Adresse** Politische Gemeinde Buchs,
Schulverwaltung, Rathaus, St.Gallerstrasse 2,
9470 Buchs

→ **Frist** 20. Februar 2014

Für einen zusätzlichen Kindergarten suchen wir eine neue Kindergartenlehrperson. Wir suchen eine flexible, engagierte und humorvolle Person. Idealerweise bringen Sie bereits einige Jahre Berufserfahrung mit. Wenn Sie sich zudem aktiv an der Weiterentwicklung unserer Schule beteiligen wollen und Wert legen auf eine konstruktive Zusammenarbeit, erwartet Sie gerne ein erfahrenes und offenes Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.buchs-sg.ch

Rapperswil-Jona

Kindergarten 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst, T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** Stadt Rapperswil-Jona, Bildung, Familie, Personaldienst Schule, St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona
- **Frist** 28. Februar 2014

Auf der Kindergartenstufe zeichnen sich aufgrund von Mutterschaft und Reiseplänen personelle Veränderungen ab. Wir suchen deshalb per Schuljahr 2014/15, zur Ergänzung der Kindergartenteams Rain und Weiden, kreative und engagierte Kindergärtnerinnen, welche die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mitbringen. Es erwarten Sie innovative Teams und schöne Schulanlagen mit guter Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen, sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Bewerbungsunterlagen.

Wildhaus

Kindergarten 24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Wildhaus
- **Kontakt** Stefan Gubler, Schulleiter, T 071 999 90 11, schulleitung@schule-whasj.ch
- **Adresse** Stefan Gubler, Dorf 246, 9656 Alt St.Johann
- **Frist** 15. März 2014

Aufgrund steigender Kinderzahlen können wir auf das kommende Schuljahr eine zusätzliche Kindergartenabteilung eröffnen. Wir suchen eine Lehrkraft, welche gerne in einer ländlichen Schule arbeitet. Es erwartet Sie ein motiviertes Lehrerteam und eine unkomplizierte Schulleitung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wattwil

Kindergartenlehrperson 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schuleinheit Wis
- **Kontakt** Rolf Keller, Schulleiter SE Wis, T 071 985 07 04, rolf.keller@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 28. Februar 2014

Eine Lehrperson des Doppelkindergartens Wis verlässt uns am Ende des Schuljahres, um sich in ihrer näheren Heimat einer neuen Herausforderung zu stellen. Deshalb suchen wir eine engagierte, offene und humorvolle Lehrperson, welche mit Freude die ihr anvertrauten Kinder unterrichtet. Arbeiten Sie zielorientiert, übernehmen gerne Verantwortung, schätzen die Arbeit im Team und erachten Sie den Austausch mit den Eltern als wichtig? Dann sind Sie die von uns gesuchte Person. Wir bieten Ihnen eine moderne Schule mit guter Infrastruktur und fortschrittlichen Rahmenbedingungen. Als integrative Schule

legen wir grossen Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Schulbehörde und Schulleitung unterstützen Sie in der Ausübung Ihrer Tätigkeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Uzwil

Kindergarten 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Kindergarten Fichten
- **Kontakt** Patrick Hilb, Schulleiter, T 071 951 25 21, patrick.hilb@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Uzwil, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil
- **Frist** 24. Februar 2014

Eine unserer Kindergärtnerinnen möchte sich beruflich verändern. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2014/15 (11. August 2014) eine engagierte, einsatzfreudige und kooperative Kindergartenlehrperson an den Doppelkindergarten Fichten in Uzwil. Der verantwortliche Schulleiter, Patrick Hilb, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

- **Link** www.neuhof-uzwil.ch

Primarstufe

Gossau

Mittelstufe 2 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schule der Stadt Gossau
- **Kontakt** Martin Keller, Schulleiter; Ruedi Steiner, Leiter Schulamt, T 079 798 98 34 oder 071 388 41 38, «martin.keller@schulegossau.ch; ruedi.steiner@stadtgossau.ch»

→ **Adresse** Schulamt Gossau, Merkurstrasse 12, 9200 Gossau

- **Frist** 28. Februar 2014

Die Schule Gossau – Ihre neue Wirkungsstätte? Unser langjähriger Mittelstufenlehrer im Schulhaus Gallus wechselt Ende des laufenden Schuljahres in den Ruhestand. Für diese unbefristete Stelle suchen wir eine interessierte, engagierte Lehrperson, die gerne und mit Freude eine 5. Klasse übernehmen will. Unsere Schulen werden von kompetenten, hauptamtlichen Schulleitern geführt und verfügen über eine zeitgemässe Infrastruktur. Und natürlich hat auch die Stadt Gossau dank der bevorzugten Lage durchaus ihren Reiz. Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen einzureichen und freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Wittenbach

Unterstufe 100 Prozent

- **Antritt** 11. August 2014
- **Ort** Wittenbach
- **Kontakt** Markus Aepli, T 071 292 10 60, markus.aepli@wittenbach.ch
- **Adresse** Primarschulrat, Dienstleistungszentrum, Obstgartenstrasse 20, 9300 Wittenbach
- **Frist** 26. Februar 2014

«In unserer Schulgemeinde ist auf das Schuljahr 2014/15 eine Stelle auf der Unterstufe neu zu besetzen. Wir engagieren uns für eine Schule, in der es den Kindern wohl ist und die Lehrpersonen gerne unterrichten. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns deshalb sehr wichtig. Wenn Sie über Teamfähigkeit verfügen und Eigenverantwortung wahrnehmen wollen, dann sind Sie die richtige Lehrperson für unser Team. Falls Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennenlernen.

- **Link** www.schule-wittenbach.ch

Wittenbach

Mittelstufe 100 Prozent

- **Antritt** 11. August 2014
- **Ort** Schulhaus Steig
- **Kontakt** Markus Aepli, Schulsekretär,
T 071 292 10 60, markus.aepli@wittenbach.ch
- **Adresse** Primarschulrat, Dienstleistungszentrum,
Obstgartenstrasse 20, 9300 Wittenbach
- **Frist** 26. Februar 2014

In unserer Schulgemeinde wird auf das Schuljahr 2014/15 eine neue Stelle (4. Klasse) im Schulhaus Steig eröffnet. Wir engagieren uns für eine Schule, in der es den Kindern wohl ist und die Lehrpersonen gerne unterrichten. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns deshalb sehr wichtig. Wenn Sie über Teamfähigkeit verfügen und Eigenverantwortung wahrnehmen wollen, dann sind Sie die richtige Lehrperson für unser Team. Falls Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennenlernen.

→ **Link** www.schule-wittenbach.ch

Rorschacherberg

Job-Sharing 1./2. Stufenklasse 31 + 2 Präsenz-Lektionen

- **Dauer** 1. August 2014 bis 31. Juli 2015
- **Ort** Schuleinheit Klostersguet
- **Kontakt** Haas Matthias, Schulleiter,
T 071 855 11 28,
matthias.haas@schule-rorschacherberg.ch
- **Adresse** Gemeinderatskanzlei,
Angela Thürlmann, Goldacherstrasse 67,
Postfach, 9404 Rorschacherberg
- **Frist** 25. Februar 2014

Infolge Pensionierung wird in der Schuleinheit Klostersguet im Sommer 2014 ein Teilpensum in der 1./2. Stufenklasse Primar frei. Sind Sie

als einsatzfreudige und teamfähige Primarlehrperson daran interessiert, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee in zeitgemäss eingerichteten Räumlichkeiten – zusammen mit einer Kollegin – diese Klasse zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto). Eine interne Stellenbesetzung ist vorgesehen.

Rorschach

Klassenlehrperson Mittelstufe (4. Primarklasse) 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schulhaus Mühletobel
- **Kontakt** Hanspeter Lindegger, Schulleiter,
T 071 855 35 86,
hanspeter.lindegger@schule.rorschach.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Rorschach,
Kirchstrasse 6, 9400 Rorschach
- **Frist** 21. Februar 2014

Im Schulhaus Mühletobel wird auf das Schuljahr 2014/15 eine neue Mittelstufenklasse eröffnet. Sie übernehmen diese 4. Primarklasse als Klassenlehrperson im Vollpensum und werden durch eine Teamteaching-Partnerin/Partner unterstützt. Sie zeichnen sich durch eine motivierte, engagierte Arbeitsweise aus. Sie sind teamfähig und betrachten die kulturelle Vielfalt an unserer Schule als Ressource. Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

→ **Link** www.rorschach.ch

Rorschach

Klassenlehrperson Unterstufe (1. Primarklasse) 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schulhaus Schönbrunn
- **Kontakt** Hanspeter Lindegger, Schulleiter,
T 071 855 35 86,
hanspeter.lindegger@schule.rorschach.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Rorschach,
Kirchstrasse 6, 9400 Rorschach
- **Frist** 21. Februar 2014

Im Schulhaus Schönbrunn (Schulkreis Mühletobel) wird auf das Schuljahr 2014/15 eine Stelle als Unterstufenlehrperson frei. Sie unterrichten die künftige 1. Primarklasse als Klassenlehrperson und werden durch eine Teamteaching-Partnerin unterstützt. Sie zeichnen sich durch eine motivierte, engagierte Arbeitsweise aus. Sie sind teamfähig und betrachten die kulturelle Vielfalt an unserer Schule als Ressource. Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

- **Link** www.rorschach.ch

Rorschach

Klassenlehrperson Mittelstufe (5. Klasse) 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schulhaus Pestalozzi
- **Kontakt** Beatrice Heilig, Schulleiterin,
T 071 844 23 71,
beatrice.heilig@schule.rorschach.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Rorschach,
Kirchstrasse 6, 9400 Rorschach
- **Frist** 21. Februar 2014

Im Schulhaus Pestalozzi wird auf das Schuljahr 2014/15 eine Stelle als Klassenlehrperson der 5. Primarklasse im Vollpensum frei. Sie arbeiten mit einer Teamteaching-Partnerin und einer Schulischen Heilpädagogin zusammen. Sie zeichnen

sich durch eine gute Teamfähigkeit und Mitarbeit in einem innovativen Umfeld aus. Die kulturelle Vielfalt an unserer Schule betrachten Sie als Ressource. Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Der Fairness halber deklarieren wir, dass eine interne Bewerbung vorliegt.

Altstätten

4. Klasse 100 Prozent

- **Dauer** 11. August 2014 bis 4. Juli 2015
- **Ort** Altstätten
- **Kontakt** Martin Längle, Schulleiter,
T 071 757 93 11, sl.schoental@schalt.ch
- **Adresse** Schulsekretariat,
Bahnhofstrasse 5, 9450 Altstätten
- **Frist** 22. Februar 2014

Für Sie ist der Lehrberuf eine Passion. Sie sehen Schule als etwas Dynamisches, das im Team immer weiterentwickelt werden muss. Mit individualisierenden Unterrichtsformen sind Sie per Du. Englisch-Ausbildung ist erwünscht. Auf Sie warten ein engagiertes, offenes Team und ein sehr unterrichtsfreundliches Schulhaus Schöntal.

- **Link** www.schule-altstaetten.ch

Lienz

Mehrklasse 3. bis 6. Klasse 80 Prozent

- **Dauer** 11. August 2014 bis 4. Juli 2015
- **Ort** Lienz
- **Kontakt** Ursula Bardorf,
T 078 739 7741, jobs@schule-lienz.ch
- **Adresse** Schulleitung
Schulhaus Wingert, 9464 Lienz
- **Frist** 31. März 2014

An der Primarschule Lienz wird eine Stelle in der Mehrklasse 3. bis 6. Klasse mit 17 Schülern frei. Wir suchen eine geeignete Lehrperson für die Fächer Mathematik, Deutsch, Mensch und

Umwelt, Bildnerisches Gestalten und Sport. Die Mehrklasse wird von zwei Lehrpersonen geführt. Als Partnerin steht Ihnen eine erfahrene Primarlehrerin zur Seite. Wenn Sie bereits über Unterrichtserfahrung in Mehrklassen verfügen und motiviert sind, in einer kleinen aber anspruchsvollen Primarschule auf dem Land zu arbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Gams

4. Primarklasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schulhaus Höfli
- **Kontakt** Martin Derungs, Schulleiter,
T 081 750 37 60, martin.derungs@gams.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Gams,
Postfach 162, 9473 Gams
- **Frist** 21. Februar 2014

Auf Beginn des Schuljahres 2014/15 suchen wir eine motivierte Lehrperson für eine 4. Klasse. Es erwartet Sie ein kollegiales Team in einer überschaubaren Schule mit moderner Infrastruktur. Der Schulleiter steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte telefonisch zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Grabs

1. Primarklasse 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 11. August 2014
- **Ort** Schulhaus Quader
- **Kontakt** Susanne Künzli, Schulleiterin,
T 081 755 80 20, quader@schulegrabs.ch
- **Adresse** Schulrat Grabs, Postfach 164,
Sporgasse 7, 9472 Grabs
- **Frist** 20. Februar 2014

Da eine unserer Primarlehrerinnen Mutterfreuden entgegenseht, suchen wir für die 1. Klasse eine neue Primarlehrperson mit Klassenlehrer-

funktion. Es erwartet Sie eine freundliche Schulhausatmosphäre, ein engagiertes, kollegiales Team sowie ein Arbeitsplatz mit sehr moderner Infrastruktur. Wir praktizieren die integrative Schulungsform (ISF). Unterstützt werden Sie zudem durch eine Teamteachingpartnerin, die Schulische Heilpädagogin und durch die Schulleitung. Wir wünschen uns eine motivierte, engagierte und offene Persönlichkeit, die daran interessiert ist, die gute Qualität unserer Schule aktiv weiterzuentwickeln. Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.grabs.ch/schule

Grabs

3. Primarklasse 100 Prozent

- **Antritt** 11. August 2014
- **Ort** Schulhaus Quader
- **Kontakt** Susanne Künzli, Schulleiterin,
T 081 755 80 20, quader@schulegrabs.ch
- **Adresse** Schulrat Grabs, Postfach 164,
Sporgasse 7, 9472 Grabs
- **Frist** 20. Februar 2014

Aufgrund hoher Klassenbestände in den aktuellen 2. Primarklassen im Dorf führt die Schulgemeinde Grabs auf das Schuljahr 2014/15 eine weitere 3. Primarklasse. Für diese neue Klasse, welche ihren Standort im Schulhaus Quader haben wird, suchen wir eine Primarlehrperson mit Klassenlehrerfunktion. Es erwartet Sie eine freundliche Schulhausatmosphäre, ein engagiertes, kollegiales Team sowie ein Arbeitsplatz mit sehr moderner Infrastruktur. Wir praktizieren die integrative Schulungsform (ISF). Unterstützt werden Sie zudem durch die Schulische Heilpädagogin und durch die Schulleitung. Wir wünschen uns eine flexible, engagierte und motivierte Persönlichkeit, die daran interessiert ist, die gute Qualität unserer Schule aktiv weiterzuentwickeln. Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

6. Klasse 100 Prozent

- **Antritt** 11. August 2014
- **Ort** Räfis
- **Kontakt** Gion Caviezel, T 081 740 01 08, g.caviezel@schulebuchs.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Buchs, Schulverwaltung, Rathaus, St.Gallerstrasse 2, 9470 Buchs SG
- **Frist** 20. Februar 2014

Infolge einer Pensionierung suchen wir eine engagierte, vielseitige und flexible Lehrperson für eine 6. Klasse. Wenn Sie in einem überschaubaren Umfeld im Dreijahresturnus auf der Mittelstufe unterrichten möchten, Erfahrung auf der Mittelstufe und beim Durchführen von Schulanlässen und Lagern mitbringen und Französisch und/oder Englisch unterrichten können, erwartet Sie gerne ein erfahrenes und offenes Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

- **Link** www.buchs-sg.ch

Begabtenförderung 4 bis 6 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Azmoos
- **Kontakt** Anita Neff Gadiant, Schulleiterin, T 081 740 20 57, anita.neff@schulewartau.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wartau, Sekretariat, Seidenbaumstrasse 1, 9477 Trübbach
- **Frist** 26. Februar 2014

Sie sind eine initiative Lehrperson, welche projektartiges Arbeiten mit Kindern mit besonderen Begabungen herausfordert? Sie sind motiviert, dieses Angebot in unserer Schulgemeinde aufzubauen und zu etablieren? Dann sind Sie die richtige Person für uns! Wir bieten ab Schuljahr 2014/15 mit der Lerninsel ein spezielles Förderangebot für besonders begabte und hochbegabte

Schülerinnen und Schüler an. Das Angebot findet während der Unterrichtszeit in einem Raum ausserhalb der Klasse statt. In der Lerninsel können die Schülerinnen und Schüler u.a. selbst gewählte Themen individuell oder in kleinen Gruppen erarbeiten. Es wird mit verschiedenen Lerntechniken gearbeitet. Im Mittelpunkt steht die Förderung der individuellen Begabungen durch selbstständiges und kooperatives Arbeiten. Wir wünschen uns eine engagierte und erfahrene Primarlehrperson oder eine Schulische Heilpädagogin mit entsprechender Weiterbildung (CAS Begabungs- und Begabtenförderung) oder der Bereitschaft, diese nachzuholen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

3./4. Klasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Rieden
- **Kontakt** Irene Egli-Hornung, T 055 293 56 87, irene.egli@gommiswald.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Gommiswald, Irene Egli-Hornung, Postfach 60, 8737 Gommiswald
- **Frist** 28. Februar 2014

In der Schuleinheit Rieden orientiert sich die 3./4. Klassenlehrkraft neu. Aus diesem Grund suchen wir für das kommende Schuljahr eine motivierte Persönlichkeit, die nebst der Klassenverantwortung für die 3./4. Klasse auch den Englischunterricht in der eigenen Klasse, sowie derjenige der 5./6. Klasse übernimmt. Rieden gehört seit rund einem Jahr zur fusionierten Gemeinde Gommiswald und liegt an wunderbarer Lage in ländlichem Gebiet. Es erwartet Sie eine überdurchschnittliche Infrastruktur, ein gut funktionierendes Team und ein Schulzimmer mit herrlicher Aussicht. Wenn Sie zudem über grosses Engagement, Freude am Unterrichten in einem kleinen Schulhaus und die dazu erforderliche Flexibilität verfügen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

3. Klasse 26 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Alt St.Johann
- **Kontakt** Stefan Gubler, Schulleiter,
T 071 999 90 11, schulleitung@schule-whasj.ch
- **Adresse** Stefan Gubler, Dorf 246,
9656 Alt St.Johann
- **Frist** 15. März 2014

Aufgrund steigender Kinderzahlen können wir auf das kommende Schuljahr eine zusätzliche Abteilung eröffnen. Wir suchen eine Lehrkraft, welche gerne in einer ländlichen Schule arbeitet. Es erwartet Sie ein motiviertes Lehrerteam und eine unkomplizierte Schulleitung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Primarlehrperson 1. bis 3. Klasse 30 Lektionen

- **Dauer** 22. April 2014 bis 4. Juli 2014
- **Ort** Schuleinheit Aussenschule,
Schulhaus Ricken
- **Kontakt** Judith Gründler,
T 055 284 19 47 (S), 071 988 67 62 (P),
judith.gruendler@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,
Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 26. Februar 2014

Unsere langjährige Primarlehrperson bezieht im letzten Quartal des Schuljahres 2013/14 ihren Bildungsurlaub. Deshalb suchen wir während dieser Zeit für die 1. bis 3. Klasse im Schulhaus Ricken eine engagierte, offene und humorvolle Lehrperson, welche gewillt ist, nebst ihrer fachkundigen Tätigkeit als Unterstufenlehrperson sich in ein motiviertes Team einzubringen. Schätzen Sie zudem zielorientiertes und eigenverantwortliches Arbeiten und erachten den Austausch mit

den Eltern als wichtig, so sind Sie die von uns gesuchte Person. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

1./2. Primarklasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Primarschule Bütschwil
- **Kontakt** Kurt Meier, Schulleiter,
T 071 983 01 31, kurt.meier@ps-buga.ch
- **Adresse** Primarschule Bütschwil-
Ganterschwil, Schulleitung,
Mittendorfstr. 15, 9606 Bütschwil
- **Frist** 28. Februar 2014

Aufgrund steigender Schülerzahlen planen wir in der Schuleinheit Bütschwil das Doppelklassensystem einlaufend einzuführen, wobei jeweils drei Parallelklassen geführt werden. Dazu wird ab dem neuen Schuljahr eine zusätzliche Stelle für die 1./2. Klasse geschaffen. Wir suchen deshalb eine motivierte und engagierte Lehrperson, die ihre Persönlichkeit und Ideen in Schulzimmer und Team einbringt und unsere Schule mitgestaltet. Unterstützt werden Sie nebst einem hilfsbereiten Kollegium auch von der Schulischen Heilpädagogin, welche im Rahmen der integrativen Schülerförderung ISF mit Ihnen zusammenarbeitet sowie dem Schulsozialarbeiter. Unsere Schule im Unteren Toggenburg verfügt über eine zeitgemässe Infrastruktur. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Uzwil

Unterstufe 90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Algetshausen
- **Kontakt** Robert Singer, Schulleiter,
T 071 951 12 22 (Lehrerzimmer);
071 950 14 83 (SL-Büro),
robert.singer@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Uzwil,
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil
- **Frist** 24. Februar 2014

Unsere Lehrperson sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2014/15 (11. August 2014) eine engagierte, einsatzfreudige und kooperative Klassenlehrperson für eine gemischte 1./2. Regelklasse. Das Schulhaus Algetshausen ist Teil der Schulanlage Henau-Algetshausen. Der verantwortliche Schulleiter, Robert Singer, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.oberberg-uzwil.ch

Uzwil

Unterstufe 50 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Oberberg Henau
- **Kontakt** Robert Singer, Schulleiter,
T 071 951 12 22 (Lehrerzimmer);
071 950 14 83 (SL-Büro),
robert.singer@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Uzwil,
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil
- **Frist** 24. Februar 2014

Die bisherige Klassenlehrperson möchte ihr Pensum reduzieren. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2014/15 (11. August 2014) eine engagierte, einsatzfreudige und kooperative Klassen- oder Job-Sharing-Lehrperson für eine 1. Regel-

klasse. In der Schulanlage Henau-Algetshausen werden die Klassen im Dreijahresturnus geführt. Der verantwortliche Schulleiter, Robert Singer, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.oberberg-uzwil.ch

Uzwil

3. Klasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schulanlage Kirchstrasse, Niederuzwil
- **Kontakt** Peter Falk, Schulleiter,
T 071 955 73 30, peter.falk@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Uzwil,
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil
- **Frist** 24. Februar 2014

Auf Beginn des Schuljahres 2014/15 (11. August 2014) suchen wir eine engagierte, einsatzfreudige und kooperative Klassenlehrperson für eine 3. Regelklasse. In der Schulanlage Kirchstrasse werden die Klassen im Zweijahresturnus geführt. Der verantwortliche Schulleiter, Peter Falk, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.ks4-uzwil.ch

Uzwil

1. Klasse 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Uzwil, Schulanlage Neuhof
- **Kontakt** Patrick Hilb, Schulleiter,
T 071 951 25 21, patrick.hilb@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Uzwil,
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil
- **Frist** 24. Februar 2014

Ein grosser Jahrgang tritt im Sommer 2014 in die 1. Klasse über. Deshalb eröffnen wir in der Schulanlage Neuhof eine zusätzliche Klasse und suchen auf

Beginn des Schuljahres 2014/15 (11. August 2014) eine engagierte, einsatzfreudige und kooperative Klassenlehrperson. In der Schulanlage Neuhof werden die Klassen im Zweijahresturnus geführt. Der verantwortliche Schulleiter, Patrick Hilb, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.neuhof-uzwil.ch

Uzwil

5. Klasse 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2014

→ **Ort** Oberberg Henau

→ **Kontakt** Robert Singer, Schulleiter,

T 071 951 12 22 (Lehrerzimmer);

071 950 14 83 (SL-Büro),

robert.singer@schule-uzwil.ch

→ **Adresse** Schulverwaltung Uzwil,

Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

→ **Frist** 24. Februar 2014

Auf Beginn des Schuljahres 2014/15 (11. August 2014) suchen wir eine engagierte, einsatzfreudige und kooperative Klassenlehrperson für eine 5. Regelklasse. In der Schulanlage Henau-Algetshausen werden die Klassen im Dreijahresturnus geführt. Die Befähigung für die Erteilung von Englisch- und Französischunterricht ist erwünscht. Der verantwortliche Schulleiter, Robert Singer, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.oberberg-uzwil.ch

Wil

Unterstufe 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2014

→ **Ort** Tonhallschulhaus

→ **Kontakt** Eva Noger, Schulleiterin,

T 071 929 37 01, eva.noger@swil.ch

→ **Adresse** Schulen der Stadt Wil,
Personaldienst Bildung, Marktgasse 57,
Postfach 1172, 9500 Wil 2

→ **Frist** 28. Februar 2014

Möchten Sie unsere jetzigen grossen Kindergarten-schülerinnen und -schüler beim Eintritt in die Schule und durch die Schuljahre auf der Unterstufe begleiten? Dann sind Sie genau die richtige Person für unser Team! Unser langjähriger Unterstufenlehrer geht in Pension. Wir suchen eine motivierte Lehrperson mit Interesse an der kooperativen Unterrichtsentwicklung, der Bereitschaft zur Teamarbeit und – dies ist uns besonders wichtig – mit Freude an einem konsequenten und liebevoll fordernd-fördernden Unterricht. Die Primarschule Tonhalle- und Klosterweg-schulhaus ist im Zentrum der Stadt Wil, aber dennoch in einer ruhigen Umgebung mit vielen Grünflächen.

Wil

4. Primarklasse (Englisch, Musik, Sport, ...) ca. 40 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2014

→ **Ort** Bronschhofen

→ **Kontakt** Hanspeter Helbling,

T 071 913 30 47, hanspeter.helbling@swil.ch

→ **Adresse** Stadt Wil, Schulverwaltung,

Marktgasse 57, Postfach 1172, 9500 Wil 2

→ **Frist** 24. Februar 2014

Möchten Sie zusammen mit einer bewährten und engagierten Lehrperson eine 4. Primarklasse unterrichten? Haben Sie die Lehrbefähigung für Englisch auf der Primarstufe? Idealerweise mögen Sie auch die Fächer Musik und Sport. Dann sind Sie genau die richtige Person für uns! Die PS Bronschhofen ist eine Dorfschule mit gut 300 Kindern, die politisch zur Stadt Wil gehört. Wir sind Mitglied im Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen, bilden uns seit einigen Jahren im kooperativen Ler-

nen weiter und setzen die Erkenntnisse daraus im Alltag um. Die Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern wird bei uns gelebt. In Bronschhofen erwartet Sie ein engagiertes, aufgestelltes Kollegium, das sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen freut. Zögern Sie nicht uns anzurufen.

Wil

Mittelstufe 70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Mattschulhaus
- **Kontakt** Ruedi Blumer, Schulleiter,
T 071 929 36 01, ruedi.blumer@swil.ch
- **Adresse** Schulen der Stadt Wil,
Personaldienst Bildung, Marktgasse 57,
Postfach 1172, 9500 Wil 2
- **Frist** 28. Februar 2014

Unser Jahresthema 2013/14 heisst «Im Matt, ums Matt und ums Matt herum». Möchten auch Sie unser Mattschulhaus mit all seinen Facetten genauer kennenlernen? Wir suchen für unsere Schülerinnen und Schüler der 4. Regelklasse eine motivierte und engagierte Lehrperson. Der Auftrag umfasst ein Pensum von 70 bis 100 Prozent mit Klassenverantwortung. In den nächsten Jahren setzen wir einen Schwerpunkt in der kooperativen Unterrichtsentwicklung. Wir setzen deshalb eine grosse Bereitschaft zur Teamarbeit voraus. Wenn Sie zudem Ihren Unterrichtsstil als konsequent und liebevoll-fördernd umschreiben, sind Sie bei uns im Mattschulhaus am richtigen Ort.

Wil

Mittelstufen-Mehrklasse 50 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Primarschule Rosstrüti
- **Kontakt** Franz Brühlmann, Schulleiter,
T 071 929 37 97, franz.bruehlmann@swil.ch

- **Adresse** Schulen der Stadt Wil,
Personaldienst Bildung, Marktgasse 57,
Postfach 1172, 9500 Wil 2
- **Frist** 28. Februar 2014

Wir richten uns an teamorientierte Lehrpersonen, die gerne in unserer überschaubaren Schule mit ländlichem Charme – in unmittelbarer Nähe zur Altstadt von Wil – arbeiten möchten. Das bisherige Klassenlehrerpensum der Schulleitung wird neu strukturiert. Deshalb suchen wir auf Beginn des kommenden Schuljahres eine engagierte und pflichtbewusste Job-Sharing-Lehrperson für eine Mittelstufen-Mehrklasse. Eine schulische Heilpädagogin unterstützt uns in der individuellen Förderung von Kindern mit besonderen Lernvoraussetzungen. Entwicklungsschwerpunkt bildet gegenwärtig «kooperativer Unterricht». Möchten Sie zusammen mit uns unsere Schule mitgestalten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Sie treffen auf ein offenes, engagiertes Team und können mit dessen Unterstützung rechnen.

Oberstufe

Thal

Realstufe, sprachliche Richtung 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Oberstufenzentrum Thal
- **Kontakt** Harry Schulz, Schulleiter,
T 071 888 06 41 bzw. 079 709 53 48,
schulleitung.oberstufe@schulethal.ch
- **Adresse** Schule Thal,
Postfach 95, 9422 Staad
- **Frist** 28. Februar 2014

Zwei unserer Reallehrerinnen erwarten im Sommer 2014 Nachwuchs. Deshalb suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine Oberstufenlehr-

person für die Klassenführung der 1. Realklasse. Zusammen mit Ihrer Parallellehrerin unterrichten Sie die beiden Klassenzüge der 1. Realstufe. Sie erteilen die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Räume u. Zeiten sowie Individuum und Gemeinschaft. Ihren Bedürfnissen entsprechend können Sie weitere Lektionen wie Bildnerisches Gestalten und/oder Sport übernehmen. Für gegenseitige Absprachen zwischen Ihnen und der Parallellehrerin sind wir offen. In unserer modern eingerichteten Schule (mit schulischer Sozialarbeit) werden rund 220 Jugendliche unterrichtet. Die Schule Thal führt weiterhin das Oberstufenmodell ohne Niveaugruppen. Von Ihnen erwarten wir nebst einer qualifizierten Ausbildung, gesamt-schulisches Denken, Gemeinschaftssinn sowie Begeigerungsfähigkeit und Freude am Umgang mit Jugendlichen. Ein aufgeschlossenes und engagiertes Lehrerteam freut sich auf Sie. Fühlen Sie sich von dieser spannenden Aufgabe angesprochen? Dann laden wir Sie herzlich ein, Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen einzureichen. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

→ **Link** www.schulethal.ch

Altstätten

**Realstufe,
Deutsch, Werken, Sport, IG, ICT, Ethik
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schulhaus Feld
- **Kontakt** Sandro Hess, Schulleiter,
T 071 757 90 40, s.hess@schalt.ch
- **Adresse** Schulsekretariat,
Bahnhofstrasse 5, 9450 Altstätten
- **Frist** 28. Februar 2014

Auf das kommende Schuljahr 2014/15 suchen wir eine aufgestellte neue Lehrperson mit der Bereitschaft, in einer 3. Realklasse die Klassenlehrerfunktion zu übernehmen. Wenn Sie ein aufgeschlossenes und eingespieltes Team suchen sowie

die nötigen Qualifikationen mitbringen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse! Gerne stehen wir für allfällige Fragen zur Verfügung und erwarten gespannt Ihre Bewerbungsunterlagen.

Oberriet

3. Sekundarklasse, phil. II 28 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Oberstufenzentrum Oberriet
- **Kontakt** Samuel Hanselmann,
T 071 763 62 60,
samuel.hanselmann@orschulen.ch
- **Adresse** OZ Oberriet,
Staatstrasse 131, 9463 Oberriet
- **Frist** 28. März 2014

Wir suchen eine engagierte und motivierte Lehrperson. Als Klassenlehrperson unterrichten Sie im Vollpensum vorwiegend auf der Sekundarstufe die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer, welche mit Englisch, RZ oder Sport ergänzt werden können. An unserer Schule mit knapp 250 Schülerinnen und Schülern erwartet Sie ein unterstützendes Team, aufgestellte Jugendliche und eine moderner Infrastruktur. Wir freuen uns, Ihre Bewerbungsunterlagen entgegenzunehmen und Sie näher kennenzulernen.

- **Link** www.orschulen.ch

Grabs

Realstufe, phil. I 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Oberstufenzentrum Kirchbühl
- **Kontakt** Röbi Küng, Schulleiter,
T 081 771 38 55, roebi.kueng@schulegrabs.ch
- **Adresse** Schulrat Grabs, Postfach 164,
Sporgasse 7, 9472 Grabs
- **Frist** 21. Februar 2014

Auf Beginn des Schuljahres 2014/15 suchen wir an unserer Oberstufe eine Reallehrkraft phil. I mit Klassenlehrerfunktion in einer 1. Klasse. Sie unterrichten in Ihrer Jahrgangsstufe Deutsch, Fremdsprachen, Räume und Zeiten, Individuum und Gemeinschaft und evtl. weitere Fächer zur Ergänzung des Pensums. Es erwartet Sie eine freundliche Schulhausatmosphäre, ein engagiertes, kollegiales Team sowie ein Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur. Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung.

- **Link** www.oberstufe-grabs.ch oder www.grabs.ch/schule

Buchs

Oberstufe, Naturwissenschaftliche Fächer 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Oberstufenzentrum Flös
- **Kontakt** Beat Hidber, T 081 750 59 50 oder
079 257 38 29, b.hidber@schulebuchs.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Buchs,
Schulverwaltung, Rathaus,
St.Gallerstrasse 1, 9470 Buchs
- **Frist** 24. Februar 2014

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine engagierte und motivierte Persönlichkeit, welche die Bereitschaft zum teamorientierten Den-

ken und Handeln besitzt. Sie unterrichten in erster Linie mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer wie Mathematik, NT, MNU und Sport. Wir sind eine Oberstufe mit Niveauunterricht in Englisch und Mathematik. Es erwartet Sie ein offenes, innovatives und hilfsbereites Team sowie eine Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleitung gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

- **Link** www.buchs-sg.ch

Buchs

Oberstufe, Sprachlich-historische Fächer 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Oberstufenzentrum Grof
- **Kontakt** Werner Koller, T 081 750 09 35 oder
079 242 89 84, w.koller@schulebuchs.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Buchs,
Schulverwaltung, Rathaus,
St.Gallerstrasse 1, 9470 Buchs
- **Frist** 24. Februar 2014

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine engagierte und motivierte Persönlichkeit, welche die Bereitschaft zum teamorientierten Denken und Handeln besitzt. Sie unterrichten in erster Linie sprachlich-historische Fächer wie Deutsch, Englisch, Französisch, Räume & Zeiten, Musik oder Sport. Wir sind eine Oberstufe mit Niveauunterricht in Englisch und Mathematik. Es erwartet Sie ein offenes, innovatives und hilfsbereites Team sowie eine Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die

Schulleitung gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.buchs-sg.ch

Gommiswald

1. Sekundarstufe 100 Prozent

→ **Dauer** 16. Juni 2014 bis 26. September 2014

→ **Ort** Oberstufe Gommiswald

→ **Kontakt** Ruedi Gall, Schulleiter,

T 058 228 70 81, schulleitung.os@gommiswald.ch

→ **Adresse** Schule Gommiswald, Schulverwaltung, Postfach 60, 8737 Gommiswald oder schulleitung.os@gommiswald.ch

→ **Frist** 21. März 2014

Eine unserer Lehrpersonen der 1. Sekundarstufe bezieht ihren Bildungsurlaub vor und nach den Sommerferien 2014. Deshalb suchen wir eine motivierte und teamorientierte Stellvertretung mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung für ein Vollpensum mit Klassenverantwortung. Sie unterrichten die Fächer Mathematik, Natur und Technik, Arbeitsstunde, Räume und Zeiten, Individuum und Gemeinschaft sowie Tastatur/Informatik. Bis auf LuG laufen alle Fächer parallel in zwei Klassen. Der Fächerkatalog wird beim Wechsel in die 2. Sekundarstufe nach den Sommerferien weitgehend gleich bleiben. Es erwartet Sie ein initiatives und kollegiales Team sowie eine ansprechende Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen nehmen wir gern entgegen.

Uznach

Oberstufe, sprachliche Richtung, phil. I 80 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2014

→ **Ort** Oberstufenzentrum Uznach

→ **Kontakt** Rainer Elster, Schulleiter,

T 055 285 38 05, rainer.elster@schule.uznach.ch

→ **Adresse** Schule Uznach, Rainer Elster, Schulleiter, Postfach 434, 8730 Uznach

→ **Frist** 28. Februar 2014

Eine unserer Oberstufenlehrerinnen geht nach langjähriger Tätigkeit an unserer Schule in Pension. Deshalb suchen wir ab August 2014 eine neue Klassenlehrperson für die Realstufe. Wenn Sie ein Team suchen, in dem Kollegialität gross geschrieben wird, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und Ihnen unsere Schule persönlich vorstellen zu dürfen. Ein offenes, initiatives und engagiertes Team freut sich auf Ihre Bewerbung!

→ **Link** www.schule-uznach.ch

Rapperswil-Jona

Oberstufenlehrperson (mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung) 80 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2014

→ **Ort** Rapperswil-Jona

→ **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst, T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch

→ **Adresse** Stadt Rapperswil-Jona, Bildung, Familie, Personaldienst Schule, St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona

→ **Frist** 28. Februar 2014

Per neues Schuljahr 2014/15 zeichnen sich auf der Oberstufe personelle Veränderungen ab. Zur Ergänzung unserer Teams suchen wir daher engagierte und motivierte Lehrerpersönlichkeiten, welche gerne, vorwiegend auf der Sekundarstufe, die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer unterrichten möchten. Die Übernahme einer Klassenlehrerfunktion ist allenfalls möglich. Es erwarten Sie motivierte Teams und schöne Schulanlagen mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen, sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum

Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Jonschwil

Oberstufenlehrperson 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** OZ Degenau
- **Kontakt** Thomas Plattner, T 071 929 40 13,
- **Adresse** Schulverwaltung, Steigstrasse,
9243 Jonschwil
- **Frist** 14. März 2014

Unsere Klassenlehrerin einer Realklasse sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir auf das neue Schuljahr 2014/15 eine Oberstufenlehrperson mit Schwerpunkt Mathematik, die idealerweise ebenfalls qualifiziert ist, Natur und Technik zu unterrichten. Weitere Fächer nach Absprache. Es erwartet sie ein motiviertes Team und ein Arbeitsplatz in einer ländlichen Umgebung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Degersheim

Oberstufenlehrperson (sprachliche Richtung) 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Oberstufe Degersheim
- **Kontakt** Alois Holenstein, Schulleiter,
T 071 372 07 59,
alois.holenstein@schule-degersheim.ch
- **Adresse** Schulsekretariat,
Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim
- **Frist** 20. Februar 2014

Im Sommer 2014 geht eine unserer langjährigen Lehrpersonen in Pension. Deshalb suchen wir eine engagierte und motivierte Oberstufenlehrperson, welche als Klassenlehrperson einer 3. Sekundar-

klasse die Fächer Deutsch, Französisch, Räume & Zeiten, Individuum & Gemeinschaft und Latein unterrichten möchte. Das Pensum kann mit weiteren Fächern erweitert werden. Unsere Oberstufe weist mit knapp 150 Schülerinnen und Schülern eine überschaubare Grösse auf und bietet eine optimale Infrastruktur. Wir führen das kooperative Modell mit Niveaugruppen in Englisch und Mathematik. Es erwartet Sie ein initiatives, aufgeschlossenes und hilfsbereites Team. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter, Alois Holenstein, gerne zur Verfügung.

Wil

Oberstufe (sprachliche Richtung) 50 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Oberstufe Lindenhof
- **Kontakt** Mathias Schlegel, Schulleiter,
T 071 929 35 42, mathias.schlegel@swil.ch
- **Adresse** Schulen der Stadt Wil,
Personaldienst Bildung, Marktgasse 57,
Postfach 1172, 9500 Wil 2
- **Frist** 28. Februar 2014

Infolge Pensionierung einer langjährigen Lehrperson suchen wir für eine unserer Sportklassen eine engagierte und motivierte Lehrperson, welche gerne die sprachlich-historischen Fächer unterrichtet. Swiss Olympic hat unsere Oberstufen-Sportschule Lindenhof als erste Schule im Kanton St.Gallen als Swiss Olympic Partner School zertifiziert. Teilen Sie mit uns und unseren Schülerinnen und Schülern eine grosse Sportbegeisterung? Dann sind Sie in unserer Sportschule am richtigen Ort. Wir freuen uns auf eine engagierte und teamorientierte Lehrperson. Es erwarten Sie ein motiviertes Team und eine schöne Schulanlage mit einer modernen Infrastruktur. Bei uns ist die Schulsozialarbeit bereits realisiert und etabliert. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und stellen Ihnen unser Konzept der Sportschule Lindenhof gerne persönlich vor.

→ **Link** www.oslihowil.ch

Kleinklassen / Schulische Heilpädagogik

Gams

Schulische Heilpädagogik 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schulhaus Höfli
- **Kontakt** Martin Derungs, Schulleiter,
T 081 750 37 60, martin.derungs@gams.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Gams,
Postfach 162, 9473 Gams
- **Frist** 21. Februar 2014

Unsere langjährige Dyskalkulie-/Legasthenie-therapeutin tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2014/15 eine motivierte Lehrperson für Schulische Heilpädagogik vorwiegend für diesen Bereich. Es erwartet Sie ein kollegiales Team in einer überschaubaren Schule mit moderner Infrastruktur. Der Schulleiter steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Quarten

Schulische Heilpädagogik 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Quarten
- **Kontakt** Heinz Zeller, T 081 738 10 36,
heinz.zeller@quarten.ch
- **Adresse** Schule Quarten, Greth Zeller,
Schulratspräsidentin, Amazellenstrasse 2,
8882 Unterterzen
- **Frist** 23. Februar 2014

Infolge Pensionierung suchen wir eine SHP-Lehrperson für unseren Kindergarten und die Unterstufe. Das Arbeitspensum wäre allenfalls flexibel gestaltbar. In Zusammenarbeit mit den Klassen-

lehrpersonen und mit dem SHP-Team gestalten Sie den Förderunterricht an unserer integrativen Schule. Der Zusammenarbeit mit den schulischen Heilpädagogen der Mittel- und Oberstufe messen wir ein grosses Gewicht bei. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Schmerikon

Schulische Heilpädagogik 40 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Felix Rüegg, Schulleiter,
T 043 521 16 65,
felix.rueegg@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Schule Schmerikon,
Postfach 219, 8716 Schmerikon
- **Frist** 31. März 2014

Wir suchen eine Schulische Heilpädagogin oder einen schulischen Heilpädagogen für die Primarstufe. Die derzeitige Stelleninhaberin wird ab Sommer 2014 eine Weiterbildung machen und daher ihr Pensum entsprechend reduzieren. Wir führen ein voll ausgebautes Schulleitermodell und integrative Schulungsformen. Die Schulsozialarbeit ist für uns selbstverständlich. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft in unserer überschaubaren Schulgemeinde am oberen Zürichsee unterrichten und in einem engagierten und kollegialen Team gerne mitarbeiten möchten, bitten wir Sie um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter Felix Rüegg gerne zur Verfügung.

Uznach

Klassenlehrperson/Schulische Heilpädagogik 28 bis 30 Lektionen

- **Antritt** 30. April 2014
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Lilian Zürrer, T 076 348 08 49,
info@werkjahr-linthgebiet.ch
- **Adresse** Werkjahr Linthgebiet,
Herrenackerstrasse 29, 8730 Uznach
- **Frist** 30. April 2014

Lust auf Pfeffer und Salz? Der Zweckverband Werkjahr Linthgebiet sucht zur Verstärkung des Teams eine motivierte Persönlichkeit aus. Sie unterrichten und unterstützen Jugendliche mit besonderen Lernvoraussetzungen im letzten obligatorischen Schuljahr mit dem Fokus auf die berufliche Integration und der gemeinsamen Entwicklung von Anschlusslösungen. Sie sind deren Ansprech- und Bezugsperson, begleiten sie in ihrem Prozess und wirken zudem bei verschiedenen Projekten mit. Sie begegnen Jugendlichen in herausfordernden Situationen mit Empathie, Verständnis sowie einer ruhigen, angenehmen und dennoch konsequenten Haltung, arbeiten gerne in einem multidisziplinären Team, in welchem Kollegialität grossgeschrieben wird und weisen eine hohe Sozialkompetenz aus. Wir bieten nebst einem attraktiven Arbeitsort mit guter Infrastruktur, ein offenes, initiatives, engagiertes Team, sowie professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen. Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und aktive Personalwertschätzung sind uns eine Selbstverständlichkeit.

Rapperswil-Jona

Einführungsklasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin
Personaldienst, T 055 225 80 05,
yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** Stadt Rapperswil-Jona, Bildung,
Familie, Personaldienst Schule,
St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona
- **Frist** 28. Februar 2014

Eine Lehrerin der Einführungsklasse sieht per Sommer Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb per neues Schuljahr 2014/15, zur Ergänzung des Schulteams Schachen, eine motivierte und innovative Lehrperson, welche die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mitbringt. Verfügen Sie über Erfahrung im Einschulungsbereich? Haben Sie Freude an der Arbeit mit Kindern in diesem Alter? Falls Sie zudem über eine abgeschlossene Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik verfügen, freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen. Es erwartet Sie ein engagiertes Team und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen, sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Bewerbungsunterlagen.

Lichtensteig

Schulische Heilpädagogik ISF 8 bis 10 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Jost Bürgi Schule
- **Kontakt** Madlen Ingber, Schulleitung,
T 058 228 23 85,
madlen.ingber@lichtensteig.sg.ch

→ **Adresse** Gemeindeverwaltung Lichtensteig,
Schulsekretariat, Hauptgasse 12,
9620 Lichtensteig
→ **Frist** 25. Februar 2014

Bedeutet Vielfalt für Sie Bereicherung? Sind Ihnen die soziale und schulische Integration der Kinder ein vorrangiges Anliegen? In unserer überschaubaren und innovativen Schule im Städtli Lichtensteig suchen wir eine engagierte und motivierte Persönlichkeit für Schulische Heilpädagogik oder eine interessierte Primarlehrperson mit Wohlwollen gegenüber Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Seit einigen Jahren fördern wir Kinder mit spezieller Lernlust und besonderer Begabung in der «Villa Grips», was auch in Ihren Aufgabenbereich gehören könnte. Bei Ihrer vielseitigen Aufgabe arbeiten Sie mit einer SHP-Kollegin in einem initiativen und kooperativen Team. Flexible Weiterbildungsmöglichkeiten stehen Ihnen offen. Die Jost Bürgi-Schule verfügt über eine schöne Schulanlage mit einer modernen und grosszügigen Infrastruktur. Ebenso können Sie auf die professionelle Unterstützung und die aktive Wertschätzung vonseiten der Schulleitung und der Behörde zählen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Flawil

Klassenlehrperson Mittelstufenkleinklasse 90 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2014
→ **Ort** Schulhaus Enzenbühl
→ **Kontakt** Miriam Battocletti, Schulleiterin,
T 071 390 05 26, sl.enzenbuehl@schuleflawil.ch
→ **Adresse** Gemeinde Flawil, Schulverwaltung,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil
→ **Frist** 7. März 2014

Die langjährige Klassenlehrerin unserer Mittelstufenkleinklasse plant eine Neuorientierung. Daher suchen wir eine Lehrperson mit heilpäd-

agogischer Zusatzqualifikation, die unsere jahrgangsgemischte Klasse zielorientiert führt. Die Schule Flawil arbeitet im integrativen und separativen System. Wir wünschen uns eine Lehrperson, welche im förderorientierten Unterricht die Leistungen hinsichtlich Sach-, Sozial- und Selbstkompetenzen gleichermassen gewichtet und durch eine professionelle pädagogische Beziehungsgestaltung ein gutes Lernklima herstellt. Der Fremdsprachenunterricht wird von Fachlehrpersonen erteilt. Wir bieten Ihnen eine zeitgemässe Infrastruktur, Unterstützung durch die Schulsozialarbeit, ein kollegiales Team sowie aktive Unterstützung durch die Schulleitung. Wir freuen uns auf ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen!

Flawil

Integrative Schülerförderung auf der Oberstufe 40 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2014
→ **Ort** OZ Feld
→ **Kontakt** Claudio Besio, Schulleiter,
T 071 390 02 22, sl.oz@schuleflawil.ch
→ **Adresse** Schulverwaltung Flawil,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil
→ **Frist** 28. Februar 2014

Unsere Oberstufenschule mit sehr guter Infrastruktur und einem motivierten Lehrpersonenteam führt im neuen Schuljahr 2014/15 neben Sekundar- und Realklassen eine jahrgangsübergreifende Kleinklasse. Wir suchen eine flexible, belastbare und teamfähige Lehrperson. Sie ergänzen unser Team der Schulischen Heilpädagoginnen/Heilpädagogen und unterrichten im Rahmen der integrativen Schulungsform Schülerinnen und Schüler der Realstufe mit Förderbedarf. Wir können Ihnen ein Pensum im Umfang von 40 Prozent anbieten. Wenn Sie ausgebildete Oberstufenlehrperson, wenn möglich mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, sind, freuen wir uns auf

Ihre Bewerbung. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Schulleiter Claudio Besio.

→ **Link** www.oz-flawil.ch

Wil

Oberstufen-Kleinklasse 90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Oberstufe Lindenhof
- **Kontakt** Mathias Schlegel, Schulleiter,
T 071 929 35 42, mathias.schlegel@swil.ch
- **Adresse** Schulen der Stadt Wil,
Personaldienst Bildung, Marktgasse 57,
Postfach 1172, 9500 Wil 2
- **Frist** 28. Februar 2014

Infolge Pensionierung einer langjährigen Lehrperson suchen wir für eine Oberstufenkleinklasse (7. Schuljahr) eine Schulische Heilpädagogin oder einen Schulischen Heilpädagogen. Wir freuen uns auf eine engagierte und teamorientierte Lehrperson. Wenn Sie eine Herausforderung suchen und gerne in einer zukunftsorientierten Schule, die im Bereich Qualitätsentwicklung besondere Akzente setzt, mitgestalten möchten, sind Sie an der Oberstufe Lindenhof am richtigen Ort! Es erwarten Sie ein motiviertes Team und eine schöne Schulanlage mit einer modernen Infrastruktur. Bei uns ist die Schulsozialarbeit bereits realisiert und etabliert. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und stellen Ihnen unsere Schule gerne persönlich vor.

→ **Link** www.oslihowil.ch

Verschiedene Fachbereiche

Rebstein

Sport Mädchen, Oberstufe 50 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Rebstein-Marbach
- **Kontakt** Manuel Allemann, Schulleiter,
T 071 777 23 64, schulleitung@osrema.ch
- **Adresse** Oberstufe Rebstein-Marbach,
Schulsekretariat, Ergetenstrasse 40,
9445 Rebstein
- **Frist** 14. März 2014

Aufgrund Pensionierung der langjährigen Stelleninhaberin suchen wir eine engagierte und flexible Sportlehrerin für unsere Oberstufe. Nach Bedarf kann das Pensum mit anderen Fächern noch etwas erweitert werden. Sie sind eine ausgebildete Sportlehrerin oder Oberstufenlehrerin mit Lehrberechtigung im Fach Sport. Sie sind interessiert, sich im Team einzubringen, Qualität im Unterricht und Alltag zu leben und zusammen mit anderen Sportlehrpersonen Verantwortung in Ihrem Fachbereich zu übernehmen. Ein engagiertes, kollegiales, hilfsbereites und offenes Team von 30 Voll- und Teilzeitangestellten, auf deren Unterstützung Sie zählen können, unterrichtet zurzeit unsere 230 Schülerinnen und Schüler. Interessiert? Dann sind Sie herzlich eingeladen, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen einzureichen.

→ **Link** www.osrema.ch

Grabs

Fachlehrperson Textiles Gestalten und Werken Handarbeit 9 und evtl. Werken 2 bis 4 Lektionen

- **Antritt** 11. August 2014
- **Ort** Schulhaus Berg/Unterdorf
- **Kontakt** Regula Sturzenegger, Schulleiterin, T 081 750 38 38, 081 750 33 10, berg@schulegrabs.ch
- **Adresse** Schulrat Grabs, Postfach 164, Sporgasse 7, 9472 Grabs
- **Frist** 7. März 2014

Auf das Schuljahr 2014/15 suchen wir für das idyllisch gelegene Schulhaus im Grabserberg eine Handarbeitslehrperson für ein Pensum von neun Lektionen. Die Stelle kann allenfalls mit zwei bis vier Lektionen Werken im Schulhaus Unterdorf kombiniert werden. Wir suchen eine engagierte, kreative und flexible Fachlehrperson, welche gerne teamorientiert arbeitet. Es erwartet Sie eine freundliche Schulhausatmosphäre, ein engagiertes, kollegiales Team sowie ein Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur. Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

- **Link** www.grabs.ch/schule

Schmerikon

Oberstufe Werken 15 bis 20 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Martin Stössel, Schulleiter Oberstufe, T 055 282 19 50, schulleiter.os@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Schule Schmerikon, Postfach 219, 8716 Schmerikon
- **Frist** 28. Februar 2014

Zur Ergänzung unseres Teams an der Oberstufe Schmerikon suchen wir infolge Pensionierung

eine engagierte Lehrperson für die Oberstufe (Sekundar- und Realschule). Das Pensum umfasst schwerpunktmässig die Fächer Werken, NT, BG und kann eventuell mit Sport oder weiteren Fächern in verschiedenen Klassen der Sekundar- und Realschule je nach Interesse ergänzt werden. Wir suchen eine motivierte und innovative Persönlichkeit mit entsprechender Unterrichts- und Berufserfahrung, die an einer längerfristigen, festen Anstellung an der Oberstufe Schmerikon interessiert ist. Wenn Sie in einem offenen Team an einer persönlichen und überschaubaren Oberstufe mit sehr guter Infrastruktur am oberen Zürichsee als Lehrperson tätig sein möchten, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter gerne telefonisch unter 055 282 19 50, 076 383 78 13 oder schulleiter.os@schule-schmerikon.ch zur Verfügung.

Schmerikon

Handarbeit 15 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schmerikon
- **Kontakt** Felix Rüegg, Schulleiter, T 043 521 16 65, felix.rueegg@schule-schmerikon.ch
- **Adresse** Schule Schmerikon, Postfach 219, 8716 Schmerikon
- **Frist** 31. März 2014

Wir suchen eine Handarbeitslehrperson auf der Primarstufe für ein bis zwei Halbtage. Wir führen ein voll ausgebautes Schulleitermodell und integrative Schulungsformen. Schulsozialarbeit ist für uns selbstverständlich. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft in unserer überschaubaren Schule am oberen Zürichsee unterrichten und in einem engagierten und kollegialen Team gerne mitarbeiten möchten, bitten wir Sie um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter Felix Rüegg gerne zur Verfügung.

Nesslau

Hauswirtschaft ca. 20 Lektionen

- **Dauer** 28. März 2014 bis 31. Juli 2015
- **Ort** Oberstufenzentrum Nesslau
- **Kontakt** Ursula Schweizer, Schulleiterin,
T 071 994 91 81 oder 079 366 05 87,
oberstufe@nesslau.ch
- **Adresse** Schulleitung Oberstufe,
Büelen 2100, Postfach 83, 9650 Nesslau
- **Frist** 28. Februar 2014

Unser Team auf der Oberstufe ist noch nicht komplett. Wir suchen auf das neue Schuljahr eine Lehrperson für Hauswirtschaft. Das genaue Pensum kann noch nicht definiert werden und hängt von den Wahlfächern ab. Allenfalls ist das Unterrichten weiterer Fächer möglich. Die Stelle ist vorläufig befristet bis Ende des Schuljahres 2014/15. Eine Weiterführung ist aber je nach Pensumsituation durchaus möglich. Ein offenes und hilfsbereites Team freut sich auf eine engagierte Lehrperson. Wir bieten Ihnen eine gute Infrastruktur und unsere Schulleitung ist jederzeit bereit, Sie zu unterstützen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wattwil

Sportlehrperson, Oberstufe 27 Lektionen

- **Dauer** 22. April 2014 bis 4. Juli 2014
- **Ort** Schuleinheit Grünenau
- **Kontakt** Daniel Roten, T 079 223 58 28,
danielroten@bluewin.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,
Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 21. Februar 2014

Unsere langjährige Sportlehrkraft bezieht für das letzte Quartal des Schuljahres 2013/14 ihren Bildungsurlaub. Deshalb suchen wir für diese Zeit eine Sportlehrkraft für den Sportunterricht auf der Oberstufe. Bringen Sie die entsprechende Be-

rufsausbildung mit, sind einsatzfreudig und teamfähig, so sind Sie die Person, die wir suchen. Bei uns treffen Sie auf einen guten Teamgeist und eine attraktive Infrastruktur. Sind Sie interessiert daran, im schönen Toggenburg für ein Quartal zu unterrichten? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Schulleitung

Uzwil

Schulleitung 83 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Niederuzwil
- **Kontakt** Daniel Wyder, Schulratspräsident,
T 071 955 44 55, daniel.wyder@uzwil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Uzwil,
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil
- **Frist** 3. März 2014

Uzwil ist menschlich, herzlich und sympathisch, sowie vorbildlich, professionell und glaubwürdig, aber auch ehrlich, bescheiden und authentisch. Haben Sie Interesse in diesem Umfeld in Uzwil zu arbeiten? Kennen Sie die Aufgabengebiete eines Schulleiters und bringen die notwendigen Begabungen mit? Dann bewerben Sie sich auf die Schulleiterstelle der Primarschulanlage Herrenhof in Niederuzwil. Zwölf Klassen und drei Kindergärten freuen sich auf eine neue Schulleitungsperson. Gespannt erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen. Das Pensum kann mit Unterrichtstätigkeit ergänzt werden.

*Uzwil ist menschlich, herzlich und sympathisch,
sowie vorbildlich, professionell und glaubwürdig,
aber auch ehrlich, bescheiden und authentisch.*

Für die Schulanlage Herrenhof suchen wir auf Schuljahresbeginn 2014/15

eine Schulleiterin / einen Schulleiter (85%)



Kennen Sie die Aufgabengebiete eines Schulleiters und bringen die notwendigen Begabungen mit?

Dann bewerben Sie sich auf die Schulleiterstelle der Primarschulanlage Herrenhof – wir sind gespannt auf Ihre Unterlagen.

Was Sie erwartet:

- 290 Kinder in 12 Klassen und 3 dezentrale Kindergärten
- ein engagiertes Team mit ca. 25 Lehrpersonen
- administrative Unterstützung durch die Schulverwaltung
- Anstellungsbedingungen, die sich an den Empfehlungen des SGV orientieren
- ein Pensum, das mit Unterrichtstätigkeit ergänzt werden kann

Haben Sie Fragen? Daniel Wyder, Schulratspräsident,
Tel. 071 955 44 57, gibt Ihnen gerne Auskunft.

Auch Ihre Bewerbungsunterlagen nimmt er gerne entgegen:
Daniel Wyder, Schulverwaltung Uzwil, Bahnhofstrasse 125, 9244
Niederuzwil, E-Mail: daniel.wyder@uzwil.ch

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Private Sonderschulen

St.Gallen

Mittelstufe/Schulische Heilpädagogik 70 bis 80 Prozent

- **Antritt** 11. August 2014
- **Ort** CP-Schule Birnbäumen
- **Kontakt** Sepp Sennhauser, Institutionsleiter,
T 071 245 28 88, sepp.sennhauser@ghgsg.ch
- **Adresse** CP-Schule Birnbäumen,
Flurhofstrasse 56, 9000 St.Gallen
- **Frist** 28. Februar 2014

Wir sind eine Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit einer Körperbehinderung. Da uns eine Schulische Heilpädagogin infolge Mutterschaft verlässt, suchen wir für die Mittelstufe eine engagierte und fröhliche Lehrperson für Schulische Heilpädagogik. Sie fördern eine Gruppe von sechs bis sieben Kindern mit einer Körperbehinderung, werden dabei unterstützt von einem interdisziplinären Förderteam und können auf die Mithilfe einer Praktikantin/eines Praktikanten zählen. Wir erwarten das Primarlehrerdiplom (HfH-Abschluss in Schulischer Heilpädagogik erwünscht), Praxiserfahrung von Vorteil, Freude am Umgang mit Kindern sowie Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem motivierten und kollegialen Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

→ **Link** www.cp.sondersschulenghg.ch

St.Gallen

Logopädie 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 11. August 2014
- **Ort** CP-Schule Birnbäumen
- **Kontakt** Sepp Sennhauser, Institutionsleiter,
T 071 245 28 88, sepp.sennhauser@ghgsg.ch
- **Adresse** CP-Schule Birnbäumen,
Flurhofstrasse 56, 9000 St.Gallen
- **Frist** 28. Februar 2014

Wir sind eine Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit einer Körperbehinderung. Auf Beginn des Schuljahres 2014/15 suchen wir eine Logopädin/einen Logopäden (80 bis 100 Prozent, unbefristete Anstellung), sowie eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter (80 bis 90 Prozent, für einen Mutterschaftsurlaub bis 23. Januar 2015). Wir erwarten: EDK-anerkannter Abschluss in Logopädie, wenn möglich Kenntnisse im Bereich "Unterstützte Kommunikation", Flexibilität und Teamfähigkeit, Freude am Umgang mit Kindern sowie Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem motivierten und kollegialen Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

→ **Link** www.cp.sondersschulenghg.ch

Hemberg

**Schulische Heilpädagogik,
Klassenlehrperson Kleinklasse
Oberstufe 80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Sonderschulinternat
- **Kontakt** Marcel Recher, Institutionsleiter,
T 071 378 68 60 oder 071 378 68 68
(Sekretariat), m.recher@sonderschulinternat.ch
- **Adresse** Sonderschulinternat Hemberg,
Marcel Recher, Institutionsleiter,
Rütelistrasse 10, 9633 Hemberg, oder
m.recher@sonderschulinternat.ch
- **Frist** 31. März 2014

Das Sonderschulinternat Hemberg bietet Platz für 30 Kinder und Jugendliche, bei denen eine Sonderbeschulung und eine interne Betreuung angezeigt sind. Sie bringen Freude an der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen mit und haben Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Schule und Internat. Sie verfügen über eine gute Belastbarkeit, gepaart mit Humor und Gelassenheit und die Bereitschaft, unsere Schule weiterzuentwickeln und das Leitbild unserer Institution umzusetzen. Eine Englischausbildung würden wir uns wünschen, ist aber nicht Voraussetzung. Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit in einer Oberstufenklasse mit acht Jugendlichen als Klassenlehrperson, die Unterstützung durch Fachpersonen, Schulassistentin und Leitungsteam, Supervision und interne Weiterbildungen. Es besteht die Option auf eine spätere Übernahme der Schulleitung (ca. 30 Prozent). Marcel Recher und Meta Zähndler-Weber, Schulleiterin, 071 378 68 61, zaehndler@sonderschulinternat.ch, erteilen gern Auskunft. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre vollständigen, schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Foto.

- **Link** www.sonderschulinternat.ch

Wattwil

**Sprachheilschulklasse,
EK 80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Sprachförderzentrum Toggenburg/
Sprachheilschule
- **Kontakt** Kaufmann Marlis, T 071 988 57 22,
m.kaufmann@sprachheilschule.com
- **Adresse** Sprachförderzentrum Toggenburg,
Marlis Kaufmann, Postfach, 9630 Wattwil
- **Frist** 26. Februar 2014

Das Sprachförderzentrum Toggenburg führt eine regionale Tagessonderschule für Kinder im Kindergarten- und Unterstufenalter mit schweren, komplexen Spracherwerbsstörungen. Für die frei werdende Stelle suchen wir eine schulische Heilpädagogin oder eine Primarlehrperson, die bereit ist, die Zusatzausbildung als solche zu erwerben. Es erwartet Sie ein engagiertes Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Ausserkantonale Schulen

Appenzell Innerrhoden

Oberegg

Sekundarlehrerin/Sekundarlehrer phil. II 70 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schulgemeinde Oberegg
- **Kontakt** Matthias Schriebl, T 071 898 10 22, matthias.schriebl@schulen.ai.ch
- **Adresse** matthias.schriebl@schulen.ai.ch; schulsekretariat.oberegg@schulen.ai.ch, Schulgemeinde Oberegg, Schulsekretariat, Kirchplatz 5, 9413 Oberegg
- **Frist** 22. Februar 2014

Die Schule Oberegg ist in eine ländliche Umgebung hoch über dem St. Galler Rheintal eingebettet. Im Ort werden 200 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Oberstufe unterrichtet. Eine ganzheitliche, integrierte Förderung der Kinder wird hochgeschrieben. Der Standort als Exklave des Kantons Appenzell Innerrhoden und die kurzen Wege innerhalb des Kantons bieten viel Raum für Eigeninitiative und Innovation. Sie sind eine begeisterungsfähige Persönlichkeit mit abgeschlossener Ausbildung als Sekundarlehrperson im mathematisch/naturwissenschaftlichen Bereich (phil. II). Sie bringen Ihre Kreativität und Ihre eigenen Ideen gerne in ein positives, aufgeschlossenes Team ein. Sie verfügen über sehr gute Informatikkenntnisse (MS-Office), um auch

Informatikunterricht erteilen zu können. Wir bieten Ihnen ein interessantes Arbeitsumfeld mit viel Gestaltungsfreiraum, vernetzte Klassenzimmer, ein junges, innovatives Team, eine ländliche, überschaubare Schulgemeinde, fortschrittliche Anstellungsbedingungen sowie eine professionelle Schulleitung. Weitere Auskünfte zu dieser Stelle erteilt Ihnen gerne der Schulleiter Matthias Schriebl. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Bewerbungen per E-Mail sind willkommen.

- **Link** www.schule.oberegg.ch

Appenzell Ausserrhoden

Waldstatt

Schulische Heilpädagogik Oberstufe 60 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2014
- **Ort** Oberstufe Schule Waldstatt
- **Kontakt** Schulleiterin Annina Fricker, T 071 351 73 19, sl-waldstatt@bluewin.ch
- **Adresse** Annina Fricker, Schulleiterin, Schulstrasse 2/4, 9104 Waldstatt
- **Frist** 28. Februar 2014

«Wir leben eine gemeinsame Schule». Suchen Sie eine Stelle in einer überschaubaren Schule auf

dem Land, die Wert auf Qualitätsentwicklung legt? Wenn ja, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung für die folgende Stelle per sofort: Schulische Heilpädagogin oder Schulischer Heilpädagoge für die integrative Schule Waldstatt. In der integrativen Schule Waldstatt erwarten Sie engagierte Teams, eine moderne Infrastruktur und eine unterstützende Behörde, die zusammen mit der Schulleitung Raum für Innovationen schafft und sich für ein gutes Arbeitsklima einsetzt. Das förder- und lösungsorientierte SHP-Modell ist voll integriert und wird gelebt. Wir sind im Sommer 2013 mit dem Projekt «Altersdurchmisches Lernen auf der Oberstufe» gestartet. Haben Sie Lust dabei zu sein und sich konstruktiv einzubringen? Dann sind Sie die richtige Person. Sie arbeiten eng mit den Klassenlehrpersonen zusammen, beraten diese und sind an permanenter Schulentwicklung und Weiterbildung beteiligt. Wenn Sie über eine abgeschlossene Ausbildung für Schulische Heilpädagogik verfügen, oder als Oberstufenlehrperson Interesse an dieser Fachrichtung haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung, Annina Fricker. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte so bald als möglich an die Schulleiterin.

→ **Link** www.schule-waldstatt.ch

Teufen

Textiles Werken 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Primarschule Landhaus
- **Kontakt** Oliver Menzi, Schulleiter,
T 071 355 07 55, oliver.menzi@schuleteufen.ch
- **Adresse** Gemeinde Teufen, Personaldienst,
Dorf 9/Postfach, 9053 Teufen,
marianne.thuerlemann@teufen.ar.ch
- **Frist** 28. Februar 2014

Sie unterrichten in einer 3., in zwei 4., zwei 5. und zwei 6. Klassen je drei Lektionen Werken Textil.

Sie bringen Begeisterung für einen vielseitigen Unterricht mit und sind motiviert, der Verschiedenheit der Schülerinnen und Schüler fördernd und fordernd zu begegnen. Wir freuen uns über Bewerbungen von initiativen und kooperativen Lehrpersonen, die sich für die Arbeit mit den Lernenden und im Schulteam engagieren.

Thurgau

Berlingen

Kindergarten/Basisstufe 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Primarschule Berlingen
- **Kontakt** Irene Fahrni, T 076 402 75 38,
irene.fahrni@schule-salenstein.ch
- **Adresse** Schulleitung,
Schulstrasse 1, 8267 Berlingen
- **Frist** 28. Februar 2014

Für unseren kleinen ländlichen Kindergarten am Untersee suchen wir die Nachfolgerin unserer Kindergartenrätin, die uns auf den Sommer verlassen wird. Ab dem Sommer 2015 wird der Kindergarten neu mit dem Modell Basisstufe geführt. Die Kindergartenlehrperson wird ab dann zusammen mit der Unterstufenlehrerin die Basisstufe führen. Wir erwarten: eine abgeschlossene Ausbildung als Kindergartenrätin, Teamfähigkeit und Flexibilität, Flair im Umgang mit den Kindern, die Bereitschaft, in der Projektgruppe Dorfschule Berlingen (Basisstufe) mitzuarbeiten, die Überzeugung, im Sommer 2015 mit dem Modell Basisstufe arbeiten zu wollen. Wir bieten: ein 70-Prozent-Pensum verteilt auf fünf Vormittage, ein schönes Arbeitsumfeld im guten Team, eine professionelle Schulleitung und unterstützende Behörden, eine Projektgruppe Dorfschule Berlingen, die seit einem Jahr konkret und umsichtig auf die Einführung der Basisstufe hinarbeitet. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Kindergarten 27 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Volksschule Fischingen
- **Kontakt** Peter Meier, Schulleiter,
T 071 977 33 82, schulleitung@vs-fischingen.ch
- **Adresse** Volksschule Fischingen, Schulleitung,
Sonnenhofstrasse 2, 8374 Oberwangen
- **Frist** 25. Februar 2014

Wir sind eine Volksschule in ländlicher Umgebung im Hinterthurgau. Aufgrund grösserer Kindergärtlerzahlen eröffnen wir eine zweite KG-Abteilung. Sie sind kreativ, innovativ, einsatzfreudig und motiviert, können die Kinder begeistern und mit ihnen lachen. Schulentwicklung und die Optimierung Ihres Unterrichts betrachten Sie als Gewinn. Sie werden unterstützt von engagierten Förderpersonen sowie einer motivierten und aufgeschlossenen Schulleitung und Schulbehörde. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Schulleitung Primar 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Volksschulgemeinde Egnach
- **Kontakt** Katrin Bressan, Schulpräsidentin,
T 071 474 79 02,
katrin.bressan@schulenegnach.ch
- **Adresse** VSG Egnach, Katrin Bressan,
Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch (Egnach)
- **Frist** 28. Februar 2014

Nach vier Jahren orientiert sich eine unserer Schulleitungen Primar neu. Für unser Schulleitungsteam suchen wir daher eine neue Führungspersönlichkeit. Sie sind in Ihrem Zuständigkeitsbereich für die pädagogische, personelle und organisatorische Führung unserer Primarschule verantwortlich. Zusammen mit Ihren Schulleitungskollegen Primar und Sekundar sorgen Sie

für die operative Umsetzung der strategischen Entwicklungsziele. Sie engagieren sich für die Weiterentwicklung und Qualitätssicherung unserer Schule und sind Bindeglied zwischen Schulbehörde, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern. Das detaillierte Stelleninserat sowie Informationen über die Schulgemeinde entnehmen Sie bitte unserer Homepage. Ihre Fragen beantworten Ihnen Schulpräsidentin Katrin Bressan oder eine unserer Schulleitungen gern. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

- **Link** www.schulenegnach.ch

Schulische Heilpädagogik 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Volksschulgemeinde Wängi
- **Kontakt** Erika Panke, T 052 369 71 14,
schulleitung.kgps@schulewaengi.ch
- **Adresse** Erika Panke, Schulleitung,
Imbach I, 9545 Wängi, oder
schulleitung.kgps@schulewaengi.ch
- **Frist** 1. April 2014

Eine unserer Schulischen Heilpädagoginnen hat auf Ende des Schuljahres gekündigt. Deshalb suchen wir eine Lehrperson für Schulische Heilpädagogik für Mittelstufe und Sekundarstufe. Möchten Sie in einem offenen und kollegialen Team und in einer überschaubaren Schule in ländlicher Umgebung mit guter Infrastruktur tätig sein, dann sind Sie in Wängi richtig. Sie sind eine motivierte und innovative Lehrperson, die mit Freude Mittelstufen- und Sekundarschulkinder in altersdurchmischten Kleingruppen im Förderzentrum unterrichtet. Verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik sowie über Erfahrung mit Mittelstufen- oder Sekundarschulkindern, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen gerne auch online.

- **Link** www.schulewaengi.ch

Englischunterricht zwischen 7 bis 16 Lektionen

- **Antritt** 11. August 2014
- **Ort** Volksschulgemeinde Amriswil
- **Kontakt** Heidi Scherrer, Schulleitung,
T 058 346 14 25, office@schuleamriswil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung,
Romanshornstrasse 28, 8580 Amriswil, oder
office@schuleamriswil.ch
- **Frist** 28. Februar 2014

Wir suchen für die 3. bis 6. Klassen für zwei Schulanlagen eine Fachlehrperson Englisch (neun Lektionen). In der Primarschule Mühlebach erwartet Sie eine bunt zusammengewürfelte Kinderschar aus allen gesellschaftlichen Schichten. Die rund 150 Kinder werden in einem separaten Kindergarten mit zwei Abteilungen sowie einem Schulhaus mit sechs Klassenzügen unterrichtet. Die Schule Oberaach ist eine ländlich geprägte, überschaubare Schule. Die rund 110 Kinder werden in einem separaten Kindergarten mit einer Abteilung sowie einem separaten, topmodernen neuen Schulhaus mit bester Infrastruktur in vier Mehrklassenabteilungen unterrichtet (sieben Lektionen). Die beiden Stellen können auch kombiniert werden. Die Schulanlagen liegen knapp fünf Autominuten voneinander entfernt. Sie bringen die nötigen Qualifikationen für den Englischunterricht an der Primarschule mit, sind zudem flexibel und belastbar. Die Lehrpersonen arbeiten im Team und führen regelmässig stufenübergreifende Projekte durch. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie persönlich kennenzulernen.

→ **Link** www.schulenamriswil.ch

Glarus

Ziegelbrücke

Unterstufe 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2014
- **Ort** Schule an der Linth
- **Kontakt** Urs Liljequist, T 055 617 21 40,
- **Adresse** Schule an der Linth, Koloniegut,
8866 Ziegelbrücke
- **Frist** 28. Februar 2014

Die Schule an der Linth wird erweitert. Mit Schuljahresbeginn 2014 werden der erweiterte Schulhausneubau und eine zusätzliche Tagesgruppe mit neun Kindern/Jugendlichen in Betrieb genommen. Wir suchen eine Lehrperson mit Heilpädagogischer Zusatzausbildung für die Unterstufe. Anforderungen: Erfahrung und Freude am Unterrichten verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler, Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Fähigkeit zur intensiven Zusammenarbeit im Lehrerteam, Offenheit gegenüber neuen Ideen. Wir bieten: Eine sehr herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit, Fachberatung und Teamsupervision, Möglichkeit, sich aktiv an der Schulentwicklung zu beteiligen, ein aufgestelltes und kompetentes Lehrpersonenteam, Anstellungsbedingungen entsprechend den Vorgaben des Kantons Glarus, einen Arbeitsort mit optimalen Verbindungen nach Glarus, Chur, Zürich und St.Gallen.

→ **Link** www.schule-linth.ch

Italien

Rom

Sekundarstufe, phil. I 100 Prozent

- **Antritt** 1. September 2014
- **Ort** Schweizer Schule Rom
- **Kontakt** Thomas Schädler, Direktor,
T 0039 06 440 21 09,
direktion@scuolasvizzeradiroma.it
- **Adresse** Bildungsdepartement des Kantons
St.Gallen, Amt für Mittelschulen, Sabrina Odoni,
Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen
- **Frist** 28. Februar 2014

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung auf der entsprechenden Stufe sowie über mehrjährige Berufserfahrung. Ihre Muttersprache ist Deutsch, Sie sind interessiert an bilinguaem Unterricht und gewillt, sich in unser Sprachkonzept einzuarbeiten. Sie bürgen für einen qualitativ hochstehenden Unterricht, in dem gefördert und gefordert wird. Wir stellen uns eine flexible und belastbare Persönlichkeit vor, die bereit ist, selbstständig und zielorientiert zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Italienischkenntnisse sind nicht Bedingung, aber von Vorteil. Wir bieten eine Anstellung in der Schweiz mit Schweizer Sozialversicherungen, ein multikulturelles Umfeld, Reisekostenvergütung und einen Beitrag an die Umzugskosten.

→ **Link** www.scuolasvizzeradiroma.it

Rom

Sekundarstufe, phil. II 100 Prozent

- **Antritt** 1. September 2014
- **Ort** Schweizer Schule Rom
- **Kontakt** Thomas Schädler, Direktor,
T 0039 06 440 21 09,
direktion@scuolasvizzeradiroma.it
- **Adresse** Bildungsdepartement des Kantons
St.Gallen, Amt für Mittelschulen, Sabrina Odoni,
Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen
- **Frist** 28. Februar 2014

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung auf der entsprechenden Stufe sowie über mehrjährige Berufserfahrung. Ihre Muttersprache ist Deutsch, Sie sind interessiert an bilinguaem Unterricht und gewillt, sich in unser Sprachkonzept einzuarbeiten. Sie bürgen für einen qualitativ hochstehenden Unterricht, in dem gefördert und gefordert wird. Wir stellen uns eine flexible und belastbare Persönlichkeit vor, die bereit ist, selbstständig und zielorientiert zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Italienischkenntnisse sind nicht Bedingung, aber von Vorteil. Wir bieten eine Anstellung in der Schweiz mit Schweizer Sozialversicherungen, ein multikulturelles Umfeld, Reisekostenvergütung und einen Beitrag an die Umzugskosten.

→ **Link** www.scuolasvizzeradiroma.it

Schülerlabor iLab

Erlebnis Wissenschaft – Abenteuer Forschung



Bei der Nachwuchsförderung in Naturwissenschaften will das Paul Scherrer Institut PSI neue Wege gehen. In einem Schülerlabor experimentieren Jugendliche in Zweiergruppen mit Schall, Vakuum und Licht. Sie erfahren spielerisch die Geheimnisse von Phänomenen, die für die Forschung am PSI von zentraler Bedeutung sind.

In erster Linie richtet sich das iLab an Jugendliche im Alter von 14 bis 15 Jahren, das Programm kann aber für 12- bis 20-Jährige angepasst werden.

Melden Sie Ihre Schulklasse noch heute an. Anmeldeformular im Internet: www.ilab-psi.ch
Kontakt: ilab@psi.ch

Paul Scherrer Institut
Schülerlabor iLab
5232 Villigen PSI, Schweiz
Tel. +41 56 310 55 40
Fax +41 56 310 55 41

Kantonaler Mittelstufenkonvent KMK: Kantonaltagung 2014

Datum: Samstag, 26. April 2014

Ort: **Audimax** der Universität St.Gallen

Programm: ab 07.30 h Eintreffen, Kaffee und Gipfeli

08.30 h musikalischer Auftakt

Genehmigung der neuen Statuten

Begrüssung und Informationen aus KMK, BLD und KLV

Pause (Aussteller: ZKM)

Referat von Roland Reichenbach: «The good, the bad, and the ugly»... Zur Kritik der Schulkritik

ca. 11.45 h Schluss der Tagung

Der Kantonalvorstand zählt auf das vollzählige Erscheinen aller Mittelstufenlehrkräfte und freut sich auf eine interessante Tagung.

Wir fördern die Bildung!



Bildung ist teuer, doch Letec setzt sich dafür ein, dass Lernende die besten Computer zu möglichst attraktiven Preisen erhalten. Für Kunden aus dem Bildungsbereich bietet Letec Rabatte, und zwar bei Sammelbestellungen von Bildungseinrichtungen oder beim Einzelkauf durch Dozenten.



Neugasse 34, 9000 St. Gallen, Tel. 071 511 34 90, www.letec.ch



Authorised
Reseller